

Der oberschlesische Wanderer

Der Wanderer erscheint werktäglich nachmittags.
Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 70 Pfg., frei ins Haus, im Voraus zahlbar;
bei den Postanstalten monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 Mk.

Oberschlesische Zeitung

Ämtliches Blatt für die städtischen Behörden von Gleiwitz.

Anzeigengebühr für Auswärts: die Kolonelle, 50 mm lang 25 Pf., die Reklamezeile 100 mm lang 80 Pf.; für das Industriegebiet: Anzeigenzeile 20 Pf., die Reklamezeile 60 Pf.; Offerten oder Ankaufskarten: Reklamezeile 25 Pf.; Beilagengebühr 4,00 Mk. für das Land.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Gleiwitz, Kirchplatz 1.
Deuthen, Bahnhofstraße 24.
Babrze, Dorotheastrasse 14.
Kattowitz, Querstraße 11.
Königsbütte, Kirchstraße 5.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einhundertfünfzig Mark, bei Unfällen unter Tage auf fünfundsiebzig Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleiwitz gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fernspr. Gleiwitz 16 u. 130.
Fernsprecher Deuthen 92.
Fernsprecher Babrze 78.
Fernsprecher Kattowitz 256.
Fernspr. Königsbütte 121.

Nr. 73. 20 Seiten.

Druckerei und Verlag in Gleiwitz.

Sonntag, 30. März 1907.

Telegramm: Wanderer Gleiwitz. 80. Jahrgang.

Politische Oftern.

§§ Gleiwitz, 30. März.

Während es fast überall um uns herum gährt und brodelt, erfreuen wir uns in Deutschland stiller, ruhiger Oftern, von dem geheimnisvollen Zauber kirchlicher Feste in altgewohnter Weise umspinnen. Es scheint fast, als ob zur Zeit das überhäufige Getriebe des brausenden Lebens ein langsames Tempo eingeschlagen hätte, und Stimmen an unser Ohr klängen, die wir sonst im Lärm des Tages nicht vernehmen. Mag einer noch so fest von sich behaupten, daß er sich vollkommen vom frommen Kinderglauben losgerissen habe, zur Osterzeit wird es ihm doch ähnlich ergehen wie Faust, dem Uebermenschen, und in seinem Herzen schlagen Saiten leise an, die er längst gesprungen glaubte. Die Auferstehung in der Natur ruft auch im Menschen ein Wiedererwachen von Empfindungen und Gefühlen aus verstaubten Jugendtagen hervor, und er erinnert sich wehmütig der Ideale, zu denen der Jüngling in schwärmerischer Begeisterung emporblickte!

Auferstehung und Verjüngung! Das deutsche Volk hat eben eine bedeutungsvolle politische Periode hinter sich, denn sein Reichstag machte erst vor wenigen Wochen die Verjüngungskur der Neuwahlen durch, bei der erfreulicherweise der nationale Gedanke einen großen Triumph errang. Aber sind mit den neuen Männern auch neue Ideen eingezogen? Wird das neue Parlament jene Hoffnung erfüllen, der unser Bismarck mit folgenden Worten in der Reichstagsession 1884/85 Ausdruck gab: „Ich habe zu der deutschen Nation und namentlich zu der Jugend das Vertrauen: sie wird mit Bismarckschen Augen auf die heutige Politik, auf den Partikularismus der zehn oder zwölf Fraktionen, die hier miteinander kämpfen, zurückblicken. Das ist die Hoffnung in der ich ruhig sterben werde! Ich werde es nicht mehr erleben, daß es so weit kommt; aber ich habe diese Hoffnung, wenn in trüben Augenblicken mit der Popanz vorschwebt, daß wir zum alten Bundestage zurückkehren könnten.“

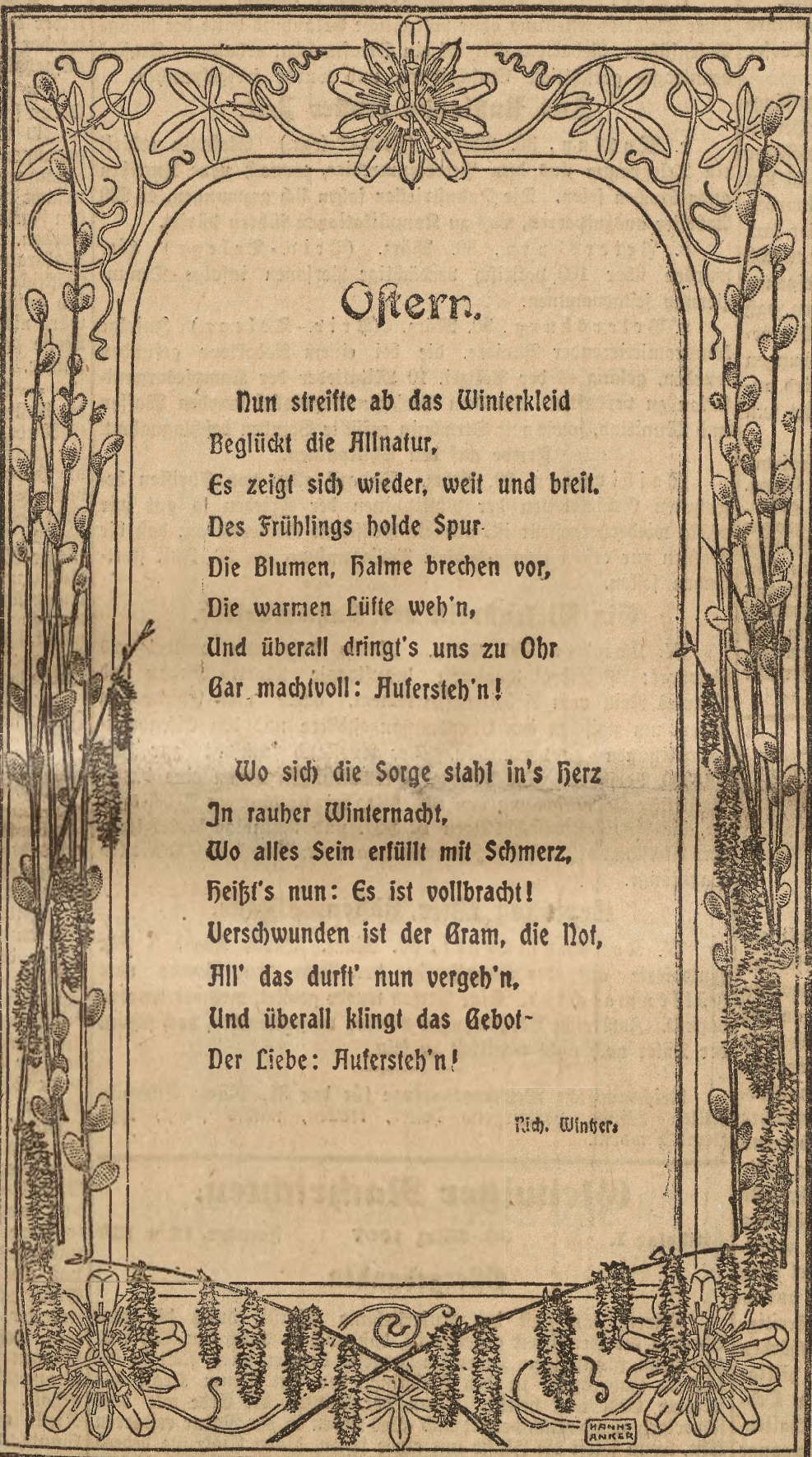
Fünf Jahre sind bald verflossen seit dem Tage, wo des neuen deutschen Reiches erster Kanzler für immer die Augen schloß, und die Zeit scheint jetzt gekommen zu sein, auf die der große Kanzler baute, in deren Erwartung er den gewaltigen Bau der deutschen Einheit errichtete. Denn das ist das Charakteristische bei den Schöpfungen großer Männer, daß sie nicht für die schnell vergängliche Gegenwart, sondern für die Zukunft berechnet sind, daß sich eigentlich erst die später geborenen Geschlechter des Wertes

Das neue Reglement für die Feldartillerie.

Berlin, 30. März. Das neue Reglement für die Feldartillerie ist durch Allerhöchste Kabinettsordre nunmehr genehmigt worden. Besonders hervorzuheben ist daraus eine große Vereinfachung des reglementarischen Marschierens. Das Abbiegungsmanöver fällt ganz fort; für das Exerzieren der Batterie gibt es nur folgende Formationen: geschlossene Batterie, geöffnete Batterie, Kolonnen zu Einem, dazu die Uebergangsformation. Die Zugkolonne ist also fortgefallen, sie ist nur für die reitenden Batterien beibehalten, die unter Umständen eine schnellere Entwicklung erfordern. Die Munitionswagen sind eng mit der Batterie verbunden, sie befinden sich in den Marschkolonnen am Ende der Batterie. Zu der Verfürzung der Marschkolonne ist eine neue Kolonne, die Doppelkolonne, hinzugekommen. Dabei fahren die Munitionswagen neben den Geschützen. Zur Einnahme der Feuerstellung kann der Batterieführer beliebig viele Leute zur Zielerkundung in das Vorgebiet mitnehmen. Die Leute führen Winkerscheiben mit. Das Einfahren in die Feuerstellung erfolgt verdeckt oder offen. Des weiteren unterscheidet das Reglement verdeckte, halbverdeckte und offene Feuerstellungen. Bei den ersteren wird mit der hohen Richtfläche geschossen, in der Lauerstellung stehen die Geschütze schußbereit hinter der einzunehmenden Stellung. Die Vereinfachung (Batterien angesetzt), hinter einer Stellung, dient zur Bekämpfung beweglicher Ziele, die auf verdeckter Stellung schwer zu fassen sind.

Der Reichskanzler in Napallo.

Berlin, 29. März. Fürst Bülow verbrachte, wie aus Napallo gemeldet wird, den größten Teil des gestrigen Tages in seinem Hotel. Er empfing zahlreiche Telegramme. Den Empfang von Journalisten hat der Reichskanzler abgelehnt. Nach einer wohl



Ostern.

Nun streifte ab das Winterkleid
Beglückt die Allnatur,
Es zeigt sich wieder, weit und breit,
Des Frühlings holde Spur.
Die Blumen, Halme brechen vor,
Die warmen Lüfte weh'n,
Und überall dring's uns zu Ohr
Gar machvoll: Aufersteh'n!

Wo sich die Sorge stahl in's Herz
In rauher Winternacht,
Wo alles Sein erfüllt mit Schmerz,
Heiß's nun: Es ist vollbracht!
Verschwunden ist der Gram, die Not,
All' das durft' nun vergeh'n,
Und überall klingt das Gebot
Der Liebe: Aufersteh'n!

Rich. Winkler

solch köstlichen Erbes bewußt werden. Die langsam absterbende Generation, der wir Sedan und Versailles zu verdanken haben, schuf mit wichtigen Summerschlägen den mächtigen Rohbau, und an uns liegt es, ihn in rastloser Arbeit auszugestalten und zu festigen. Mit der Reichsverfassung gab Fürst Bismarck dem deutschen Volke selbst das Mittel in die Hand, die geeigneten Männer mit der hehren Aufgabe zu betrauen, in seinem Geiste fortzuwirken. Der Tod riß Lücke auf Lücke in die Reihen der bedeutenden Politiker, und über den Nachwuchs müssen wir schweigend den Mantel christlicher Nächstenliebe breiten. Der Fraktionen sind statt weniger mehr geworden, an Stelle der überzeugenden Macht der Rede und der Wucht der Argumente drohen nach ausländischem Vorbild Schimpfworte und Spektakelzügen, Machtpolitik zu treten.

Trotzdem wollen wir den Mut nicht sinken lassen! Die Zeit ist da, und wir erhoffen von dem neuen Reichstage eine frische, fröhliche Auferstehung des deutschen Volksgenies. Was wir wollen, ist ein nationales Parlament mit freiem Blick und offener Stirne, welches sich in seiner Arbeit nicht von Parteigrößen, von Fraktionsinteressen leiten läßt, sondern nur von des Volkes Wohl und des Reiches Macht und Herrlichkeit. Sintweg also mit dem Parteienhader, mit politischer Programmumflucht, mit der einseitigen, selbstsüchtigen Interessen-Wirtschaft: Der neue deutsche Reichstag soll für das Volk und nicht für das Parteiinteresse arbeiten. In dieser Hoffnung feiern wir das Fest der Auferstehung, feiern wir heuer Ostern!

Politische Tagesübersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 29. März. Unter der Überschrift „Keine Zweikaiserbegegnung“ wird der „Südd. Reichskorresp.“ aus Berlin geschrieben: „Ueber eine Begegnung Kaiser Wilhelms mit Kaiser Franz Josef in Tetschen oder sonst auf böhmischem Boden ist während der letzten Tage in der Presse viel hin und her gemeldet worden. Es wurde das Schloß des früheren österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Thun in Tetschen als Ort dieser angeblichen Zweikaiserzusammenkunft genannt; auch den bekanntlich rein privaten Besuch des Erzherzogs Franz Ferdinand in Berlin und eine Reise des deutschen Kaiserpaars nach Dresden brachte man mit der deutsch-österreichischen Monarchenbegegnung in sinnvolle Zusammenhänge. Bei aller Achtung für die von mehreren Seiten entfaltete Kombinationsgabe möchten wir doch feststellen, daß man am Berliner Hofe so wenig wie in Wien von der angeblich geplanten Zusammenkunft etwas weiß.“

Abdankung Kaiser Franz Josefs und Verzicht des Thronfolgers?

Aus Wiener-Neustadt gehen der „Information“ von privater, aber sehr vertrauenswürdiger Seite Mitteilungen über Gerüchte zu, die, wenn sie sich bestätigen, alsbald die Aufmerksamkeit der Welt auf Oesterreich lenken dürften. Kaiser Franz Josef, der jetzt im 77. Lebensjahre steht, soll den unerschütterlichen Entschluß gefaßt haben, im nächsten Jahre (1908), dem 60. Jahre seiner Regierung, dem Thron zu entsagen. Eine ganz besondere Bedeutung erhält diese Nachricht durch die merkwürdigerweise — trotz bereits festgestellter Thronfolge des Erzherzogs Franz Ferdinand — gleichzeitig auftauchenden Zweifel, ob Erzherzog Franz Ferdinand tatsächlich die Thronfolge antreten werde. Welche Gründe auch ihn zu einem solchen Schritte veranlassen, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen. Geringer aber wird für den Fall des beiderseitigen Verzichtes schon der Name eines Prinzen genannt, bei dessen Erziehung schon auf die Bestimmung als Beherrscher eines Reiches Rücksicht genommen wird. Nun dürfte es auch begreiflich erscheinen, warum all die Versionen, die an die Anwesenheit des Erzherzogs Franz Ferdinand in Berlin und seine Zusammenkunft mit dem deutschen Kaiser geknüpft wurden, von den maßgebenden Seiten unbeachtet blieben. Auch die als bevorstehend gemeldete Zusammenkunft des Kaisers Franz Josef mit dem deutschen Kaiser dürfte in direktem Zusammenhang mit den uns aus Wiener-Neustadt zugehenden Nachrichten, sowie mit dem heillosig seiner Zwecke vielfach falsch kommentierten

nur mit Vorsicht aufzunehmenden Gerold-Depesche soll ein Sekretär des Fürsten den Journalisten lediglich mitgeteilt haben, daß Deutschland auf der Haager Konferenz die englischen Abtätigungsvorschläge nicht unterstützen werde.

München, 29. März. Wie die „Münch. Allg. Ztg.“ meldet, sind die Gesuche mehrerer der im Zusammenhang mit dem polnischen Schulkstreik von preussischen Gymnasien verwiesenen Schüler um Aufnahme in hayerischen Gymnasien von den zuständigen Stellen abschlägig beschieden worden.

Ausland.

Rom, 29. März. Wie in vatikanischen Kreisen verlautet, erhielt Motagninis Tagebuch auch Aufzeichnungen über vertrauliche Gespräche mit den Vorkämpfern verschiedener Mächte. Die Gespräche betrafen wichtige präfixe Fragen der Weltpolitik, und die Veröffentlichung würde peinliches Aufsehen machen.

Sofia, 29. März. Die Sobranje nahm einen Gesandten an, der der Familie des ermordeten Ministerpräsidenten Petrow ein Jahresgehalt von 6000 Francs bewilligt.

Aus dem Zarenreiche.

Petersburg, 29. März. Die Ermordung des Redakteurs Dr. Jollos in Moskau ist augenscheinlich ein Werk der „Schwarzen Hunder“.

Außer Jollos hatten auch viele Redaktionen liberaler Blätter seitens des Verbandes Drohbriefe erhalten.

Der Deputierte Hesse, der in der Duma für die Abschaffung der Feldgerichte eingetreten ist, erhielt heute ein Todesurteil.

Besuch des österreichischen Thronfolgers stehen. Allerdings soll es sich bei den Zusammenkünften auch noch um eine andere schwerwiegende Entscheidung handeln.

R. Rom, 29. März. Aus Kapallo wird berichtet, daß dort zwei Brüder des Fürsten Bülow eingetroffen sind. Einer ist General in Bern und der andere Kavallerieoffizier. Tittoni, der heute eintrifft, wird den Fürsten zur Tafel laden und abends beim Reichskanzler im Hotel Imperial speisen.

Die Bauernunruhen in Rumänien.

Czernewitz, 29. März. Ueber den Kampf zwischen den aufständischen Bauern und dem Militär in Mastanestie liegt folgender detaillierter Bericht vor: Die Bauern verweigerten dem Militär die Einquartierung. Darauf wurden die Soldaten im Gutshof des Fürsten Lahobary einquartiert. Am nächsten Tage erschienen 1500 Bauern vor dem Gutshof und attackierten das Militär.

Kapitän Mares ersuchte um Ruhe. Die Bauern wollten aber nicht abziehen, sondern erklärten, sie verlangten ihr Recht, nämlich die Verteilung der Felder. Da sie auch einer zweiten Aufforderung, auseinanderzugehen, keine Folge leisteten, wurde der Befehl „Feuer“ gegeben. — Viele Bauern wurden getötet und andere verletzt.

Die Bauern von Mergelua, Cocarestie, Ariasi, Pietres und Gorgoschori marschieren gegen die Stadt Giurgiu. Die Bevölkerung hat sich zu einer Zivilmiliz organisiert, um die Stadt zu verteidigen. Die Leitung der Garde hat der Reserveleutnant Petrescu inne.

Die Bauern von Vadu-Lad, Gimpoli, Masuapa und Pramura befinden sich in hellem Aufruhr. Sie erklären, daß sie alle Dörfer in Brand stecken, wenn ihnen nicht Felder gegeben werden.

r. Bukarest, 29. März. Hier herrschte vorgestern anfänglich eine furchtbare Panik. Die vielfachen Gerüchte über das Herannahen von Bauernkolonnen führten zur Aussendung größerer Massen von Militär. Es gelang den Truppen, die Bauern 50 km von der Hauptstadt entfernt aufzuhalten. Zwölf Soldaten wurden wegen Verweigerung des Gehorsams erschossen. Bei Bragadier kam es zu einem Kampf zwischen Bauern und Soldaten, bei dem es 200 Tote gegeben haben soll. Oberst Lambert wurde von seinen eigenen Soldaten getötet. Im übrigen besagen die neuesten Meldungen, daß sich der Aufruhr im nördlichen Teile der Wallachei fast völlig beruhigt hat. Die Bauern beschränken sich darauf, ihre Forderungen schriftlich an die Verwaltungsbehörden einzusenden und es wird angenommen, daß die Revolte in zwei oder drei Tagen beendet sein wird.

+ Czernewitz, 29. März. In den Bezirken Dolj, Krajova, Masca und Teleorman ist die Agrarrevolution noch in vollem Gange. Bei den Zusammenstößen soll es hunderte von Toten geben. Dabei wird die Wahrnehmung gemacht, daß die Reserveinfanterie großen Muthwillen bekundet. In dem Bezirk Teleorman sind sämtliche Gutshöfe vernichtet worden, auch das des Bauerndeputierten Badescu und der rumänischen Akademie, trotzdem diese die meisten der vorgeschlagenen Reformen bereits eingeführt hat. — In Dorohoi wurden bisher 286 Bauern verhaftet und gefesselt nach Jassy eingeliefert. An der Barriere von Bodol-Buzulki kam es zu einem Zusammenstoß mit 2000 Bauern, welche das Feld mit einem Verluste von 16 Toten und 42 Verwundeten räumten.

Letzte Telegramme.

Doppelter Depeschendienst des Oberschlesischen Wanderers.

(Nachdr. unserer Privat-Telegramme verboten.)

Frankreichs Strafexpedition.

W. Paris, 30. März. Kriegsminister Biquard erhielt ein Telegramm vom General Liantey, welches besagt, daß die Besetzung Udschas ohne Zwischenfall und ohne Schwereverletzung vollzogen worden sei. Ein telegraphischer Bericht zählt die Truppen auf, die an der Besetzung teilgenommen haben, und fügt hinzu: Wenn die Besetzung schon früher vor sich ging, so ist es das Verdienst des Generals Lantreau, dem es gelang, trotz des schlechten Wetters alle aufeinanderfolgenden Detachements und den Train mit außerordentlicher Schnelligkeit vorwärts zu bringen. Der Effektivebestand sei übrigens nur verwendet worden gemäß der Instruktion. Die Besetzung hätte noch größere Truppeneingebote erfordern können, umso mehr, als Oberstleutnant Reibell mit der Bevölkerung von Udscha Fühlung behalten und daher von der Absicht der französischen Truppen unterrichtet hatte, sodaß niemand an Widerstand dachte. Der Amel ging dem Obersten Felineau entgegen und sagte, er schickte sich ins Unvermeidliche. Die zwischen beiden Regierungen bestehenden Streitigkeiten können ihn nicht hindern, mit den französischen Behörden gute Beziehungen zu unterhalten. Die Bevölkerung legte völlige Befriedigung an den Tag, daß die Franzosen gekommen sind, Ordnung, Sicherheit und gesunden Geschäftsverkehr aufrecht zu erhalten. Beim Einrücken der Truppen waren alle Bewohner am Eingange der Stadt oder standen an den Türen ihrer Wohnhäuser. Sie zeigten keinerlei Bekürzung, nahmen sogar großen Anteil, als die Truppen mit Trompeten und Trommeln an der Spitze mit gezogenen Säbeln und aufgespitztem Bajonett durch die Stadt zogen. Um 11½ Uhr war die Besetzung beendet. Alles ging in Ruhe vor sich. General Liantey bleibt noch diese Nacht in Udscha.

Kaiserzusammenkunft in Wien.

g. Wien, 30. März. (Priv.-Telegr.) Anlässlich der Enthüllung des Kaiserin Elisabeth-Denkmalts anfangs Juni soll hier eine Zusammenkunft zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef stattfinden.

Durch die Blume . . .

s. Madrid, 30. März. (Priv.-Telegr.) Die Hofärzte rieten dem König, die Zusammenkunft mit König Eduard möglichst abzukürzen, weil der Zustand der Königin ein freudiges Ereignis sehr bald erwarten lasse.

s. Madrid, 30. März. (Priv.-Telegr.) Die Königin wurde gestern von einem plötzlichen Unwohlsein befallen. Der englische Leibarzt ordnete strengste Ruhe an.

Arbeiterunruhen in der Schweiz.

Lausanne, 29. März. Der Streik der Schokoladenarbeiter in Nevey, Orbe und Bussigny wurde heute abend durch Vermittlung des Staatsrates beigelegt. Die Fabrikdirektion bewilligte die Forderungen der Arbeiter in ihren Hauptpunkten. Damit endete auch der an verschiedenen Orten infolge dieses Ausstandes proklamierte Generalstreik. Die Truppen werden morgen entlassen. — In Genf veranstalteten heute Streikende einen Umzug

mit roten Fahnen, die von der Polizei weggenommen wurden. Bei dem Handgemenge wurden 3 Gendarmen leicht verletzt. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. — Auch in den Waadtländischen Städten endigte der Generalstreik mit der Beendigung der partiellen Streiks, denen sich dort übrigens nur ein Teil der Arbeiter angeschlossen hatte.

Zur Ministerzusammenkunft in Kapallo.

W. Rom, 29. März. Der Minister des Aeußeren, Tittoni, wird morgen früh von Santa Tebera nach Kapallo abreisen.

Der Privat-Bergbau.

D Essen (Ruhr), 30. März. (Priv.-Telegr.) Der Bergmännische Verein erneuerte seine Eingabe an den Landtag gegen die Vergesetzgebung, soweit diese die Bergbaufreiheit für Steinkohle aufhebt, und stellte den Antrag, der Landtag möge die Vorlage ablehnen und die Regierung möge ein Gesetz betreffend Beseitigung von Mißständen im Erweiterungs- und Verleihungswesen einbringen.

Eine furchtbare Dynamitexplosion.

m. Johannesburg, 30. März. (Priv.-Telegr.) Auf einer Grube explodierten zwei Kisten Dynamit, wodurch 4 Weiße und 15 Eingeborene getötet, 3 Weiße und 16 Eingeborene verletzt wurden. Freigesprochen!

r. Berlin, 30. März. (Priv.-Telegr.) Wegen Veranstaltung einer Theatervorstellung ohne polizeiliche Erlaubnis hatte der hiesige Polenführer, Redakteur Krysiak ein Strafmandat erhalten. Krysiak beantragte gerichtliche Entscheidung und wurde freigesprochen.

Aus Rußlands erster Zeit.

r. Moskau, 30. März. (Priv.-Telegr.) Stolyhin erhielt ein Telegramm aus dem Petroleumrevier, wonach neue Unruhen ausgebrochen seien. Die Industriellen sahen sich gezwungen, 40 000 Arbeiter auszusperren, was zu Komplikationen führen dürfte.

z. Petersburg, 30. März. (Priv.-Telegr.) Hier wurden über 100 politisch verdächtige Personen infolge Denunzierung festgenommen.

z. Petersburg, 30. März. (Priv.-Telegr.) Infolge kompromittierender Papiere, die bei einem Redakteur gefunden wurden, gelang es der Polizei, 10 Mitglieder der Kampforganisation zu verhaften. In dem Versammlungslokal wurden Waffen und Munition, sowie mit Strichnadel gefüllte Bomben beschlagnahmt. Friede auf den Philippinen.

Washington, 29. März. Da auf allen von Christen bewohnten Gebietsteilen der Philippinen der Frieden so gut wie völlig wiederhergestellt ist, ordnete Präsident Roosevelt an, daß die Wahlen zur ersten gesetzgebenden Versammlung am 30. Juli stattfinden sollen.

Ein Riesenstreik der Bahnarbeiter.

W. London, 30. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Newyork: Präsident Roosevelt beauftragte Martin Knapp und Charles Neill vom Arbeiterdepartement, heute nach Chicago zu reisen, um zwischen den Eisenbahngestellten und den Eisenbahnverwaltungen zu vermitteln. Der Ausstand umfaßt zur Zeit 500 000 Personen. Die Eisenbahnverwaltungen bieten eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 8½ pCt. bei 10stündiger Arbeitszeit an, die Angestellten verlangen 12 pCt. und 9stündige Arbeitszeit. Der Ausstand erstreckt sich gegenwärtig auf annähernd 95 000 Meilen Bahnlänge.

Explosion einer Höllemaschine.

W. Konstantinopel, 29. März. Heute Abend 8 Uhr explodierte auf der Hauptstraße von Pera eine Bombe oder Höllemaschine. Eine Person wurde getötet, mehrere wurden verletzt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, doch scheint der Täter noch nicht ermittelt zu sein.

Reichsamliche Wettervorhersage für den 31. März: Schwache östliche Winde, vorwiegend heiter, trocken, nachts Frost, tags ziemlich warm.

Gleitwiger Nachrichten.

Kirchplatz 1. 30. März 1907 Fernspr. 16 u. 130 Obergedanken.

Ostern, das Fest der Auferstehung Christi, durch die dem Christen die Gewissheit gegeben ist, daß auch er durch den Tod nur zu neuem, glückseligerem Leben im Jenseits berufen wird, fällt in die schönste Jahreszeit, in den Frühling, der mit seiner Kraft die Mutter Erde neu belebt. Wenn der Winter der Erde mit dem schneigen Leichentuch bedeckt und alles Leben in der Natur erstarren läßt, wenn selbst die Flüsse mit einer festen, dicken Eiskruste bedeckt sind, die dem Wasserlauf scheinbar ein dauerndes Halt gebieten, und wenn uns Menschen der eiskalte Hauch des Wintersturmes um die Ohren weht, dann will es uns wohl manchmal scheinen, als gäbe es aus dieser Winterherrschaft, aus dieser Todesstarre der Natur kein Erwachen mehr. Aber dann werden die Tage länger, die Schneeflächen läuten den nahenden Frühling ein, der warme Taumind braunt über Eis und Schnee dahin, und die liebe Sonne, die bisher nur allzuoft ihr Gesicht verschleierte, steigt höher und höher; ihre warmen, belebenden Strahlen fallen auf die Erde nieder und erringen über den Winter den Sieg; die Erde schmückt sich mit Kräutern und Blumen und prangt in üppigem, saftigem Grün zur Ehre und zum Preise des Frühlings. Ja, der Tod in der Natur ist überwunden, die Erde ist zu neuem Leben erwacht. Nicht nur als Menschen, auch als Bürger, als Glieder einer großen Gemeinschaft, gewahren wir neues Leben. Mit dem Erneuern in der Natur geht auch neues Schaffen, Umgestalten und Verjüngen in unserer Stadt ein. Ganz besonders in diesem Jahre. Das in den Vorjahren begonnene große Sanierungswerk, die Regulierung unseres heimatlichen Stromes, die Ueberwölbung gesundheitschädlicher Flußläufe, wird seinen Abschluß und seine Ergänzung finden durch die Kanalisation. Millionen werden so in die Erde gebettet, um unser Gleitwiz würdig einreihen zu können in den Kranz moderner, deutscher Städte. Und wo sonst die Stunde einer Erneuerung, einer Umgestaltung oder Ergänzung geschlagen hat, da sehen wir Stadtverwaltung und Bürgerchaft nicht müßig, sondern entschlossen Hand anlegen an jedes noch so schwierige Werk. Eine neue Bildungsanstalt, die Vorschule, tritt nach dem Osterfest in Wirksamkeit, zwei neue Schulpaläste stehen vor ihrer Vollendung, und das Jahr wird wohl nicht zur Rüste gehen, bevor nicht der Grundstein zu einer anderen Bildungsanstalt, zur Mittelschule, gelegt ist. Die öffentliche Krankenpflege soll ein würdigeres, der Entwicklung unseres Gemeinwesens entsprechendes Heim erhalten und auch das Rathausprojekt soll endlich festere Gestalt annehmen. Nur in der Straßenverbesserung wird weder der Frühling noch der Sommer eine

Kluge Hausbesitzer

annoncieren ihre freierwerbenden Wohnungen schon jetzt im Oberschlesischen Wanderer, der mit seiner großen Auflage in allen Kreisen und Berufsständen ziffernmäßig nachgewiesen die gelesenste Tageszeitung ist.

nennenswerte Tat zeitigen; das läßt sich aber nicht ändern, weil es in den gegebenen Verhältnissen liegt. Dafür dürfen wir aber in bezug auf die Straßenbeleuchtung eine baldige bessere Zukunft erwarten. Langsam aber stetig wird die Erweiterung der städtischen Promenade fortgeschritten und dem erholungsbedürftigen, die Natur liebenden Bürger werden die Schrebergärten zum erstenmale im Frühlingsflor sich zeigen.

So ist uns also auch als Bürgern Grund genug zu neuem Goffen gegeben. Wie aber das Gelingen und Erneuern der Erde im Frühling sich allmählich vollzieht, indem jeder Tag neue Blüten treibt, so ist auch in unserem städtischen Gemeinwesen der Frühling nicht mit einem Schläge da. Es gilt eben zu hoffen, nicht zu verzagen. Mögen uns die Ostersglocken wieder neue Hoffnung einläuten, vor allem aber auch den alten Frieden, die alte Einigkeit zwischen Bürgerchaft und städtischer Obrigkeit.

* Wegen großen Inzeratendranges in letzter Stunde mußte leider der textliche Teil des „Wanderers“ heute etwas eingeschränkt werden. Die zurückgestellten Artikel sind nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.

* Der Herzog von Ratibor ist am Mittwoch mit dem Grafen Sierstorff vom Kaiser zum Vortrag empfangen worden.

□ Gegen die Waldbraucher soll in diesem Sommer scharf vorgegangen werden. Es ist statistisch festgestellt worden, daß durch die Sommerausflüge ein ungemein großer Waldschaden dadurch verursacht wird, daß sie — und zwar nicht nur die männlichen — in den Forsten rauchen und aus Unachtsamkeit daselbst zu Brandstiftern werden. War die Aufsicht seitens der Forstbeamten in bezug auf die Waldbraucher auch bisher schon streng, so soll sie fortan ohne jede Rücksicht noch schärfer ausgeübt werden. — Diese Meldung bezieht sich anscheinend zunächst nur auf die königlichen Forsten, aber es wäre nicht verwunderlich, wenn auch von privater Seite in gleicher Weise gegen Rücksichtslosigkeiten des Publikums vorgegangen würde.

— Gebäudesteuer. Nach dem Kommunalabgabengesetz beginnt die Besteuerung neu erbaute oder vom Grunde wieder aufgebauter Gebäude, sowie die Steuererhebung in Folge von Verbesserungen der Gebäude schon mit Ablauf desjenigen Rechnungsjahres, worin die Wohnbarkeit oder Nutzbarkeit eingetreten oder die Verbesserung vollendet ist. Zur Vermeidung der im Gebäudesteuergesetz vom 21. Mai 1861 und im Gesetz über die Aufhebung direkter Staatssteuern vom 14. Juni 1893 angedrohten Strafen müssen vom Gebäudeeigentümer die Veränderungen spätestens drei Monate nach Ablauf des Rechnungsjahres, d. i. spätestens bis Ende Juni beim Katasteramte angemeldet werden. Auf die Verpflichtung zu dieser Anmeldung werden die Gebäudeeigentümer mit dem Bemerkens aufmerksam gemacht, daß frühere Anmeldungen wegen Erlangung des Baukonzesses und polizeilicher Abnahme eines Baues die Anzeige zur Gebäudesteueranmeldung nicht ersetzen.

z. Der oberchlesische Feuerweh-Verbandsrat findet in diesem Jahre in Leobschütz am 23. Juni statt.

○ Wenn man was reinut, da kommt auch was raus. Die pinneartige Ausbreitung unserer Straßennetze macht es notwendig, daß hin und wieder bei Neuanlage einer Straße dieses oder jenes Gehöft durchschnitten werden muß, um für Häuserbauten herzuhalten. Deshalb ist es einem unserer Mitbürger sehr leid geworden, als vor Jahren unsere Landmesserei mit ihrer Garde anmarschiert kam, um mit ihren bunten Stecken quer durch seinen Gemüsegarten eine unserer schönsten Straßen, die Stadtwaldstraße, durchzulegen. Der Mutterboden, weil für Pflasterungszwecke zu fett, wurde abgetragen, Steine angefahren und bald lag Stein an Stein dort, wo ehemals der Gartenbesitzer seine Gartenfrüchte fröhlich einheimste. Vorschrittsmäßig wurden die Granitwürfel eingestampft, vorschrittsmäßig die Straße abgewölbt und vorschrittsmäßig wurde die Arbeit rebidirt. Die erste Revision ergab nichts, die zweite auch nichts, alles war im besten Schuß. Mitte März erfolgte eine Besichtigung der Stadtwaldstraße und siehe da! — an einer Stelle trat ganz deutlich eine budlige Erhebung des Pflasters hervor. Erlaunt blickten Unternehmer und Revisor auf die „Erhebung“, und beide waren einig, daß ein nochmaliges Feststrammen der Steine von Nutzen sein könne. Am Gründonnerstag erfolgte eine abermalige Revision und was sah man an dieser verhänglichen Stelle? — Denselben Pflasterbuckel, wie vorher. Mit erneuter Kraft und doppeltem Gewicht begann die Kloperei von neuem und zwar so lange, bis ein Granitwürfel in Stücke sprang. „Raus mit ihm!“ und eins, zwei, drei, lagen die Stücke oben auf, und „Du, Josef, puß mal das Loch aus, und „Du, Anton, gib mal einen frischen Stein her!“ kommandierte der Vorarbeiter. „Ach bitte, Herr Vorarbeiter, kommen Sie doch mal her“, rief Josef, „sehen Sie doch mal, was ist denn das?“ Und aus dem Loch, in dem der zerfallene Granitwürfel gelegen hatte, zog er einen mächtigen — Stangenpargel heraus. Unternehmer und Revisor wurden herangeholt, um sich zu überzeugen. Beide beschloßen, die verdächtige Stelle aufzudecken und Alles, was der schönen Straße schaden könnte, rauszuholen. Das Resultat war: ein Kartoffelforb voll zarter, nur etwas verfrüppelter Erfurter Riesenspargel, deren Reime so lange im Schoße des ehemaligen Gartengrundstückes geschlummert hatten. Der frühere Gartenbesitzer hat Eigentumsansprüche an dem Spargel geltend gemacht und es soll zu einem Prozeß kommen, auf dessen Ausgang man gespannt sein darf. Das „Spargelloch“ auf der Stadtwaldstraße wird am zweiten Feiertag mittags von den Interessenten einer nochmaligen gründlichen Besichtigung unterzogen werden, um festzustellen, ob noch weitere Unebenheiten im Straßenpflaster zu erwarten sind.

○ Feuer in Anrurow. Gestern nachts 12¼ Uhr ist eine große Scheune des Dominikus Anrurow bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet. Der Feuerwehr der Kgl. Bergwerksdirektion Anrurow gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

§ Im Unterwerk der Oberschlesischen Eisen-Industrie erfährt der Fabrikhof eine bedeutende Erweiterung. Ziegeln zur Ausführung einer massiven Hofmauer sind bereits auf dem Felde zwischen dem Werk und dem Hannahause angefahren.

§ Eine arge Enttäuschung mußten die Anwohner der Kleinen Mühlstraße in dieser Woche erleben. Auf der Straße waren mehrere ruhren Räumliche abgeladen worden und die Anwohner freuten sich, daß die zerfahrene Straße und der zertretene Fußgängerweg damit aufgehört und befestigt werden würden. Die Räumliche wurde aber wieder aufgeladen und fortgeschafft.

§ Straßenunfall. Von einem Hause der Deuthenerstraße fiel gestern vormittag ein etwa 2 Meter langes und 2 Zentner schweres Gefäßstück auf den Bürgersteig hinab, ohne glücklicherweise jemanden zu verletzen.

§ Gestohlener Leitungsdraht. Am Mittwoch oder Donnerstag wurden von der Kanalkabelleitung zwischen Unterwerk und Schleuse 17 1000 Meter Kupferleitungsdraht und gestern abend auf derselben Strecke 400 Meter Kupferdraht im Gesamtwerte von 140 Mark gestohlen.

Ostern - Vergnügungsanzeiger.

Der harte Winter und der wetterwendige März haben uns in diesem Jahre ihre unberechenbaren Launen in ausreichendem Maße gelassen. Vor Wochen schon brachte er uns die wohlige Frühlingluft, daß wir alle schon hätten freudig aufzuatmen mögen. Beim Anblick des sich bemerkbar machenden ersten Lenzesgrüns und der schwellenden Baumknospen, da plötzlich machte der Winter unsere Frühlingshoffnungen arg zunichte und überraschte uns mit allerlei Kälte und Regenschauern, daß wir klappernd und fröstelnd wieder in unsere dicke Winterkleidung hineinschlüpfen und ein behagliches Näschen am warmen Ofen dabei aufsuchten. Nun ist er doch bald am Ende seiner Herrschaft, der launische Herr! Hoffentlich besinnt er sich eines Besseren und ist bestrebt, sich bei uns zu guterleht durch warme, freundliche Tage eine angenehme Erinnerung zu sichern. Hoffentlich sind uns recht schöne Ostertage beschieden, nach den langen Wintermonaten, die ja nun glücklich vorüber sind, wird es uns recht wohl tun, uns in frischer, sonniger Lenzesluft zu erholen. Aber auch dem Vergnügen wollen wir während der Feiertage einige Stunden weihen, deshalb sei in nachstehender Zusammenstellung eine Uebersicht über alle in unseren Bezirken geplanten Feiertagsveranstaltungen gegeben. Und nun allerseits: Viel Vergnügen an den Osterfeiertagen!

Gleiwitzer Stadttheater: Sonntag Nachmittag 4 Uhr: „Die Heimat“ von S. Sudermann; Abends 8 Uhr: „Fidelio.“ Montag Nachmittag 4 Uhr: „Charleys Tante“, Abends: „Wenn die Bombe platzt.“ — In der „Neuen Welt“ finden an beiden Feiertagen große Fest-Konzerte statt. — Im Restaurant „Cambrinus“, Preiswitzerstraße, treten am 2. Osterfeiertage die Gebr. Schmidt, ehem. Mitglieder der ungar. Künstlerkapelle „Marineska“ in Originalkostümen auf. — Im Gleiwitzer Waldschloß (Stadtwald) finden am 1. und 2. Osterfeiertage zwei Fest-Konzerte der gesamten Kapelle der Königin Elisabeth statt. — Im Restaurant „zur Hölle“, Nikolaier Chaussee, ist am 2. Feiertage großes Tanzfranzösisches. — Im Café Viktoria verabschiedet sich am 1. Feiertage die beliebte Kapelle „Gebirgsfinder“. Am 2. Feiertage konzertiert dort zum ersten Male die Ungarische Magnaten-Kapelle Giza Balogh.

Arbeiter-Bewegung.

§ Leipzig, 29. März. Die Holzarbeiter Leipzigs haben die Tarifabänderungsvorschläge der Holzindustriellen abgelehnt. Es tritt also der Aussperrungsbeschluss der Industriellen

am 1. April in Kraft. Wabon werden etwa 4500 Personen betroffen. Für die dem Holzarbeiterverbände nicht angehörenden Arbeiter stehen die Betriebe offen.

Reichenberg i. B., 29. März. Die nord-böhmischen T u ch - i n d u s t r i e l l e n beschlossen, wegen der am Osterdienstag erfolgenden Betriebseinstellung sämtlicher Webereien, auch alle übrigen Arbeiter ihrer Betriebe vom 6. April an auszusperrern. Die Aussperrung betrifft mehrere Tausend.

Hamburg, 29. März. Die Schauerleute haben sich heute bereit erklärt, die Nachtarbeit wieder zu leisten.

Provinz und Nachbargebiete.

Groß-Strehlitz, 28. März. (Z u b i l ä u m.) Der langjährige Leiter der Gräflich Tschirchky-Menard'schen Garten- und Parkanlagen, Obergärtner Ulrich, begeht am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Oberschlesische Gartenbauverein in Schönwald's Hotel hier selbst eine Festigung mit nachfolgendem gemeinsamen Essen und Besichtigung des gräflichen Gewächshauses und Parkanlagen. Abends findet im obengenannten Lokal ein Festkommers statt.

Schmiedeberg, 28. März. (M o r d.) Der Gutbesitzer, Kirchhoffen-Rendant Klein in Schmiedeberg ist in der verfloffenen Nacht in seiner Wohnung durch Arthebe ermordet worden. Der Täter ist unbekannt. Wahrscheinlich liegt Raubmord vor.

Bunzlau, 28. März. (D a s B r a n d u n g l i c k i n G e h n s - d o r f.) Zu dem schweren Brandunglück, das sich, wie bereits kurz gemeldet, in der Nacht zum Dienstag in Gehnsdorf ereignete und dem 6 Personen zum Opfer fielen, wird der „Schlei. Ztg.“ noch folgendes mitgeteilt: Das Feuer entstand gegen 9 1/2 Uhr, also zu einer Zeit, in der die Dorfbewohner meist schon schlafen. Auch die Frau des verunglückten Besitzers Beer hatte mit ihrem Alter von sechs Monaten, 3, 4 und 6 Jahren stehenden Kindern das Nachtlager aufgeschicht und lag schon in tiefem Schlaf. Stellenbesitzer Beer, der nebenbei als Fleischbeschauer tätig ist, war beim Ausbruch des Brandes nicht zu Hause. Zuerst bemerkte wurde der Brand vom Vater des Besitzers, der in der Scheune Feuerstein beobachtete. Die Flammen verbreiteten sich mit rasender Eile über das Gebäude und ergriffen das Stallgebäude. Im Glauben, Frau Beer und die Kinder seien noch und in Sicherheit, eilte der beharrte Mann nach dem Stallgebäude, um die dort untergebrachten vier Kühe zu retten. Das Stallgebäude war indes schon voller Qualm; es gelang dem Manne, eine Kuh loszubinden und ins Freie zu führen. Beim Bemühen, auch die übrigen Tiere zu retten, verlor er selbst das Bewußtsein und sank nieder. Inzwischen erstickten drei Kühe, er selbst wurde

als tot aus dem Stallraume geschafft. Die Flammen hatten nun auch das Wohnhaus ergriffen und der Qualm war in das Schlafzimmer der Beer'schen Familie gedrungen. Zur Hilfe kommende Personen fanden die Frau nebst ihren Kindern erstickt. Die Verloren wurden ins Freie geschafft und vergebliche Wiederbelebungsversuche angeestellt. Von Erfolg waren diese nur beim alten Beer. Das etwa 18 jährige Dienstmädchen Kästel war zu rechter Zeit dem Feuer entronnen; es kam aber in den Flammen um, als es den Versuch machte, aus dem brennenden Hause Sachen zu retten. Die Leiche war glücklich verstümmelt. Wohnhaus nebst Scheune sind vernichtet. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

EUBIOSE
 sollte jeder bei Mischfucht, Blutarmut, Schwäche, in der Menstruationszeit versuchen.
 Die hervorragende Wirkung als Kräftigungsmittel ist amtlich bestätigt vom Kaiserlichen Kommissar der freiwilligen Krankenpflege.
 Geprüft und als unübertroffen anerkannt von Autoritäten der Medizin und Chemie.
Wohlschmeckend!
 Appetitanregend!
 250 gr.-Flasche M. 2,25 u. Großpackung überall zu haben, wo nicht, von der **Eubiose-Gesellschaft, m. b. H. Hamburg.**

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich nicht fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Sommer's Haematogen.**
 Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.
 Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Sommer's“, Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Dr. Rhodius's (englische) Sennblätter
 zur Unterfütterung der Kinderbildung bei Kindern
Schering's Malaxidat mit Nal
 Fl. 1,00 u. 2,00. Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseest. 19.
 Fabrik: Apoth. D. Stanzel.

Hämorrhoidal- Schwächen aus Nafalan (Retorten-Mark), Rezept: Nafalan 50, Nafalanbutter 5, Wachs 45. Nur echt in Originalpackungen à M. 1,50 mit Retorten-Mark. Erhältlich in Apotheken.

Freude schafft die OSTER-Cigarette
Salem Alkum
 Salem Alkum Cigaretten
 keine Alkoholverunreinigung
 10 Stück

Bad Charlottenbrunn i. Schles.
 Überwählter klimatischer Kur- und Badeort.
 Erstklass. Mineral-, Kohlenäure-, Natrium-, Moors-, elektr. Licht- und Fangobehandlung. Bierzellen-Bäder. Ill. Prospekt gratis.

Handelsschule „Merkur“ Gleiwitz
 Kreidelstraße 15 pt.

Nachdem sich die bisherigen Schulräume als zu klein erwiesen, wurde die Anzahl in die **Kreidelstraße 15 hochparterre** verlegt. Der Unterricht findet in großen, luftigen, gesunden Räumen statt und wird nur von staatl. geprüften Lehrern streng nach behördl. Vorschriften erteilt. Der neue Kursus beginnt am 9. April, morgens. — Gründliche Ausbildung. — Zivile Preise. — Teilzahlung gestattet. — Stellennachweis kostenlos.
Lehrer für Französisch und Englisch sofort gesucht.
 Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die

Lokalitäten des Herrn Albert Weltike
 Gleiwitz, Nicolaisstraße Nr. 31

übernommen habe und meine alt bekannte gute Hauswurst jederzeit weiter zu haben ist. Mit der Bitte, das mir in der goldenen Krone entgegengebrachte Vertrauen auch in dem jetzigen Lokale entgegenzubringen, zeichne hochachtungsvoll
Josef Kremer, Gleiwitz
 Gasthof goldenes Kreuz.
 Warme Küche zu jeder Tageszeit.
 Dienstags und Sonnabends: Montag und Donnerstags:
Schwein-Schlachten. Eisbein-Essen.
 Fremdenzimmer von 75 Pfg. an.
 Grosse Ausspannung.

Aus Anlaß der jetzt erfolgten Veranlagung zur Staatseinkommensteuer für 1907 mache ich darauf aufmerksam, daß es jedem Steuerpflichtigen freisteht, Einspruchs- und Berufungs-Anmeldungen und andere seine Veranlagung betreffende Anträge im Bureau der hiesigen Veranlagungs-Kommission Oberwallstraße 21 II vormittags von 9-12 Uhr mündlich zu Protokoll zu erklären. Da hierdurch keinerlei Kosten entstehen und eine sachgemäße Erledigung verbürgt ist, so liegt es im eigenen Interesse des Publikums, die Tätigkeit von Mittelspersonen (Rechtskonsulenten, Schreibern pp.) nicht in Anspruch zu nehmen, sondern sich unmittelbar an das Bureau der Veranlagungs-Kommission zu wenden.
 Gleiwitz, den 26. März 1907.
 Der Vorsitzende
 der Veranlagungs-Kommission.

Heiraten
 Wer heiratet hübsche 22j. Blondine m. 65.000 M. Verm. ? Nur Herren, w. a. ohne Verm. b. d. aber f. e. rasche Heirat kein Hindernis vorliegt erh. Näh. bei streng. Diskretion u. „Fides“ Berlin, 18.
 Heirat! Witwe 25 Jahr, 200000 M. Verm. wünscht Heirat mit Charakter. Mann wenn auch ohne Verm. Anonym gewed. Off. Ideal Berlin 7.
Verheiratete Damen jed. Standes (auch ob. Verm.) erh. 100000 M. part. mit 5-200.000 M. Verm. nachgewies. d. d. renom. Bureau „Fides“ Berlin 42. (Näh. dist. kostenfrei).

Ziehung bereits 16. April.
Zepelin-Geld-Lose
 à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra
 Ziehung 16. April, 9832 Geldgew. dar. à 60000, 50000, 40000, 30000, 20000, 10000 M. u.
Königsberger Pferdlose (günstigste aller Pferdlosarten).
 à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra, empf.
Leo Wolff Kaufstraße 2, sowie hier alle Lotterienverkauft.

Wer keinen guten Magen hat,
 das heißt, wer nach dem Essen Aufstoßen, Sodbrennen, galligen Geschmack, Magenblähungen, Blähungen, Kopfschmerzen usw. bekommt, und wer keinen Appetit hat, gebrauche **Nural** als diätetisches Getränk bei den täglichen Mahlzeiten. **Nural** ist ein Gemisch aus Blut reinen Nährstoff für Blutmangel, Blutschwäche, Nerven-, Gesehnde, Schwächliche, auch Kinder. **Nural** ist der beste Ersatz für den menschlichen Mageninhalt, enthält natürliche Verdauungsmittel in Verbindung mit künstlich verarbeiteten Koffeinpräparaten, ist frei von Alkohol und schädlichen Alkalien als Natrium usw., bedeutet wirksames als Nahrungsmittel, Mageninhalt, u. dergl. **Nural** hilft die Speisen im Magen zu verdauen, hebt die Kräfte, bewirkt regen Appetit, beseitigt schlechte Verdauung, ist höchst wohlschmeckend, unschädlich und wird seit 11 Jahren von Tausenden v. Ärzten mit groß. Erfolg als diätet. Nähr- u. Magenverdauungsmittel vielfach verordnet. Prospekt gratis. 1/2 Probierl. 1,75 M., 1/4 Probierl. ca. 1/2 kg Inhalt 3 M., franco. Zu haben in den Apotheken, wo nicht, schreibe man an
Klewe & Co., G. m. b. H., Nuralfabrik, Dresden
 Mehr als 900 glänzende ärztliche Urteile. a.
 Herr Dr. med. Kille, Dirg. Arzt des Offiziers-Sanatoriums Boppo, d. 5. Nov. 04: „Mit dem Nural bin ich sehr zufrieden und habe hier schon Hunderte von Patienten verordnet“, und 14. März 05: „es ist eben wirklich ein vorzügliches Präparat.“
 Münchener 1905 und Frankfurt a. M. 1903.
 Depot in Gleiwitz: **Kloster-Apotheke.**
 Depot in Bobrek: **Apotheke** daselbst.

Dem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die
Zauschlosserei
 für sämtliche Eisen-Konstruktionen verbunden mit elektrischer Installation
Gleiwitz, Wilhelmstraße 47
 übernommen habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen, die ich mir in den größten Schlossereien, Installationsgeschäften (zuletzt 5 1/2 Jahr bei der Firma J. Krebs, Gleiwitz, Ring) und Elektrizitätswerken erworben habe, bin ich in der Lage, alle mir übertragenen Arbeiten tadellos und zu mäßigen Preisen auszuführen.
Korrekte Ausführung von elektrischen Klingel-, Telefon- und Licht- und Kraftanlagen.
 Um gütigen Zuspruch bittet
J. Sobotta, Gleiwitz, Wilhelmstr. 47.
 Telephon 1423.

9 Monate alter Knabe als Eigen abzugeben. **Johann Kowitzka,** Zabrze S., Dorstheuerstraße 98.
Offene Stellen
1 Kompagnon
 für eine gangbare Schlosserei sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 7650 beim Wanderer Benken.
 Tücht. Schlossergehelfen auf Gitter u. Eisenkonstr. sof. gesucht. Schlosserei i. Grabenstr. 8.
Schlossergehelfen können i. m. l. r. d. Schlosserei Gleiwitz, Grabenstr. 8.
Mit-Gesuche
 Pension gesucht für Semiaristinnen in besserer katbol. Familie. Gest. Angebote unter Nr. 7523 an den Wanderer Gleiwitz.
3 Zimmer, Küche, Badezimmer u. sonstiges Nebengelass von kinderl. Ehepaar a. 1. od. 15. April in Gleiwitz gesucht. Gest. Off. mit Preisang. u. Nr. 7458 an den Wanderer Benken.
Wohnungen
 Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Mai oder später **Fischerstraße 3** zu vermieten. Näheres im Bureau der Glasfabrik Gleiwitz.

Oberwallstr. 20
 ist eine herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör für bald od. 1. Juli zu verm. **Schönwald.**
 5 Zimmer, Küche, Bad, Nebengelass und Garten sofort zu vermieten **Niederwallstraße 27.**
Wilhelmstraße 41
3 Wohnungen, je 3, 4 u. 5 Zimmer a. 1. April. Näh. beim Hausmeister.
Wilhelmstraße 21
 gegenüb. Schlei. Hof, 1. u. 2. Etg. zum 1. Juli zu verm. 1. Etg. 8 Zimmer, Badelab., Hof, m. Wasserl., elektr. u. Gaslicht; auch geteilt zu verm. 2. Etg. 5 Zim. u. wie vor. **Nur heile Räume.** Besich. 9 u. 6 M. Anmelb. 2. Etg. **Apotheker Reche, Agl. Volkler.**
Tarnowitzerstr. 5, 3. Etg.
 i. e. Wohn., besteb. a. 5 Zimmern, Mädchenz. u. reichl. Beigel., vollst. neu renov. a. 1. April an ruh. Miet. zu verm. **N. Jacobowitz, Gleiwitz.**
Koselersstraße 3
 Wohnung von 1 u. 2 Stuben u. Küche zu vermieten. Näheres bei **Georg Frank, Teuchterstraße 10**
Wohnung von 5 Zim., Küche, Bad u. Zubehör zum 1. April oder früher zu vermieten bei **Josef Waldmann, Nicolaisstr. 5 pt. v.**

Wohn. 3 Stuben u. 1 Küche sofort zu vermieten b. **Händler, Grabenstr. 8.**
Koselersstraße 3
Pferdestall mit Wagenremise, sowie Wohnung von 1 Stube und Küche sofort zu vermieten. Näheres bei **Georg Frank, Teuchterstraße 10.**
2 Stiebelwohnungen u. im Seitengebäude, **Klosterstraße 18/20** sind sofort zu vermieten.
C. F. Neumann.
Herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern mit Beigelass und Gärtchen, sowie 2 Zimmer u. Küche sofort zu beziehen. Näh. bei **Gibisch, Gleiwitz, Reithstraße 12.**
 In meinem Hause **Nicolaisstr. 30** ist die seit vielen Jahren von Herrn **Geheimrat Dite** innegehabte
Wohnung
 best. aus 6 Zimmern u. Beigel. nebst Gartenbenutzung zum 1. Juli eventl. früher zu verm. **J. Matuschke.**
 Die bisher von dem Hgl. **Eisenb.-Betriebsinsp. Herrn Engel** innegeh. **Wohnung** - 5 Zim., Küche im Erdgeschoss, Bad- u. Nebenräumen mit Wasserleitung u. elektr. Bel. Garten ist infolge Verlegung zum 1. 4. oder 1. 6. zu verm. Näh. Auskunft erteilt **Frau Ida Tyrol, Bernhardtstr. 12.**
2 Stuben, Küche u. Zubehör zu verm. **Berl. Neuer Hofmarkt 26. V. Galler.**
Wolltestraße-Teichstr.-Ecke zwei **Zimm., Küche, Entree** m. elektr. Bel., Wasserl., Hof u. Zubehör im Seitengeb. 2. Etg. a. 1. Juli. **Koch.**
Wendischestr. 17 ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Beigelass, die Herr Oberleutnant **Freiherr von Krane** behohnt, vom 1. Juli eventl. früher zu vermieten.
Conf. Wolff, Fabrikstr., Villa.
Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Beigel. ist a. 1. Juli zu verm. **B. Dienst.**
Garcon-Wohnung, 2 gr. Stuben u. Beigel. a. 1. 7. gesucht. Off. unter Nr. 7586 an den Wand. Gleiwitz.
Mansardentube b. **Mag. Jabel, a. Vhnh.**

Kronprinzenstraße 12
 4 Zim., Küche, Entree, Zubehör u. Gartenbenutzung, im 1. Stod, zum 1. Juli beziehb. **Sonnige, geräum. Wohnung.**
Läden
1 Laden im Zentrum v. Zabrze gel. schön u. geräumig, für jedes Geschäft geeignet, ist nebst Wohnung a. 1. April billig zu verm. bei **J. Stanko, Zabrze, Kronprinzenstraße 113.**
Ede Stephanie u. Löschstraße ist 1 **Stube** mit 2 Zimmern, Küche und 1 **Laden** mit 2 Zimmern, Küche Entree sofort zu vermieten. Näh. bei **Georg Frank, Gleiwitz, Teuchterstraße 10.**
2 grobe moderne Läden mit ebensolchen Lagerräumen. **Gleiwitz, Bahnhofstraße 6. D. Lustig, Expediteur.**
Fabrikräume
 nebst großem Hofraum und bequemer Einfahrt, sowie auch ein
Laden
 mit Nebenraum zu vermieten, **S. Frank, Gleiwitz, Bahnhofstr. 14.**
Der Laden an der **Klosterstraße**, in welchem sich die Filiale der Drogerie von **Germania** Simon befindet, ist nebst Wohnung vom 1. Juli zu vermieten.
C. F. Neumann, Kirchplatz 1
Fischerwerkstatt, groß, hell, auch zu jedem andern Handwerk geeignet, zu verm. **Gleiwitz, Bahnhofstr. 25.**
 In der Nähe der Bahn sind
große helle Lagerräume auch zu **Werkstätten** geeignet, zum 1. April zu vermieten. **Germania-Drogerie, Gleiwitz.**

Zimmer
Gutes und kräftiges Essen
 im Abonnement in und außer dem Hause empfiehlt geneigter Beachtung **Schäfers Hotel** Gleiwitz.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Bahnstr. 40, III. r. Eing. v. Kanal.**
 Gut möbl. Zimmer **Kreidelstr. 11, II. Etg.** möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer, m. Schreibtisch f. sof. zu verm. Nähe des Landgerichts. **Moltkestr. 2, ptr. 1.**
1 schöns unmöbliertes Zimmer **Baustr. 12, 1. Etg.** bald zu verm. Näheres part.
2 schöns unmöbliertes Zimmer **Baustr. 12, 1. Etg.** bald zu verm. Näheres part.
Kreidelstr. 8 I., gut möbl. Balkon- u. **Schlafzimmer** mit allem Komfort. **Schüler** finden bei alleinst. Eheleut. Pension **Gleiwitz, Baustr. 9, Hof 1.**
 Gut möbl. Zim. a. 1. April zu verm. **Niederwallstr. 5, II. gegenüb. d. N. Volk.**
Neuewellestr. 9, 2. Etg. 1 Zimmer sofort zu vermieten.
 Gut möbl. Zim. **Oberwallstr. 2a II. r.**
Möbl. Wohn- u. Schlafzim. sof. **Große Mühlstraße 4, 1. Etg.**
 Febl. möbl. Zimmer elektr. Licht sep. Eing. a. v. **Grabenstr. 12, I. Germania.**

Für 1 od. 2 Herren
 auch mit Pension,
2 zusammenhäng. Zimmer
Tarnowitzerstraße, 10f. od. April zu vermieten. Zu erfrag. u. Nr. 5091 beim Wanderer Gleiwitz.

Verkäufe
Fahrrad fast neu (Brennabor) u. 1 **Grammophon** mit Platten billig zu verk. Zu erfr. u. Nr. 7639 an den Wanderer Zabrze.
 Ein wenig geb. **Bedarharmontium** geeignet für Präparande u. Kapellen billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Bureaugehilfen **Stefan Koy** in **Deutsch-Pietar.**

Kinematographen-Fabrik und Film-Verleih-Anstalt
Glier & Co. Berlin, **Damenstraße 37,** empfehlen ihre unübertroff. Apparate.
Geschäftsreisenden!
 empfehlen wir unsere
Eisenbahnfahrpläne
 in Taschenformat.
Storms Reisebuch für Mittel- und Süddeutschland 40 Pfg.
Storms Reisebuch fürs Reich 70 Pfg.
Gebr. Boehm's Reisebuch f. Südb. 20 Pfg.
Taschen-Fahrplan für Schlesien 15 Pfg.
Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz, Kirchplatz 1 und in der **Bayerhandlung des Wanderers** Zabrze, Dorstheuerstraße 11.

Manufaktur- und Modewaren-Haus

Gleiwitz
Ratiborerstraße 1.

Ernst Mateyka

Gleiwitz
Ratiborerstraße 1.

Zu unerreichbar extra billigen Preisen empfehle als besonders vorteilhaft, nur bewährte, auf ihre Güte hin geprüfte Qualitäten in größter Auswahl.

Zum Umzug.

Engl. Tüllgardinen in neuesten Dessins
creme und weiß
Meter 1,25, 95, 80, 65, 50, 42, 38, 28, **18 Pf.**

Engl. Tüllstores creme und weiß
neueste Muster Fenster **2.75 Mk.**

Portierenstoffe in modernen Geweben
1,15, 85 und **48 Pf.**

Abgepaßte Köpervorhänge weiß u. creme, gebogen
und Spachtelsticker
Fenster 2 Flügel 8,45, 2,85, 2,25 und **1.90 Mk.**
Fenster 1 Flügel 3,50 und **2.25 Mk.**

Vorhangstoffe creme Cable neue
Sireifenmuster
180 cm breit Meter **98,** 90 cm breit Meter **58 Pf.**
creme Damast 130 cm Meter **1.15 Mk.**
Migold Damast 130 cm Meter **1.35 Mk.**

Rouleaux-Stoffe grau weiß gestreift
130 cm Meter **78 Pf.** 115 cm Meter **68 Pf.**

Kleiderstoffe

fortwährend Eingang von Neuheiten.

Schwarze Kleiderstoffe Meter 4.00—**75 Pf.**

Einfarbige Kleiderstoffe Meter 3.00—**80 Pf.**
in allen modernen Farben.

Blusen-Neuheiten eleg. Streifen und Karos
Meter 2.45—**42 Pf.**

Schwarz-weiß karr. Modestoffe **85 Pf.**
enorme Auswahl Meter 2.25—

Leinen- u. Baumwollwaren.

Karrierte Züchenlein Meter 48, 42, 36 u. **28 Pf.**

Inletts rot u. rot rosa gestreift Meter 65, 52, 48 u. **42 Pf.**

Handtücher weiß und grau gestreift
Stück 50, 42, 35, 26 u. **15 Pf.**

Bunte und weiße Tischdecken mit Franzen
2,25, 1,85, 1,45, 1,05, **90 Pf.**

Zum Umzug.

Prima Axminster-Teppiche **6.75 Mk.**
in allen Größen 12,50, 9,75 u.

Prima Tapestry-Teppiche **6.25 Mk.**
in allen Größen 13.—, 10.—

Prima Velour-Teppiche **14.00 Mk.**
in allen Größen 31.—, 25.—

Tischdecken in Blüsch, Tuch u. Fantasie
moderne Farben, neueste
Zeichnungen 13.—, 10,50, 8,50, 5,25, 4,25 u. **2.45 Mk.**

Steppdecken nur fehlerfreies, erstklassiges Fabrikat
gute Füllung in glanzreichem Satin etc.

Schlafdecken 3,25, 2,75 u. **1.85 Mk.**

Tüll-Bettdecken creme, 180 x 220
Stück 5,50 u. **3.90 Mk.**

Läuferstoffe Meter 1,45, 95, 65, 48 u. **38 Pf.**

Linoleumläufer bestes Fabrikat
90 cm breit Meter **1.10 Mk.**, 68 cm breit Meter **85 Pf.**

Ein großer Posten einzelner Tischservietten weit unter Preis

in Hausmacher, Damast, Halb- und Kleinleinen, Kleeblatt-, Stern- und Rosenmuster

Größe 50 x 50 cm Duzend 2,95 Mk. Stück 25 Pf.	Größe 55 x 60 cm Duzend 3,35 Mk. Stück 28 Pf.	Größe 60 x 60 cm Duzend 3,75 Mk. Stück 32 Pf.	Größe 65 x 65 cm Duzend 4,20 Mk. Stück 35 Pf.
---	---	---	---

Einzelne Tischtücher neue Dessins

Größe 110 x 130 cm **98 Pf.**
Größe 130 x 175 cm **1,90 Mk.**

Einzelne Tischtücher neue Dessins

Größe 125 x 135 cm **1,95 Mk.**
Größe 130 x 165 cm **2,45 Mk.**

Feste Preise!

Stetes Prinzip: Kleiner Nutzen!

Streng reelle Bedienung!

Gelder

20-25000 Mk. zur 1. Stelle
gesucht innerhalb 10facher Miete.
Off. unt. B. M. 35 postl. Zabrze.

5-8000 Mark gesucht gegen
Hypoth. Sicherheit. Offerten unter
"Goldfischer" postlagernd Zabrze.

3000 Mark

auf goldsich. Hypothek aufs Land bald
zu leihen gesucht. Schriftl. Angebote
u. Nr. 7350 an den Wanderer Gl.

8000 Mk.

zur 1. Hypothek auf eine Wirtschaft
von 25 Morgen sofort gesucht.
Schriftl. Angebote unter Nr. 7482
an den Wanderer Gleiwitz.

Mk. 8000

auf zweite Hypothek auf 5 pSt. anstelle
von Mk. 4000 Sparkassengeld
auf großes Grundstück im Industrie-
bezirk gesucht.
Schriftliche Angebote unter Nr.
7212 an den Wanderer Gleiwitz.

4000 Mark sind mündellicher zu
vergeben. Schriftl. Angeb. unter Nr.
7253 an den Wanderer Gleiwitz.

16500 Mark
zu 5% auf 2. Hypoth. zum 1. 4. auf
10 Jahre zu jed. gef. Dafür 300 Mk.
Bergütung. Auch habe ein Haus
(3 Stock hoch) u. 2 Wäden für 49600
Mk. bei 6000 Mk. Anz. zu verk. Offert.
unt. Nr. 135 postlagernd Zabrze.

Personal-Darlehen
direkt ohne Vermittlungsgebühr,
an Best. jed. Standes (auch Damen)
zu 4 pSt. ohne Bürgen. Wähl.
4. Mon. auch Hypothekendarlehen.
Allg. Kreditverkehrs-Institut, Wada-
post 75, Kerepesti ut 86.

Gold Darlehen, 5 pSt. Rinf., Ratens-
rückzahlung, Selbstsch. **Piessner**,
Berlin 78, Friedrichstr. 212, Rückp.

Geld-Darlehen ohne Vorwissen
5 pSt. Rinf., ratenw. Rückzahlung
Selbstgeber **Schilinski**, Berlin 101
Jentzsch-Schleswiger Ufer 10, Rückporto.

Geld

an Jedermann in jeder Höhe zu 4,
5 und 6% Zinsen. Ich verlange keine
Ankunftsbescheinigung. **Johann Rau**,
Berlin 200, Novallstraße 8.

Hypotheken- Gesuche

erstklassig auf städtische und ländliche
Grundstücke nimmt entgegen

Jacob Nebel,
Zaborze-Poremba.

Kauf-Gesuche

W. Schilling, Gleiwitz

empfehlen sich den geehrten Herrschaften
zum Einkauf von alten Kleidungs-
stücken, Herren- und Kinderhüten,
Militär- Effekten, Tressen, Betten,
Möbel, Uhren, Partiemer., Schuhw.,
u. ganz. Nachläßl. zc. Zahlant. Preise.

Bessere Violine wird gekauft.

Besichtigung am 2. Feiertage mittags
12 Uhr im Hotel Kaiserhof Gleiwitz.

Alte Zühne und Gebisse
kauft Gleiwitz, Wilhelmstr. 39, II. I.

Zahle die höchsten Preise
für getragene Kleidungsstücke und
Korinn auf Wunsch ins Haus, Gleiwitz,
R. Schintowski, Larnowigerstr. 10


Jah inche

zu kaufen u. zahle die höchsten Preise für
gebrauchte Herrenkleider,
Uniformen, Gewehre, Betten, Pelze,
Möbel, Uhren, Wäsche, Waffen, Schuh-
werk, Musik-Instrumente, Gold- und
Silbersachen, sow. sämtl. Wirtschafts-
sachen, Geweihe, Altertümer, Zahn-
gebisse, Fahrräder, Kinderwag., ganze
Nachlässe, Lexika, Photograph.-App.,
Kaufe ganze Geschäfte jed. Branche,
Restlager u. Konkurs. u. Partiewaren
jeder Art gegen sofortige Kasse.

Goldsteins Kleiderhalle Genthysen OS.

Hamburger Hof, Fr.-W. Ring-Gde.
Bestellungen per Postkarte erbeten.
— Telefon Nr. 1531. —

Verkäufe

15  **15**

15 geb. gut erhalt.
Fahrräder
von 25.00 Mk. an.
Viktor Deutsch, Gleiwitz.

Grosses Spezereigeschäft
in Peiskreisam in der Nähe vom
Bahnhof mit oder auch ohne Ware
zu verpachten.
B. Karisch, Gleiwitz, Petrifstr. 4.

1 Selterwasserapparat
von 50 Ltr. Inhalt, wenig gebraucht,
fast neu, in betriebsfähigem Zu-
stande, komplett, mit Wasserdruck-
pumpe und Füllstativ, ist billig
zu verkaufen bei **G. A. Wolf**,
Zabrze OS, Raniastraße 5.

Neuer, zweirädriger Handwagen
für jedes Geschäft sich eignend, steht
zum Verkauf. **Piechotta, Gleiwitz**,
Oberwallstraße.

Schönhündchen, stuben. Aberg-
pintlicher, Abreisehalber an Liebhaber
zu verkaufen. Händler verboten.
Gleiwitz, Neudorferstr. 17, v. 4. Stg. r.

Grosser Musik-Automat
steht billig zum Verkauf.

David Weissenberg,
Gichenau-Burobitz.

2 Geldschränke

billig zu haben bei
Max Zadek, Gleiwitz.
Telefon 1256.

Offiziere:

Prima Hammelkeisch

von nur jungen englischen Matz-
lammern, das Pfund mit 70 Pf.
Verfand nur per Nachnahme.

Franz Rudzki, Wa manthan
bei Gnadenfeld OS.

Ein wenig geb. Fahrrad

u. ein ganz neues
mit Freilauf verkauft megagunshalber
Ledwoch, Laband, Güttenstr. 4.

Wurstfabrik empfiehlt:
ff. Cervelat u. Salami, à Pfd. 1 Mk.
Echte Krakauer à Pfund 80 Pf.
Feinste Jagdwurst à Pfund 80 Pf.
Feine Hauswurst u. Leberwurst
à Pfund 70 Pf.
Raucherfl. u. stark. Rindenspec geräuch.
à Pfund 80 Pf.

Verfand nur unter Nachnahme.
Carl Weidel, Leobichlitz, Klosterstr.

Speisefartoffeln

alle Sorten giebt waggonweise
billigst am Bahnhof Zabrze auch in
kleineren Posten vom Lager ab.
T. Tomaszewski, Zabrze,
Glückstraße 4.

Kontor und Lager im Hinterhaus.
Mehrere **Futterrüben** sind zu
100 Str.

R. Brisch, Dentzen
Larnowiger Chaussee 31.

Bruteier

von weißen Pefing-Enten, schwere
Rasse, à Dutz. 4 Mk. Gute Befruchtg.
Josef Sedlatzek, Zabrze
Ballstraße 2.

Mehrere hervorragende
Vorschläger,
sowie gute
Zuchtweibchen
gebe noch ab.
Wilhelmstr. 21, II.

Oderland und Ries

ab Bahn Gleiwitz oder frei Waggon
jeder Haupt- und Schmalspurbahn-
station offeriert

D. Lustig Inh. S. Köppler,
Gleiwitz.

Expedition, Möbeltransp., Schifffahrt.

Sagkarpfen und Sagtschleien

zweifellosmerig hat preiswert abzugeb.

J. Szyskowitz, Sohrau OS.

Selbmanns Kakao

anerkannt vorzüglich. Dazu
Kakao-Tea, Kaffee-Probe od.
kleines Bilderbuch gratis.
R. Selbmann, Gl., Neudorferstr.

Julius Leppich's Möbelfabrik

Telefon 1075. mit Dampftrieb. Telefon 1075.

Gleiwitz, Wilhelmstraße 26.

Möbel und Polsterwaren

über 80 - Salon - Schlaf - Wohn- u. Kücheneinrichtungen vorrätig.
Die Möbel werden bei mir mit Dampf-Apparaten getrocknet, deshalb
gewähre ich die längste Garantie.

Die zahlreichen Belobigungsschreiben, welche mir über die Zufriedenheit
meiner guten Möbel zugegangen sind, stehen jedem zur Einsicht bereit.

— Lieferung frei! —
: : : Befichtigung ohne Kaufzwang. : : :

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Goldarbeiter Ernst Opitz'schen Konkursmasse gehörigen
Restbestände in:

**gold. Damenuhren, Uhrketten, Ringen,
Ohrringen, Broschen u. s. w.**

werden im bisherigen Geschäftslokal, Karlstr. 5, nur noch bis zum
5. April ee. zu billigen Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter: **Reinhold Reitsch.**

Tapeten!

Hervorragende schöne Neuheiten
in größter Auswahl empfiehlt
trauend billig

Paul Kohlsdorfer
Gleiwitz, Ratiborerstraße 12.
Beste u. billigste Bezugsquelle.

Stellung. Existenz

erl. Dam. u. Herren jed. Standes
durch Unterricht im

A. Borrhauser's größten u.
ältesten
Buchführungs-
u. Handels-Lehr-Institut
Gleiwitz, Bahnhofstr. 9
Beginn täglich! Jederzeit.
Tages- u. Abendurse.
Leihzahl. gestattet. Dankschreib.

Fahnen

Reinecke, Hannover.

Neueste Nachrichten aus aller Welt.

60 Jahre im bunten Rock.

Bonn, 29. März. Am 7. April wird unser rangältester Generalfeldmarschall, der in Bonn lebende Freiherr von Lössen sein sechzigjähriges Dienstjubiläum feiern.

Ein kritischer Tag für die Förster.

Berlin, 29. März. Der 1. April dürfte für viele Förster ein kritischer Tag werden. Bis zu diesem Tage müssen sie ihren Vorgesetzten bei Vermeidung des Anspruchs auf fernere Alterszulagen und auf Beförderung eine Erklärung zu Protokoll abgeben, daß sie aus dem Verein preussischer Forstbeamten ausgeschieden sind und das Abonnement auf die „Wochenschrift für deutsche Förster“ aufgegeben haben.

R. Nizza, 29. März. Gelegentlich des Transports einer größeren Geldsumme von Paris nach der hiesigen Filiale der Banque de France wurden gestern 100000 Frks. in Gold entwendet. Die den Transport des Geldes beauftragten Bankbeamten erklären, von dem Diebstahl nichts bemerkt zu haben. Das Geld dürfte wahrscheinlich auf dem Wege vom Bahnhof zur Bank abhanden gekommen sein.

Bauernrevolte in Belgien.

R. Mecheln, 29. März. In der Gemeinde Heffen kam es gestern zu einer Bauernrevolte, die das Einschreiten von Gendarmerie notwendig machte. Die Gendarmen wurden von den Bauern mit Gengabeln angegriffen und mehrere von ihnen verletzt. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

(.) London, 29. März. Die Petition für eine Begnadigung des zum Tode verurteilten Mörders des Warenhausbesizers Whitley hat bisher über 1 Million Unterschriften erhalten.

R. Saloniki, 29. März. Die Entführung eines jungen Mannes von 19 Jahren, Sohn des Millionärs Abat, eines englischen Untertanen, macht hier viel Aufsehen. Der junge Abot wurde bei der Rückkehr nach dem elterlichen Hause am 21. d. Mts. in der ersten Nachstunde im eigenen Garten überfallen und weggeschleppt. Er war der einzige Sohn seiner Eltern und hatte nach einer Scharlachkrankheit Gehör und Sprache fast völlig verloren.

Paris, 29. März. Santos Dumont unternahm in St. Cyr auf dem Truppenübungsplatz einen neuen Aufstieg. Als der Ballon mit einer Schnelligkeit von 60 km fuhr, streifte der eine Flügel hart die Erde, der Schaden ist bedeutend, so daß die Versuche eingestellt werden mußten.

X Berlin, 29. März. Der dritte Teil der Denkschrift über das Kartellwesen wird, wie verlautet, demnächst dem Reichstage zugehen.

Nachflänge zur Reichstagswahl.

SS Koblenz, 29. März. Die „Kobl. Volksztg.“ meldet, daß die Regierung in Trier den katholischen Pfarrern von Dufemund ferner in Daleiden und in Körberich wegen ihrer Wahlbetätigung die Befugnisse als Ortschulinspektoren entzogen habe.

Dresden, 29. März. Die Nonnenplage tritt jetzt in verschiedenen Staatswaldungen Sachsens auf. Man vermutet, daß die Nonnen von Schlesien aus überflogen sind. In den ausgedehnten Waldungen in der Nähe von Königsbrunn herrscht die Nonne so stark, daß man für den ganzen Wald fürchtet und sich jetzt gewöhnlich gesehen hat, um militärische Hilfe und um größere Mittel zur Bekämpfung der gefährlichen Waldplage zu bitten.

Metz, 29. März. Die Pöcken grassieren weiter trotz aller Vorsichtsmaßnahmen. Aufsehen erregt der Tod der in einer Isolierkammer gestorbenen Gräfin Parisch, der Stieftochter des Theaterdirektors Brud.

Leipzig, 29. März. Das Stadtoberordnetenkollegium genehmigte endgültig den Entwurf für den Bau eines zweiten städt. Wasserlaufs. Die Bauumme beträgt 2 1/2 Millionen Mk. Ein 65jähriger Lebensmüde.

Der 11jährige Gemeindeführer Konrad Ebert aus Rixdorf hatte dem Hausverwalter Hans Zini vorgelogen, eine Violine habe ihn gestohlen, um fünf Mark zu borgen. Der Hausverwalter erfuhr die Wahrheit und bestellte den Knaben zu sich, um ihn zur Rede zu stellen. Als der Knabe merkte, daß sein Betrug entdeckt war, eilte er aus der Wohnstube in die Küche und sprang aus dem

Fenster des zweiten Stockwerkes auf den asphaltierten Hof. Mit gebrochener Wirbelsäule und einem gebrochenen Arm blieb er liegen. In hoffnungslosem Zustande wurde das Kind in das Rixdorfer Krankenhaus gebracht.

Kiel, 29. März. Die städtischen Kollegien beschloßen, 60 greifen Achtundvierzigern, die an dem freiwirtschaftlichen Erhebungskampf in Schleswig-Holstein teilgenommen haben, einen jährlichen Ehrensold von 120 Mk. zu gewähren.

Beuthener Nachrichten.

Bahnhofstr. 24. 30. März 1907 Fernspr. 92

Die erwerbstätige Frau in der Invaliden-Versicherung.

[] Beuthen, 30. März.

Siebzehn Jahre sind verflossen seit der Veröffentlichung des Invalidenversicherungsgesetzes und dennoch sind keine Bestimmungen, die so tief in das wirtschaftliche Leben des Volkes eingreifen, noch immer nicht in ausreichender Weise bekannt und werden daher auch nicht in ihrer vollen Bedeutung gewürdigt. Noch immer gibt es viele Leute, die der Vorteile, welche das Gesetz ihnen zugebracht hat, nur um deswillen verlustig gehen, weil sie nicht rechtzeitig in die Versicherung eintreten oder sie nicht aufrecht erhalten. Das trifft vor allem auf die erwerbenden Frauen zu, von denen sehr viele überhaupt nicht wissen, daß sie, wenn nicht versicherungspflichtig, so doch versicherungsberechtigt sind.

Seit einiger Zeit wird eine lebhafte Agitation entfaltet, deren Ziel es ist, die Mädchen, die in den Ehestand treten, davon abzuhalten, der ihnen zustehenden Befugnis gemäß, sich durch Erstattung der von ihnen eingezahlten Beiträge aller ihrer bereits erworbenen Rechte zu begeben, sie vielmehr dazu anzuregen, durch Weiterversicherung diese Rechte aufrechtzuerhalten und gegebenenfalls auszunutzen. Von Wichtigkeit erscheint es auch einmal, den Kreis derer zu umschreiben, denen die Versicherungspflicht obliegt, oder die sie doch freiwillig auf sich nehmen dürfen. Vor allem soll darauf hingewiesen werden, daß alle ständigen Arbeiterinnen des Haushalts der Versicherungspflicht unterliegen, also nicht nur die Dienstmädchen, sondern auch alle, die sich unter dem Sammelnamen „Fräulein“ zusammenfinden, die Stützen der Hausfrau, die Kindergärtnerinnen, die Wirtschaftserinnen, ja sogar die Hausdamen und

Erzieherinnen, denn nur selten wird selbst bei Höchstberechnung des freien Unterhalts, den sie genießen, ihr Borgehalt so hoch sein, daß es die vom Gesetz gezogene Grenze von 2000 Mark überschreitet. Auch die Krankenpflegerin, die in fester Verbindung mit einem Verein oder einem Krankenhause steht, fällt unter diese Bestimmung. Darüber hinaus sind aber auch alle nicht ständigen Arbeiterinnen, die nur zeitweilig oder vorübergehend im Hause Dienste verrichten, versicherungspflichtig. Die Wäsch- und Scheuerfrauen, die Plätterinnen und Näherinnen, sie alle sollten nicht veräumen, sich die gelbe Mittelungskarte zu lösen und dafür Sorge zu tragen, daß ihnen die Marken vorschriftsmäßig eingeklebt werden. Die Furcht, ihren Arbeitgebern lästig zu fallen, ist völlig unberechtigt und bereitet ihnen nur Schaden; dasselbe gilt von der großen Anzahl der Privatlehrerinnen, gleichviel, ob sie im Hause oder an Privatschulen tätig sind, ob sie wissenschaftlichen, technischen oder musikalischen Unterricht erteilen.

Unter den letzteren werden sich allerdings viele befinden, deren Einkommen höher als 2000 Mark ist; aber auch dann steht ihnen nach das Recht zu, sich unter Benutzung der grauen Quittungskarten alle in zu versichern, falls sie das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und ihr Einkommen nicht 3000 Mark übersteigt. Ihnen gleich stehen alle selbständig erwerbenden Personen, die dauernd nicht mehr als 2 versicherungspflichtige beschäftigen, also insbesondere die Inhaberinnen kleiner Geschäfte und Pensionen, Schneiderinnen, Putzmadchen, Hebammen und Krankenpflegerinnen, die nicht in einem festen Dienstverhältnis stehen, ferner alle Personen, die nur gegen freien Unterhalt tätig sind. Ihnen allen ist zu raten, von ihrer Befugnis Gebrauch zu machen, falls sie nicht aufgrund einer vorangegangenen versicherungspflichtigen Tätigkeit das Recht der Weiterversicherung haben, deren Ausnützung freilich noch vorteilhafter ist, weil die Selbstversicherung eine längere Wartezeit (500 Wochen) in sich schließt und, falls späterhin die zur Versicherung berechtigende Tätigkeit aufgegeben wird, zwecks Aufrechterhaltung der bereits erworbenen Rechte die doppelte Mindestzahl von Marken, also vierzig innerhalb zweier Jahre, eingeklebt werden muß.

[] Die Handwerkskammer Oppeln ernannte den Schmiedemeister Wojciechowski in Deutsch-Bieskar zum Vorsitzenden des Innungs-Prüfungs-Ausschusses für das Schmiedehandwerk. Der Innungsbezirk umfaßt den Stadt- und Landkreis Beuthen.

[] Berufen. Oberlehrer Dr. Beyer vom hiesigen Gymnasium geht an das Matthiasgymnasium in Breslau.

[] Berufen. Lehrer Wäcker von der evangelischen Schule in Beuthen wurde als Musiklehrer an das Schullehrerseminar in Schlägern berufen.

[] Vom Lehrerinnenseminar. An dem Lehrerinnenseminar in Beuthen ist die bisherige kommissarische Lehrerin Wladasz als ordentliche Seminarlehrerin endgültig angestellt worden.

[] Vom Feuerlöschwesen. Die Zahl der von den Feuerwehrgesellschaften bekämpften Schädenseuer im Landkreis Beuthen ist im letzten Jahre von 154 auf 181 gestiegen. Die größten Brände kamen auf dem Dominium Deutsch-Bieskar und in der Kolonie Josefthal vor. Die Zahl der Mitglieder der freien Feuerwehren ist von 1700 auf 1674 zurückgegangen. An größeren Feuerlösch- und Rettungsgeräten sind im Kreise vorhanden: 47 Feuerlöschspritzen, 44 Wassermotoren, 28 Geräte- und Mannschafswagen, 31 Schlauchwagen, 22 Rettungsschläuche und Sprungtücher, 35 Rauchschutz-Apparate, 210 Saken, Anstell- und Cackeltern, 18 tragbare Schiebeleitern, 7 fahrbare Schiebeleitern, 47 Handspitzen und 13428 Meter Druckschläuche. Für tatkräftiges, sachgemäßes und schnelles Eingreifen bei Schadensfeuern erhielten die Feuerwehren angemessene Geldprämien.

[] Wegen Errichtung eines Kaufmannsgerichts für den Kreis Beuthen sind aufgrund einer seitens des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen erhobenen Vorstellung eingehende Ermittlungen über das Bedürfnis eines solchen Gerichts angestellt worden. Dieselben haben jedoch ergeben, daß sowohl im Hinblick auf die Zahl der im Kreise Beuthen vorhandenen Handlungsgehilfen und Lehrlinge, als auch auf die Zahl der bei den ordentlichen Gerichten anhängig gemachten und zur Zuständigkeit eines Kaufmannsgerichts gehörigen Streitfachen ein Bedürfnis zur Errichtung eines solchen Gerichts im hiesigen Kreise nicht vorliegt.

[] Das Vermögen des Landkreises Beuthen. Der Vermögens- und Schuldenstand des Kreises stellt sich Ende März wie folgt: Die Aktiva betragen 1 601 469,76 Mk., die Passiva 479 233,32 Mk., mithin beträgt das Vermögen 1 122 236,44 Mk. Im Vorjahre betrug das Vermögen 982 362,87 Mk., demnach eine Vermögenszunahme von 139 873,57 Mk.

[] Gemeindevertreterwahl in Scharley. In der letzten Ge-



Die erste Nummer der

Frauenzeitung

Neue Beilage zum Oberschlesischen Wanderer liegt heute bei und hat folgenden Inhalt:

- 1. An unsere Leserinnen. 2. Den Frauen, Gedicht. 3. Die moderne Frauenbewegung. 4. Rundschau zur Frauenbewegung. 5. Haus und Herd. 6. Allerlei Kurzweil. 7. Meiner Mutter, Gedicht. 8. Kinderstube. 9. Die Mode in der Osterzeit. 10. Die Kaiserin von Japan.

bührend Rechnung trägt. Nur weiter auf dieser Bahn, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Die Aufführung war im großen und ganzen sehr gut und hinterließ einen starken nachhaltigen Eindruck. Unter der Regie des Herrn Michael Reiner und der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Kobied hatte das Werk eine vorzügliche Einstudierung erfahren. Die etwas schlechte Ouvertüre, sowie weiterhin der gesamte Orchesterpart kam fein pointiert und nuanciert zu Gehör, desgleichen die Ensemblestücke. Herr Reiner zeigte sich in der Hauptrolle wieder als Meister erster Bühnenkunft. Gleich bewundernswert in der Klangschönheit der dramatischen und lyrischen Stellen, wie in der tadellosen Flüssigkeit der Roloraturen, mußte der Künstler der Rolle des Gartrand ein elegant-ritterliches Gepräge zu geben. Stürmisch wurde Herr Reiner, der seinen Benefizabend hatte, geehrt durch Blumen und eine überreiche Fülle von Geschenken aller Art und der Beifall des Publikums nahm einen fast ostentativen Charakter an. Auch an dieser Stelle sei dem geschätzten Künstler gebührende Reverenz erwiesen. Fr. Emmy Judre bot als Christine eine Leistung, der man bezüglich des Spieles eine vornehme Auffassung und tadellose Stillechtheit nachrühmen muß. Frau v. Hüttinger-Vaars ist mit Auszeichnung zu nennen. Sie schuf in Spiel und Gesang eine gemüthvolle Theresie von liebenswürdiger Anmut und erfrischender, natürlicher Koketterie. Ganz vorzüglich sang Herr Friedrich Kah den Kriegserbeteranen Bombardon, sein Spiel ermangelte im ersten Akt soldatischer Straffheit. Zum Schlingen des Ganzen trug nicht wenig Herr Hans Vaars bei. Er spielte mit flatter Bravour und sang mit prächtiger Tonentfaltung. Besonders lobenswert ist die stets klare Lokalisierung, die deutliche Aussprache des Herrn Vaars, eine eminent wichtige Bühnen-Eigenschaft, die er übrigens mit den Herren Reiner und Kah teilt und die wir unseren Damen in corpore von Herzen wünschen.

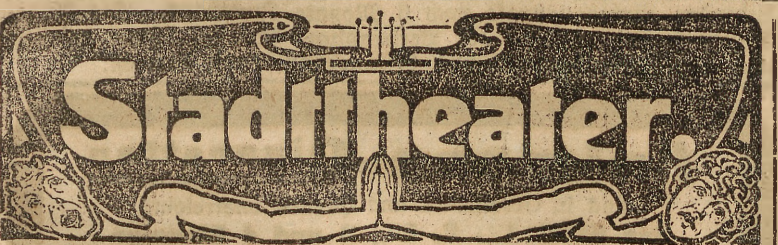
Da zum Schluß auch der Inszenierung und Ausstaltung das Lob erteilt werden kann, seinen Geschmack und künstlerisches Verständnis in der Entfaltung großangelegter Bilder entwickelt zu haben, so bleibt, wie eingangs erwähnt, als Fazit des Abends: Eine in jeder Beziehung vortreffliche, künstlerisch hochstehende Aufführung. Möchte sie ein gutes Omen für einen würdigen Schluß der zu Ende gehenden Saison sein, denn: Ende gut, Alles gut!

Ostermontag nachmittags: „Heimat“. — Abends: „Fidelio“. Ostermontag nachmittags: „Wenn die Bombe platzt“. — Abends: „Fariacelli.“

Briefe aus Oberschlesien.

(Nachdr. verboten.) (Beuthen, 28. März 1907.)

Dem freundlichen Appell meines Rattowitzer Briefkollegen nachkommend, gedenke ich heute an erster Stelle der v i e h i g e n M o r d t a t e n, deren Stätte und Ausgangspunkt eines der ältesten Häuser der Stadt in der ältesten Straße, der Ritterstraße, gewesen ist. Circa 200 Meter von dem Hirn der Stadt entfernt, wenn man das Rathaus so nennen darf, steht in jener Straße ein Haus mit so eifelhaftem Exterieur, daß es wahrlich nicht erst einer von einem Kofschlächter betriebenen Speisewirtschaft und noch weniger dreier Mordtaten des begabten Kofschlächters und Speisewirts bedürft hätte, um sich beim Anblick der Verlichkeit mit Abscheu zu erfüllen. Der Volksmund hat bereits das Haus, dessen Wände noch Blutspuren der Schlachtopfer tragen, die M o r d b u d e getauft. Mich dünkt, als ob dieses Wort in Rücksicht auf die Schrecklichkeit des Täters und seiner Taten zu schwächlich sei. Man hätte vielmehr von einem Menschenblutschlachthaus reden können. Als der Sack mit dem zerstückelten Körper des ersten der drei Schlachtopfer auf dem hiesigen Heumarkt von spielenden Kindern gefunden wurde, glaubte die gesamte antisemitische Presse — es war ja kurz vor dem jüdischen Osterfest — den stets vorrätig gehaltenen Ritualmordapparat aufzuziehen zu dürfen, so daß der Erste Staatsanwalt in Beuthen in der die Bezeichnung von 1000 Mark für die Täterermittlung aussetzenden Bekanntmachung ausdrücklich zu erklären für nötig befand, daß nach dem Befunde von einem Ritualmorde nicht die Rede sein könne. Immerhin meinten die Behörden in der ersten Zeit der Untersuchung, daß die Verbindungsäden zwischen dem Befunde und dem Täter in das russische oder galizische Ausland führten und Niemand ahnte, daß der Mordgeselle mit seinem Gehilfen ruhig in der City von Beuthen saße und auf das Arrangement weiterer Morde sinnte. Man weiß es ja schon aus den bisherigen ausführlichen Presseberichten, daß es sich hier nicht um Raubmorde oder um Verbrehen eines wilden Affektes gehandelt hat, sondern daß ein groß angelegter Plan zur Vernichtung einer Anzahl Menschenleben in größlicher Wirklichkeit umgesetzt wurde. Rivera fühlte sich durch die Existenz von dreien oder vier seiner Stammgäste, deren Zeugnis er in einer gegen ihn anhängigen Strafsache zu beeinflussen versucht hatte, geniert und beschloß nicht etwa, zu verdüffern oder sich in Sicherheit zu bringen; dergleichen war für ihn viel zu umständlich. Er sah absolut nicht ein, wie diese Leute dazu kämen, den Frieden seiner Seele zu stören und er befestigte sie daher mit den beim Kofschlächtern geübten Methoden. Wenn man von dem geradezu stinkenden Milieu des Dramas absieht, so können einem die Taten italienischer Renaissanceemacher einfallen, deren „berechtigte“ und manchen Dekadenten in unseren Tagen herrlich erscheinende Eigentümlichkeit es ja gewesen ist, alle Creatur, die ihrem großartigen Drange, sich aus-



Stadttheater.

Das goldene Kreuz. *)

Oper in 2 Akten von Morenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Geimib, 27. März.

Mit der Aufführung der Brüll'schen Oper „Das goldene Kreuz“ hat unsere Theaterleitung auf das Alte zurückgegriffen, was nach den reichlichen Darbietungen des Neuzeitlichen das Beste bedeutet. Derartige Bühnenwerke, die unter Verzichtleistung auf alle äußere Effekthascherei Lebensbilder von dramatischer Wahrheit in edelster musikalischer Fassung darbieten, werden ihre ergreifende Wirkung auf das Publikum nie verfehlen. So ist es auch erklärlich, daß man nach getrigger Aufführung nur eine Stimme der Befriedigung und des Lobes hörte. „Das war mal ein Stück, wo Sinn drin lag“, — mit diesem schlichten, aber sehr berechtigten Wort charakterisierte eine Besucherin die Stimmung des Publikums überhaupt. — Die Handlung des Stückes, das uns Morenthal aus dem Französischen vermittelte, ist hier bekannt. Brülls Musik zu dem reizenden gehört zu dem Besten der deutschen Kontinuität und wird dazu gehören, so lange deutsche, echt deutsche Musik mit ihrem schlichten Reiz gepflanzt wird. Freilich erreicht der Wiener Meister die musikalisch-dramatische Gestaltungskraft unseres Richard Wagner nicht, bietet aber doch eine ungeheure Fülle schöner Musik, die musikalischen Naturen überreichen Genuß gewähren und unwillkürlich an die Weisen des „Troubadour“ erinnern. Daß man dies künstlerisch so hochstehende Werk wieder herausgebracht hat, war für viele Musikfreunde eine merkwürdige Freude. Man liest und hört es wohl manchmal anzusprechen, es sei eine „Ehrenpflicht“, die alten Werke dem Repertoire zu erhalten. „Ehrenpflicht“ — dies überhaupt so viel mißbrauchte Wort hat auch in seinen Beziehungen zur darstellenden Kunst einen fatalen Beigeschmack von Pietät und nachsichtiger Wildde, die in diesem Falle gar nicht am Platze ist. Opernwerke wie „Das goldene Kreuz“ gehören noch heute zu den schönsten Bieder der Repertoire, alle neuzeitlichen Schöpfungen vermögen sie nicht in den Schatten zu stellen und es ist ein anerkennenswertes Verdienst unserer Theaterleitung, daß sie diesem künstlerischen Standpunkt ge-

*) Raumangels wegen mußte es wiederholt zurückgestellt werden.

meindevertreterung in Scharlen wurde u. a. über die Aufbesserung der Lehrgelder verhandelt. Die Lehrerschaft hatte den Antrag auf Erhöhung der Alterszulagen auf 200 Mk. und des Wohnungsgeldes auf 450 Mk. eingebracht. Dem Antrage wurde nur insofern entsprochen, als der Wohnungszuschuß auf 350 Mark erhöht wurde.

Der „Herr Staatssekretär“. Als solcher gab sich der Schreiber Kupferberg ein Mißlich in Anblik bei einem heftigen Schneidermeister aus, von dem er eine Unterschrift verlangte. Dem Schneidermeister kam die Angelegenheit verdächtig vor, umso mehr, als der Schreiber sich als Staatssekretär eines russischen Gouvernements vorstellte. Der Betrüger wurde verhaftet, wobei es sich herausstellte, daß er sich einer Beihilfe zur Wechselräuberei, sowie eines Betruges schuldig gemacht hatte.

|| Aus dem Stadtpark. Noch ein Tag und der April beginnt. Mit ihm macht sich in der Natur die Frühlingsstimmung immer mehr geltend. Im Stadtpark haben bereits die Staare ihre alten Nester wieder bezogen und schmüßern ihr Liedchen in die Luft. Im Rondel blühen bereits die Märzbeilchen, da und dort lugt verstreut eine Frühlingsblume hervor. Die Magnoliabäume sind der winterlichen Hülle wieder ledig... nur noch kurze Zeit, dann grünt und sprießt es an allen Ecken und Enden.

|| Verbesserungen. Produktenhändler Riesenfeld erwarb das dem Privatier Schöber gehörige, in Kogberg belegene Grundstück für 10 500 Mark. — Steinmetzmeister Johannes Kohn aus Beuthen erlangte das den Gebrüdern Koschhof gehörige, auf der Breitestraße in Beuthen belegene Hausgrundstück für 28 000 Mark.

Nachrichten aus Kattowitz und Königshütte.

Febr. 256. Kattowitz, 30. März 1907. Oftern.

Die Vorbereitungen zum Osterfest sind beendet, und schon treibt wie ein Hauch des Friedens und der Freude die Feststimmung durch das Alltagsgetriebe. Nur noch einmal flammten die Lichtböge der untergehenden Abendsonne auf und dann bricht er an, der siegreiche Ostermorgen. Sein Glanz und Jubel läßt uns vergessen die Trauer der ersten Passionszeit und freudigen Herzens räumen wir ein in den Siegesruf: „Surrexit Dominus!“ — der Herr ist erstanden! Von den Türmen der Kirchen trägt der Glockenton die beglückende Kunde des Osterfestes hinaus in die Ferne, und in Gold und Feld, Blau und Grün umflutet die Osterjonne neues, frisches Grün. Die Lerche schwingt sich nun bald in die Lüfte, und über den Fluren, wo Tauwässer auf neues Blühen wartende Blümlin ihre schwelgenden Knospen hoffnungsfroh und dankerfüllt zum Himmel wenden, trillert sie den Jubelgesang: „Alleluja!“ Und so wie in der Natur, so herrscht auch im Menschen, der den Glauben an Gott nicht ganz verloren hat, schon fröhliche Osterstimmung vor. Und selbst wen berufliche Sorgen noch bis zum späten Abend an die gewohnte Tätigkeit hemmen, im Herzen ist auch ihm schon festtäglich zu Mute, wenn die verstaubten Kloden ihrer Mund öffnen und auch ihrerseits weithin ihr freudiges „Alleluja!“ tragen. Möge das hehre Aufbegehren seine erhebende und schöpferische Kraft uns allen mitteilen, lobend der eigene Geist und Körper nach den Festtagen auch jubeln kann: „Alleluja!“ Dann ist erfüllt unser Wunsch an die Natur:

Fröhliches Osterfest!

Die Vorstände der Direktionsbüros des Eisenbahndirektionsbezirks Kattowitz fanden sich am Donnerstag vormittag vollen...

leben, hinfend entgegenstand, ob es nun ein bissiger Floh oder ein ausgewachsener Mensch war, hinwegzuräumen.

Nach finde, daß ich beinahe auf dem besten Wege war, mich wegen des Liberka mit Stirner und Nietzsche auseinanderzusetzen. Dem lebhaften Plauderer und Wochenberichterstatte steht es aber nicht gut an, die Leser über Theorien des Egoismus und des Herrschaftentums zu unterhalten, weshalb ich sogleich wieder zu Betrachtungen über ihre Berechtigung nach weniger heftigen Erscheinungen der modernen Kultur mich wende. Die Ethik des modernen Kulturmenschen erreicht den Höhepunkt des Ausdrucks in dem gleichzeitigen Vorhandensein der drei neuesten Requisiten, der festen Manchetten, der Bindekravatte und der Schnürschuhe. Es ist dies nicht ein bloß ästhetisches Postulat, sondern eine Bedingung, die die Ehrenhaftigkeit auferlegt, was damit vielfach zu begründen ist, daß Mähdchen eine Vorpiegelung des frischen Oberhemdes, die Gegenteile der beiden anderen Gegenstände aber eine mit Willensschwäche gepaarte Verleugnung selbsttätiger Individualität veranlassen. Daß sich so einleuchtende Wahrheiten noch nicht in der Weisheit jedes einzelnen Oberhemdes durchgesetzt haben, ist etwas, was mich um meiner Landsleute wegen tief schmerzt. Daß aber gar noch das geschäftliche bunte Chemisett auf tausendfältig vorübergehenden besonnen ist, erhebe ich aus den in diesen Tagen des Osterfestes besonders reich ausgestatteten Schaufenstern der heimischen Wäschgeschäfte. Und damit bin ich nun glücklich beim Thema des derzeitigen Geschäftsganges und des Einflusses der Wirkung auf ihn. Was nützen die „geschäftsfreien“ Sonntage vor Oftern, wenn Schneestürme und Glatteis den Verkehr auf den Straßen ganz unendlich und zum Teil unmöglich machten? Ein festes Ostergeschäft werden heuer wohl nur die Kohlengeschäfte gemacht haben. Nach dem Feste dürften wohl bedauerlicherweise sich viele geschäftliche Enttäuschungen und verfehlte Spekulationen sich Konturverformungen feststellen. Fast wäre man versucht gewesen, in diesem Jahre in Erwartung endlicher Besserung der Witterungsverhältnisse das Osterfest um zwei Wochen suspendieren zu lassen, sodas es mit dem russischen Oftern zusammenfalle.

In der gegenwärtigen Charwoche ruht das künstlerische Wirken und das Theaterleben in unserer Stadt vollständig. Das erstere hat sich während des ganzen Winters überhaupt nicht sehr lebhaft gestaltet und brachte in den letzten Wochen lediglich eine Aufführung des Dracoriums Samson durch unieren, unter der Leitung von Gerhard Fischer stehenden Musikverein hervor. Die Beurteilung der Aufführung war, namentlich was die Chöre anbetrifft, in der Presse nicht eine einmütig günstige, sodas sich in hiesigen Lokalblättern die Kritiken Antikritiken und diesen wiederum Gegenkritiken anreihen. Die Theaterfaison, die bis auf einen noch einen Teil des Monats April füllenden Nachtrag als abgeschlossen achten kann, hat in materieller Beziehung sicherlich einen ungewöhnlich guten Erfolg gehabt. Die gefüllten Tageskassen hat die Direktion einmal der „Lustigen Witwe“ und dem „Süßerenlieb“, sodann den gut inszenierten Tannhäuser-Aufführungen, an denen sich weniger andrucksvolle Probenziele auch in gesanglicher Beziehung erdauen mochten und in dritter Linie einer von einheimischen Kräften unterstützten Opernvorstellung, die ihren heftigen Erfolg auf lokalpatriotische und persönliche Momente stützen konnte, zu verdanken. Die Musik der Robitität bewies eine nicht geringe Begabung des Komponisten, über den Text und die Fabel jener Operette dagegen sei es erlaubt, mit der so beliebten Höflichkeit des Sängers hinwegzugehen.

Der verfloßene Winter — hoffentlich wird er nicht nochmals rückfällig — hat besonders unter Oberhemden so hart angelassen. Daß uns alle die lebhafteste Sehnsucht besetzt, durch die Pforte der Osterfesttage in einen schönen Lenz hineinzu gelangen; der schützende Sonnenschein der letzten Tage hat in den schier verzagten Herzen neue Hoffnung geweckt. So werden wir voraussichtlich nicht auf den traditionellen Osterpaziergang „vor die Tore“ zu verzichten brauchen. Für die Beuthener aber gibt es „vor den Toren“ ein schöneres Ziel als die weitläufige Promenade und die einladenden freundlichen Bierwirtschaften.

zählig bei dem scheidenden Präsidenten Saalfengier ein, um ihm nochmals namens aller ihm unterstellten Beamten für das jederzeit bewiesene Wohlwollen und den stets geübten Gerechtigkeitsinn Dank zu sagen, zugleich mit dem Wunsche eines glücklichen ruhigen Verkaufs seines ferneren Lebensabends. Der Präsident dankte für die treue Mitarbeit und bemerkte, daß ohne diese ein so ersprießliches Wirken kaum möglich gewesen wäre. Mit dem Wunsche, daß es ihnen auch weiterhin im Amte wohlgehen möge und der Bitte, der gesamten übrigen Beamenschaft seinen Dank zu übermitteln, entließ der Präsident die Beamten mit herzlichem Händedruck. — Auch wir schließen uns dem Wunsche der Beamenschaft, daß dem hochverehrten scheidenden Präsidenten ein recht froher, heiterer Lebensabend bechieden sein möge, an. War doch der hohe Beamte ein stets bereiter Freund und Berater der Presse, zu jeglicher Auskunft in lebenswichtigen Dingen bereit. pk.

+ Eine überschleifische Automobil-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. ist in Kattowitz im Entstehen begriffen. Vorläufig ist ein Gesellschaftskapital von 30 000 Mk. vorgezogen. Die Anteile sind zum größten Teil bereits gezeichnet. Die Finanzierung hat ein hiesiges größeres Bankinstitut übernommen. Als technischer Direktor wird Ingenieur Reichardt die technische Leitung übernehmen. Zunächst soll ein regelmäßiger Omnibusverkehr nach Zbaweiche und Emamielosen eingeführt werden. Der weitere Ausbau der Gesellschaft ist derart geplant, daß die verkehrssicheren Orte des Industriebezirks durch den Autoomnibus mit einander verbunden werden sollen. Der Betrieb soll schon am 15. Mai eröffnet werden. Allgemein wird das Unternehmen mit Freuden begrüßt. Der Erfolg dürfte sicher sein. C.

+ Beförderung für Lebensrettung. Dem Wäckermeister Karl Thomaszewski in Domb, welcher am 22. Dezember v. J. den im Hüttenteich verunglückten Arbeiter Paul Wagner aus Roßeborsdorf vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, ist vom Regierungspräsidenten eine Beförderung von 30 Mark bewilligt worden.

+ Große Unzufriedenheit mit den bestehenden Verhältnissen scheint unter der Kattowitzer Polizeibeamtenschaft zu herrschen. Nicht nur, daß man häufig Klagen sich zurückgesetzt führender Beamten hört, spricht auch der Umstand dafür, daß ein großer Teil der älteren Beamten sich nach Stellungen anderwärts umtut. Am Interesse der Allgemeinheit und mancher älteren, verdienten Beamten wäre es doch erwünscht, an geeigneter Stelle jene Klagen auf ihre Berechtigung zu prüfen und, wenn möglich, diesen alten Beamten, isuzugun dem „Stamm“, etwas mehr Entgegenkommen und Rücksicht zu erweisen. nk.

+ Apollitheater Kattowitz. Mit einem sensationellen Künstlerprogramm eröffnet nach kurzer Pause das Apollitheater am Osterfesttag seine Pforten. Sämtliche engagierten Künstler haben das Renommee erstklassigster Artisten und können wir insgesamten den Besuch des „Apollo“ aufs beste empfehlen. (S. Inserat.)

+ Das „Friedenshüter Wasser“, ein Graben, der den Markt-Fluß in Schwientochlowitz durchschneidet und in die Maba mündet, bedarf dringend einer gründlichen Schlammung. Eine solche sollte schon im vorigen Jahre vorgenommen werden, ist aber wieder unterblieben. Die Schlammmassen verbreiten einen sehr üblen Geruch und verpesten die ganze Gegend, durch die der Graben hindurchfließt. Mz.

+ Haftentlassung. Die unter dem Verdachte des betrügerischen Bankrottes beim der Beihilfe in Untersuchungshaft genommenen Viehschreier Apteka und Buchhalter Riesenfeld aus Kattowitz sind am Donnerstag auf freien Fuß gesetzt worden. C.

+ Ein schwerer Einbruch ist gestern abend in die Wohnung des Organisten Hudski am Marienplatz verübt worden. Der Dieb öffnete mit einem Nachschlüssel ein Zimmer und erbrach ein Vertikow, aus dem er eine Kassetten mit 700—900 Mark Kirchengeldern stahl. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

Febr. 121. Königshütte, 30. März 1907.

Die Postbestellung zu Oftern. Bei der Durchführung der Sonntagsruhe bei der Post wurde in Aussicht genommen, an Festtagen, wo zwei dienstfreie Tage zusammenstreffen, ausnahmsweise Bestellungen für Postanweisungen und Pakete an einem der beiden Tage einzurichten. Für das bevorstehende Osterfest sind für den Ortsbestellbezirk Königshütte folgende Ausnahmen in Aussicht genommen: eine einmalige Briefbestellung am Ostermontag und eine einmalige Brief-, Geld- und Paketbestellung am Ostermontag. z.

|| Aus Schwientochlowitz. Dem Oberplauden zum Oftern gefallene Frau des Restauranten C. auf der Bahnhofsstation, Vorgesetzten kamen zu ihr einige Zigeunerweiber, welche sich gegenwärtig in Eintrachthütte aufhalten und fingen an, ihr verschiedenes zu prophezeien. Eine gab sich als Wunderärztin aus und entlockte der Frau unter der Vorpiegelung, ein Rezept gegen alle Krankheiten auszustellen, 86 Mark, worauf die Weiber verschwand. Die leichtgläubige Frau begab sich unverzüglich in die Apotheke, um sich hier die wunderkräftige Medizin anfertigen zu lassen. Hier stellte es sich heraus, daß die auf dem Rezept sich befindenden Sierochsenhorns nicht vorhandene Geldreißel waren und so mußte sie ohne Medizin und um das Geld ärmer wieder dahingehen. — Aus der Schule entlassene Puben warren sich gestern abend auf der Eisenbahnstraße mit Steinen. Hierbei wurde ein älterer Mann so unglücklich an der Stirn getroffen, daß er bewußtlos hinsank und sich erst nach längerer Zeit erheben konnte. — Eine große Bergarbeiterversammlung, welche von dem Hirsch-Dumder'schen Gewerkeverein einberufen ist, wird hier am Ostermontag im Dgoretschen Saale abgehalten werden. ug.

|| Abgebrannt ist gestern in Laurahütte am Bahnübergang am Hüttengasthaus eine hölzerne Bahnwärterhütte. Mannschaften der Bahnverwaltung erschienen mit einer Lokomotive und löschten das Feuer. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

|| Aus Siemianowitz. In der letzten Gemeindevertreterung teilte Gemeindevorsteher Klopfig mit, daß der bisherige Gemeindefassenrendant Kott zum 1. April seine Stellung aufgibt und daß als Ersatz der Steuerinspektor Moko aus Gleiwitz berufen ist. Ferner gab der Gemeindevorsteher Kenntnis von einem Dankschreiben der Lehrer über die Erhöhung der Mietsenshädigungen, sowie von dem Urteil, das die 4. Zivilkammer des Königl. Landgerichts Beuthen in der Klage des Grundbesitzers Labryga gegen die Gemeinde Siemianowitz betreffend Verwendung eines an der Beuthenerstraße gelegenen, zum Grundstück des Klägers gehörigen Geländestreifens gefällt hat. Gleichzeitig wurde der Inhalt einer neuen Klage dieses Besitzers bekannt gegeben, in der es sich um die Entfernung der Klasterung und Wasserleitung aus dem an der Friedrichstraße gelegenen, ebenfalls dem Kläger gehörigen Geländestreifen handelt. Zum Schluß referierte der Gemeindevorsteher über die Verteilung der Baukosten der ausgeführten Kanalisation einh. Kläranlage und Hausanschlüsse auf die beiden Gemeinden Laurahütte und Siemianowitz und eröffnete dabei, daß nach der vorläufigen Berechnung der Firma Anoch und Kallmeyer auf die Gemeinde Siemianowitz ein Mehrbetrag von 39 000 Mark entfällt. Die etatsmäßige Anstellung des Gemeindevorsteher's Lobolla vom 1. April ab wurde genehmigt. Die Versammlung bewilligte die Mittel zur Anstellung eines zweiten Polizeibeamteten und eines Abwärters in der Gemeindefasse. Das Gehalt des Awaratoriums des evangelischen Gemeindehauses um Anrechnung des Wasserverbrauchs zum Selbstkostenpreise von 5 Bq. pro Kubikmeter wurde bewilligt. Dem Antrage des Vereins der deutschen Kaufleute in Laurahütte auf Errichtung einer kaufmännischen Fortbildungsschule für weibliche Angestellte wurde im Prinzip zugestimmt und eine 3gliedrige Kommission gewählt, der die Vorbereitungen zur Beratung des Ortsrats übertragen wurden. Nach Erledigung der Tagesordnung nahm Gemeindevorsteher Klopfig Veranlassung, dem scheidenden Gemeindevorsteher, Direktor Schneider, für die treue Mitarbeit an Wohl der Gemeinde den herzlichsten Dank zu sagen und den Wunsch auszusprechen, es möge Herrn Schneider noch viele Jahre

vergönnt sein, sich seines wohlverdienten Ruhestandes zu erfreuen. Herr Schneider dankte mit warmen Worten. bn.

Aus dem Gerichtssaal.

pk. Schöffengericht Kattowitz. Ein gemeingefährlicher Gauner stand heute in der Person des Arbeiters oder Bauunternehmers oder Selterfillers August Woithnek aus Königshütte vor den Schöffen. Der Beruf des Angeklagten ist nicht recht festzustellen. Alles und nichts. Eine Unmasse von Straftaten, deren Verhandlungen noch schweben, hat W. auf dem Gewissen. Heute soll wegen Diebstahls und Betruges gegen ihn verhandelt werden. Am 27. März v. J. kam der Angeklagte in das Preussische Auktionsgeschäft in Kattowitz und bot eine wertlose Uhrsicke zum Verkauf an. Als der Kauf abgelehnt wurde, bot W. um Erlaubnis, einen Augenblick in dem Laden verweilen zu dürfen. Das wurde ihm gestattet und die Gelegenheit benutzte der Angeklagte dazu, einen in seiner Nähe sich befindlichen Warenkaufmann mit 15 Taschenuhren, im Werte von 100 Mark zu entwendet. Am 10. Oktober v. J. kam er spät abends zu der Vorkosthändlerin M. in Kattowitz und kaufte 10 Flaschen Bier. In Zahlung gab er eine blankgeputzte, rumänische, wertlose Kupfermünze und erhielt noch 9 Mark dafür heraus, weil die Frau ein Zehnmarkstück empfangen zu haben glaubte. Da dieser Veruch ihm so wunderbar glückt war, kam W. nach einer halben Stunde wieder zu der Frau und — abermals ging die Händlerin auf den Leim. Erst am nächsten Tage, bei Tageslicht, mußte die arme Witwe die betribende Entdeckung machen, daß ihre beiden „Goldbögel“ nicht einen Pfennig wert waren. Und da sie in den Zeitungen von ähnlichen Mandären las, ging sie in dem beruhigenden Bewußtsein, doch nicht die einzige Hereingefallene zu sein, zur Polizei, die bald den frechen Wotr. n ausfindig machte. Mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit des Treibens des Angeklagten erkannte das Gericht auf 7 Monate Gefängnis.

Mz. Interessante Einzelheiten vom Schweine-Einkauf in Sosnowice entrollte eine vor dem Schöffengericht zu Königshütte gegen den Fleischermeister Kocziel wegen Beleidigung des Fleischermeisters Johann Komorek aus Neuschiduf geführte Verhandlung. Der Fleischermeister Kocziel aus Königshütte stellte die Behauptung auf, Komorek führe wissenschaftlich sinnige Schweine vom Schwarzviehmarkt Sosnowice nach dem hiesigen Schlachthaus zu Königshütte ein, um den Versicherungsbetrag, der höher als der Einkaufspreis bemessen ist, zu erlangen. Der Beleidigte erklärte darin eine Verbreitung nicht erweislich wahrer Tatsachen, die geeignet sind, seine Existenz zu untergraben. Die Beweisaufnahme ergab, daß keiner der Käufer berechtigt ist, sich von der Beschaffenheit der Schweine in Sosnowice zu überzeugen. Nur der Revisor und der Werker sind als amtlich bestellte Personen hierzu befugt. Was ersterer für gut befindet, wird nach dem obersten Instanzbezirk eingeführt. Wollte jemand selbst ein Schwein unteruchen, dann müsse er sich gefallen lassen, daß er „eins auf den Schädel“ bekommt. Tatsache ist es, daß gar oft eine Menge sinniger Schweine nach dem obersten Instanzbezirk eingeführt werden; die Schuld trifft aber nicht den Käufer, sondern den Revisor. Der Privatkläger mußte sich daher seiner Ehre verletzt fühlen. Auf Antrag der Verteidigung des Beklagten hat das Gericht beschlossen, den Termin zu vertagen und sowohl den Revisor als auch den Schweinewerker aus Sosnowice als Zeugen zu laden. Das Ergebnis der in der nächsten Zeit stattfindenden Verhandlung wird mit Spannung erwartet.

Mz. Ein jugendlicher Messerheld stand kürzlich vor dem Schöffengericht Königshütte. Bei einer „Schlacht“, die zwischen der Charlottenhofer und Königshütter Jugend geschlagen wurde, ging es sehr heiß her. Die Charlottenhofer führten als Waffen auch Messer. Als die feindlichen Parteien ins Handgemenge gerieten, verletzte der 13jährige Schullnabe Eduard Schimonski dem 13jährigen Stanislaw einen gefährlichen Stich ins Gesicht, der leicht hätte verhängnisvoll werden können. Das Gericht erkannte auf 2 Monate Gefängnis.

Freiheit, die ich meine... Im Monat Dezember hatten sich sieben Untersuchungsgefangene des Königshütter Gefängnisses zu einem Ausbruchversuch zusammengetan. Versprochen war, ein Loch in der Zellenmauer auszubringen, sich an zu Striden gedrehten Bettbüchern herabzulassen, über die Gefängnisträuer zu setzen und das Weite zu suchen. Jede Person, die sich ihnen hindernd in den Weg stellen sollte, sollte kalt gemacht werden. Drei Gefangenen gelang der Ausbruch, während die anderen daran gehindert wurden. Die Entsprungenen wurden aber bald wieder eingefangen. Die Straflammer Beuthen verhängte gegen den meist vielfach bestraften Angeklagten folgende Strafen: Gegen den Werkarbeiter Anton Kattka 3, Bochalla 1 1/2, Krzisch 1 1/2, Potyla 1 Jahr und Bielecz 9 Monate Gefängnis; gegen Johann Gruchel 2 Jahre Zuchthaus und gegen Tomalla zusätzlich zu der noch zu verbüßenden Zuchthausstrafe noch 6 Monate Zuchthaus. Die Angeklagten waren während der Verhandlung sämtlich schwer gefesselt und von Polizeibeamten und Gefangenaufsehern bewacht.

Animosa-Cigaretten
sind in Geschmack und Qualität unerreicht!
Das Stück 1/., 2, 2 1/2, 3 und 4 Pfennige
mit und ohne Mundstück
Ueberall käuflich!
Fabrik „Epirus“ Dresden

2 der besten
von allen Aerzten glänzend empfohlenen Nähr- und Kräftigungsmittel für Blutarmer, Bleichsüchtige, Kranke und Rekonvaleszenten sind
Perdynamin
Perdynamin-Kakao
Verkauft durch die Apotheken in Flaschen und Dosen à 2,50 M.
Fabrikant: H. BARKOWSKI, Berlin O. 27.

Es gibt nichts Besseres für Wäsche und Saubereit für die altherbährte, ausgezeichnete Qualität garantiert die Originalpatente und die Schutzmarke Schwan. — Ueberall zu haben.
Verantwortlich: Für Vertrieb, Feuilleton: Chefredakteur Peter Sub. Weber; für Lokales und den allgemeinen Teil: M. M. Wroß; für Anzeigen: Paul Stallmach, Rotationsdruck und Verlag: C. F. Neumanns Stadtbuchdruckerei, sämtlich in Gleiwitz.

Gardinen Läufer Teppiche

J. HEIMANN,

Portieren ♦ Tischdecken ♦ Bettdecken ♦ Vorhänge ♦ Vorhangstoffe ♦ Stores
in grosser Auswahl!

Ein Posten **TEPPICHE**, zurückgesetzte Muster
besonders billig.

GEIWITZ, Ring 21. Inh.: J. Broll.

Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Berta** mit dem Fabrikbesitzer Herrn **Curt Kuschnitzky** in Gleiwitz beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
Breslau, Körnerstr. 23/25, im März 1907.

Amtsgerichtsrat Grunwald und Frau
Franziska geb. Graetzer.

Meine Verlobung mit Fräulein **Berta Grunwald**, Tochter des Herrn Amtsgerichtsrat Max Grunwald und seiner Frau Gemahlin Franziska geb. Graetzer in Breslau, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Gleiwitz, im März 1907.

Curt Kuschnitzky.

Gestern verschied nach langem Leiden unser innigstgeliebter Mann, Vater, Schwiegersohn, Schwager und Neffe

Josef Adler

im 46. Lebensjahre.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen
Frieda Adler geb. Lichtenberg.

Breslau, Augustastraße 66.
Beerdigung Montag, den 1. April Nachmittag.

Heute morgen 1/6 Uhr verschied nach langem Krankenlager unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der Gerichtsdieners a. D.

Karl Rodewald

im Alter von 84 Jahren. Dies zeigen, um stille Teilnahme bittend, tiefbetrübt an
Die trauernden Kinder.
Beerdigung Sonntag, den 31. März, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Klosterstraße 8 aus.

Theater- und Konzerthaus Gleiwitz.

Der für den 1. Osterfeiertag angelegte Konzert- und Rezitations-Abend findet am Mittwoch, den 3. April unter Mitwirkung der gesamten Infanteriekapelle statt. Die musikalische Leitung übernimmt Herr Sobanski.

Sonntag, den 31. März 1907, abends 8 Uhr

„Der Andere“

Schauspiel à la Sherlock Holmes von Paul Lindau.
Staatanwalt Dr. Hallers . . Ernst Brick.

Montag, den 1. April 1907, abends 8 Uhr

„Tilli“

Lustspiel von F. Stahl.

Dienstag, den 2. April 1907, abends 8 Uhr

„Der Andere.“

Preise der Plätze: Logen 1.50, 1. Parquet 1.—, 2. Parquet 0.75 Mk., Stehplatz 50 Pf.

Abends 25 Pf., Stehplatz 10 Pf. erhöht.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Statt besonderer Anzeigel
Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens
zeigen ergebenst an
Gleiwitz, den 29. März 1907
W. Petsch u. Frau.

Statt Karten!
Frieda Berndt
Bruno Kriebel
— Verlobte —
— Eltern 1907 —
Steinau a. D. Gleiwitz.

Verlobung aufgelöst!
Sophie Mattia **Leo Morawietz**
Gleiwitz. Roslow.

Unser geliebtes Söhnchen
Gerhard Samuel
ist uns gestern früh, den 29. März im Alter von 6 Wochen durch den Tod plötzlich entrissen worden.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Max Panofski u. Frau
Paula, geb. Schlegelger.
Gleiwitz, Güttengasthaus.

Mittwoch nachts starb nach langem schweren Leiden unser liebes Töchterchen
Elisabeth
im Alter von 9 Monaten.
Ihre tieftrauernden Eltern
Fleischermeister Henn u. Frau
geb. Gwienl.
Beerdigung Sonntag 4 Uhr.
Trauerhaus Große Wühlstr. 3.

Heute früh 8 Uhr starb nach stägigem schweren Krankenlager unser geliebtes ältestes Töchterchen **Elise** im zarten Alter von 5 Jahren 7 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern
Oskar Stolpe u. Frau
Gertrud geb. Malaika.
Gefangenauß, in Landsberg O.S.
Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt.

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme während der Krankheit und beim Tode unserer lieben Mutter, der Stiefmuttermutter
Luise Hannich
sagen wir allen, insbesondere Herrn Kaplan Borinski ein herzl. Gott vergeltes.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die
Quartal-
Berammlung

der Schuhmacher-Zwanz-Genossenschaft
Gleiwitz findet am 3. Osterfeiertag
Nachmittags 2 1/2 Uhr im katholischen
Bereinshaus statt. Der Vorstand.

Ich bin vom hiesigen Kgl. Amtsgericht zum Pfleger über den Nachlass des am 14. 1. 07 hierelbst verstorbenen Restaurateurs **Adolf Krause** bestellt und ersuche alle diejenigen, welche zum Nachlass etwas schulden, im Besitz haben oder Forderungen an denselben haben, sich baldigst bei mir zu melden.
Gleiwitz, 28. März 1907.
Georg Koppel, Augustastraße 2.

Verreist
vom 30. März bis 2. April incl.
Georg Kästner, prakt. Arzt
Gleiwitz.

Schwarzbraune Stute entlaufen
Wahrscheinlich bei **Julius Laqua**,
Richt bei Laband.

Männer-Turn-
Verein
Gleiwitz, gegr. 1861.

Heut (Sonntabend):
Gesangsprobe.

Montag 2. Feiertag:
Antreten zum Turnmarsch nach
Walschan um 2 Uhr Logenhof.

Bürger-
Schützen-
Verein
Gleiwitz.
Dienstag, den 2. April 1907
(Dritter Osterfeiertag)

Schilling-
Legat-Schießen.
— Anfang früh 9 Uhr. —
Der Vorstand.

Neu! **Hotel** Neu!

Münchner Hof

Vornehm elegant
nach Münchner Art eingerichtet.
Spezialauschank für echt
Münchner-Pischorrbräu
■ Große Ausspannung ■

Fremdenzimmer
renoviert und neu eingerichtet.
C. Hirschecker.

Neu! **Hotel Münchner Hof** Neu!
Gleiwitz.

Elegant Vornehm
nach Münchner Art eingerichtet.
Spezialauschank von
Münchner
Pischorrbräu.
Große Ausspannung.
Fremdenzimmer renoviert und
neu eingerichtet.
C. Hirschecker.

Restaurant z. goldenen Schlüssel
Gleiwitz, Klosterstraße 8.
Zu den Osterfeiertagen gelangen
zum Ausschank:

Haase-Lager
Haase-Pilsner
Tigauer u. Kulmbacher.
J. V.: Carl Buchhold.
Grosse Ausspannung. Fremdenzimmer.

Ziegenhalser Porter
ärztlich empfohlen (in Flaschen)
Originalfüllung der Brauerei
offertiert in Gleiwitz:
Neumarks Hotel Sanssouci,
in Barze:
Feodor Friedländer, Friedrichstr.

Erstklassige
Fahrräder
und Zubehörteile liefert billigst, auch
auf Teilzahlung. Vertreter gesucht.
Katalog gratis. **Hans Crome,**
Einbeck 144.

Stadt-Theater Gleiwitz

Schluss der Saison am Donnerstag, den 4. April.
Sonntag, den 31. März

4 Uhr nachm. Volks- und Fremden-Vorstellung.
Heimat
Schauspiel von Sudermann.
Montag, den 1. April
8 Uhr abends — Opernpreise
Zum 3. und letzten Male
Fidelio.
Oper in 3 Akten. Musik v. Beethoven.
(Mit verstärktem Chor u. Orchester.)

4 Uhr — Erm. Preise — Volks- und Fremden-Vorstellung
Jubelnder Beifall. **Charley's Zante.** Jubelnder Beifall.
8 Uhr — Abendvorstellung
1. Auftreten der Balletmeisterin u. Solotänzerin **Frl. Paula Mirbach**
Dazu:
Bombenerfolg. **Wenn die Bombe platzt** Bombenerfolg.
von Kren und Lindau. Musik von Paul Sinke.

Im 1. Akt Balleteinlage: **Garbas**, arrangiert und getanzt von
Frl. Paula Mirbach und Herrn **Otto Schneider.**
Dienstag, den 2. April

Die Schützenliesel.
Operette in 3 Akten von Stein und Lindau. Musik von Cysler.
Im 1. Akt Balleteinlage: **Krolierianz**
arrangiert und getanzt von der Balletmeisterin **Frl. Paula Mirbach.**
Mittwoch, den 3. April **Boccaccio** Ein Abenteuer
in Florenz.
Operette in 3 Akten von Franz v. Suppe.

Im 3. Akt Balleteinlage: **Spanischer Tanz**, arrang. u. getanzt von der
Balletmeisterin **Frl. Paula Fischer** und Herrn **Otto Schneider.**
Donnerstag, den 4. April
— Letzte Vorstellung — **„Das goldene Kreuz“.**
Oper nach dem Französischen von Mosenthal. Musik von Brüll.

Gleiwitzer Waldschlösschen (Stadtwald).
Sonntag, den 1., und Montag, den 2. Osterfeiertag:
Große Fest-Konzerte
von der Kapelle der Königin Luiseengrube. Direktion: A. Rosek.
Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pfg.
Am 2. Feiertag
nach dem Konzert: **Grosses Tanzkränzchen.** 50 Pfg.

Hotel Ludwigshof, Gleiwitz, Preiswitzerstrasse.
Sonntag, den 24. März:
Großes Frühchoppen-Konzert.
Nachmittags 4 Uhr: **Grosses Frei-Konzert**
von der Damen-Kapelle „Blau-Weissen“,
woszu freundlichst einladet **Ferdinand Zweig.**

Hotel Ludwigshof Gleiwitz,
Preiswitzerstraße.
Montag (2. Osterfeiertag), den 1. April:
Großes Tanzkränzchen
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Paul Onderka's Restaurant, Saal- u. Garten-Etablissement,
Hegenscheidtstraße 32/34.
Ostermontag:

Großes Familien-Kränzchen.
Musik vom Trompeterkorps des Wlanen-Regiments.
Für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragend **Paul Onderka.**

Etablissement Goldgrube, Gleiwitz.
Sonntag, den 31. März:
Großes Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein **Jacob Dyllus.**

Restaurant zur Glocke, Preiswitzerstraße 5.
Montag und Dienstag, den 2. und 3. Osterfeiertag:
Zwei grosse humoristische Familien-Abende
mit musikalischer Unterhaltung und Auftreten des beliebten **Josef**
Martens, Humorist und Charakter-Komiker, aus Breslau mit seinen
neuesten Couplets und Skizzen-Szenen.
Motto: Alles soll und muß lachen. Alles lacht Tränen, sieht man Martens
als Weiberfreund.

Es ladet ergebenst ein **Max Weitzalla, J. V. Wilh. Moese.**
Restaurant G mbrinus Gleiwitz, Preiswitzerstr. 14.
Neu! Montag, den 2. Osterfeiertag: Neu!
Großes musikalisch-humoristisches Konzert

humoristische Vorträge, amerikanisches Excentrics mit verschiedenen
Instrumenten der Herren **Gebr. Schmidt** ehemal. Mitglieder der
ungarischen Künstler-Kapelle „Marineska“. Auftreten in Originalkostümen.
Es ladet freundlichst ein **Oskar Schaffranek, R. Wistuba.**

Vittoria-Theater, Gleiwitz.

Freitag, den 5. April, abends 8 Uhr
Einmaliger lustiger Abend
Marcell Salzer.

Vollständig neues Programm.
Weitere Dichtungen in Vers und Prosa von Wilhelm Busch, Deilen,
Bilancron, Midamus, Kosegger, Salus, F. v. Schlicht, Sudermann,
A. Thoma, G. F. Urban, F. Th. Vischer, Wildenbruch u. a.

Neue Welt Gleiwitz.

Sonntag, den 31. März **Grosses Fest-Konzert**
(1. Osterfeiertag)
ausgeführt von der Kapelle der Königl. Kette. Direktion: A. Hoffmann.
Anfang 5 Uhr. Entree 20 Pfg.
Grosses Familienkränzchen bei vollem Orchester.
Gratis-Verlosung von Osterhasen.

Anfang 6 Uhr. **J. Matuschek,**
Gasthaus Drei Kronen (gen. Hölle)
Montag, 2. Osterfeiertag, den 1. April 1907

Klavierunterhaltung mit Tanz
Anfang 4 Uhr, Entree frei, wozu ergeb. einladet **August Ziegenner, Gastw.**

Restaurant „Bavaria“, Gleiwitz
Bohmeyerstr. Inh. **Alb. Schrodtt** Bohmeyerstr.
empfehlte seine schönen Lokalitäten sowie
Bereinszimmer

zu einem angenehmen Aufenthalt.
Küche und Keller bieten das Beste vom Besten. — Anstich nur echt
Kulmbacher, Schultheiß-Verband, Märzen- u. Herzogl. Tichauerbier.
Um gütigen Zuspruch bitten **D. O.**

Hotel goldene Gans.

Zum Osterfest empfiehlt seine behaglichen
Lokalitäten

dem geehrten Publikum einer gütigen Beachtung.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Gleiwitz. Hochachtungsvoll **Ed. Thomas.**

Gasthof „Goldenes Kreuz“
Gleiwitz, Nikolaistr. 31.
Montag, den 2. Osterfeiertag
Grosses Tanzkränzchen
Anfang 4 Uhr, wozu freundlichst ein-
ladet **A. Weltike.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend
die ergebene Mitteilung, daß ich von Ostern ab die Lokalitäten

Conditorei u. Café „Central“

hier selbst, gegenüber dem Bahnhof, übernommen habe.

Vermöge meiner langjährigen Tätigkeit in größeren
Conditoreien und in der Absicht, genanntes Lokal zu einem
angenehmen Familien-Aufenthalt zu gestalten, wird es stets
mein Bestreben sein, nur für gute Waren und Getränke
zu sorgen und hoffe ich, zur Erreichung dieses Zieles auf
freundliche Unterstützung des verehrten Publikums rechnen
zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Hugo Müller.

FÄRBEREI

CHEMISCHE WASCHANSTALT



W. KELLING

Breslauer Filialen:

- Ring 24 (Becherseite)
- Ohlauerstr. 44, Ecke Neue Gasse
- Kaiser Wilhelmstr. 27
- Friedrich Wilhelmstr. 21
- Moltkestr. 6
- Gartenstr. 11 (am Sonnenpl.)
- Gartenstr. 54, vis-à-vis Liebichs Etabliss.
- Adalbertstr. 12
- Gneisenaustr. 4
- Matthiasstr. 120
- Neue Taschenstr. 23
- Hohenzollernstr. 33
- Bohrauerstr. 47
- Höfchenstr. 78
- Tiergartenstr. 18
- Goethestr. 27
- Tautenzienstr. 109.

Auswärtige Filialen:

- Frankfurt a/O.: Jüdenstr. 7 (Ecke Richtstr.)
- Posen: Berlinerstrasse 11.
- Liegnitz: Ring 6.
- Kattowitz: Friedrichsplatz 12.
- Gleiwitz: Wilhelmstrasse 10.
- Oppeln: Krakauerstrasse 3.
- Beuthen O/S.: Bahnhofstrasse 6.
- Neisse: Ring 17.
- Königshütte O/S.: Kaiserstrasse 28.
- Zabrze: Kronprinzenstrasse 2b.
- Brieg: Ring 33.
- Schweidnitz: Getreidemarkt 28.

Spezialität: Gardinen-Wäscherei und Appretur „auf Neu“.

Mechan. Teppich-Klopfwerk

und chemische Teppich-Reinigung auf neuesten patentamtlich geschützten Maschinen.

Mehrfach prämiert.

D. R.-P. 174351, 163308, 172182 und 179544.

Höchste Leistungsfähigkeit.

Telef.-Anschluss Breslau:
2048, 1094, 485.

Prompter Versand
nach ausserhalb.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Samuel Schüttenberg** aus Gleiwitz, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlusstermin auf **den 1. Mai 1907, vormittags 11 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 28 — bestimmt. Gleiwitz, den 22. März 1907. — 6. N. 6b.06. —
Königliches Amtsgericht.

Beschluss.

Das Verfahren zum Zweck der Zwangsversteigerung der Miteigentumsanteile der **Franz** und der **Marianna Wolefska** an dem in Bernitz, Gr. gelegenen, im Grundbuche von Bernitz v. Gr. Band III, Blatt Nr. 54 auf den Namen der **Former Franz** und **Marianna Wolefska'schen** Eheleute zu Bernitz v. Gr. zu gleichen Anteilen eingetragenen Grundstück wird einstweilen eingestellt, da der Gläubiger dies bewilligt hat. — Der auf den 6. April 1907 bestimmte Termin fällt weg. Gleiwitz, den 27. März 1907. — 6 K. 2/07. —
Königliches Amtsgericht.

Zum Bau von zwei **Bauhoffamilienwohnhäusern** für Unterbeamte und Arbeiter an der Straße zwischen Stadt und Bahnhof **Beistretscham** nebst zwei Stallgebäuden sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden:

- Los I:** die Erds., Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Schmied-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten für jedes Wohnhaus getrennt;
 - Los V:** die Erds., Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten für beide Stallgebäude.
- Bedingungen (auch die Zeichnungen) liegen hier **Zimmerstr. 8 III r.** zur Einsicht aus. Die Bedingungenhefte, welche zur Angebotsabgabe benutzt werden müssen, werden, soweit der Vorrat reicht, abgegeben: gegen Zahlung von 5,00 Mk. für Los I, } einschl. Zeichnungen.
2,50 }
Bei Bestellungen nach auswärts ist Voreinrichtung des Betrages in Bar, nicht Briefmarken und des Rückporto erforderlich.
Angebote müssen verpackt und äußerlich als solche kenntlich gemacht, spätestens zu den nachgenannten Terminen postfrei eingereicht sein.
Öffnung der Angebote erfolgt hier selbst in Gegenwart der erschienenen Bieter und zwar:
zu Los I: Montag, den 15. April 1907, Vorm. 11 Uhr,
V. 11⁴.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Oppeln, den 26. März 1907.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.

Die Lieferung von 580 ohne Bruchsteinen zum Bau von Wohnungs- und Stellwerkgebäuden in **Beistretscham** soll öffentlich vergeben werden. Bedingungen pp. können hier eingesehen, oder gegen postfreie Einreichung von 50 Pfg. (nicht Briefmarken) bezogen werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind nur unter Benutzung des Angebotshefts bis 6. n. Mts. vorm. 11 Uhr hier einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Oppeln, den 24. März 1907. Königl. Eisenb.-Betr.-Inspr. II.

Die Lieferung von 164 Tausend zur Verblendung geeigneten Hintermauerungssteinen, sowie 742 Tausend Hintermauerungssteinen zum Bau von Wohnungs- u. Stellwerkgebäuden in **Beistretscham** soll öffentlich vergeben werden. Angebotehefte können gegen postfreie Einreichung von 50 Pfg. (nicht Briefmarken) von hier bezogen werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind nur unter Benutzung des Angebotshefts und Beifügung von Proben bis 8. n. Mts. vorm. 11⁴ Uhr hier einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Oppeln, den 23. März 1907. Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.

Ämtliche Bekanntmachungen der städt. Behörden von Gleiwitz.
Aus den städtischen, früher von Grölling'schen Grundstücken an Stadt- walde gelegen, sollen eine größere Anzahl Acker- und Wiesenparzellen und zwar: Wiefe an Weuthener Wasser, Acker an der alten Brettmühle, Gütung an der Jakobste im Termine am 11. April cr., nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle, Treffpunkt: Wärtterhaus an der Weuthener Bahnstraße, meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserem Bureau II Oberwallstraße No. 28, 2. Stockwerk einzusehen oder gegen eine Schreibgebühr von 50 Pfg. abschriftlich zu beziehen. Wir laden Sachkundige ein, in diesem Termin zu erscheinen und ihre Angebote abzugeben.
Gleiwitz, den 26. März 1907. Der Magistrat.

Anzeigen für die nächste Nummer wolle man gütigst schon heute aufgeben.

Breslauer Disconto-Bank

Breslau Glätz, Gleiwitz, Kattowitz, Myslowitz, Oppeln, Ratibor, Zabrze.

Wir gestatten uns, die Benutzung unserer **Tresoranlage (Stahlkammer)**,

welche gegen Feuer und Einbruch nach den neuesten Fortschritten der Technik gesichert ist, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die in derselben befindlichen

Stahlfächer (Safes)

werden gegen eine sehr mässige Entschädigung vermietet und stehen unter eigenem Verschluss der Mieter und unserem Mitverschluss.

Ebenso halten wir unsere Dienste zum **An- und Verkauf, zur Beleihung, Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung gegen Kuraverlust bei Auslosungen und zur kostenfreien Kontrolle von Wertpapieren aller Art, ferner zur Errichtung von Scheckkonten, Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung, zur Ausstellung von Reisekreditbriefen auf alle Plätze des In- und Auslandes, wie überhaupt für alle bankgeschäftlichen Transaktionen bestens empfohlen.**

Commandite der Breslauer Disconto-Bank.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mein

Steinmetzgeschäft und Grabdenkmallager von der Neudorferstraße 19 in die bedeutend erweiterten früheren **Barth'schen Geschäftsräume**

Neudorferstraße 4

verlege und bitte mir das geschenkte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Clemens Reinold, Gleiwitz.

Meine Telefon-Nummer **548** ist vom 1. April d. Js. ab:

J. Seidemann's Nachf. W. Heilborn
Kohlen-Niederlage
Gleiwitz, Kronprinzenstr. 8 (hint. der Danzigermühle)

Einem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend die ergebene Nachricht, daß ich Anfang April
Gleiwitz, Nikolaistraße 13
ein
Atelier für moderne Photographie

eröffnen werde und bitte ich, mich mit gefl. Aufträgen recht zahlreich zu beehren.
Für tadellose Ausführung und Haltbarkeit übernehme ich größtmögliche Garantie.

Hochachtungsvoll
Carl Tonndorff, Photograph.

„Superior“-Fahrräder



Zubehörteile
die vorzüglichsten und im Gebrauch die billigsten sind.
Hervorragend schön am Russen präsentiert sind auch unsere **Nähmaschinen Wasch- u. Wringmaschinen Taschen- und Wanduhren, Waffen.**
Verlangen Sie gratis und portofrei unseren illustrierten Preis-Katalog.
„Superior“-Fahrrad- u. Maschinen-Industrie A.-G.
Eisenach vorm. Hans Hartmann, Eisenach

Der unterzeichnete Vorstand bittet ergebenst die

Kindersparbüchsen

behufs Uebernahme des Inhalts Mittwoch und Donnerstag, den 3. und 4. April, im Saale des Gemeindehauses, Niederwallstraße 9, von 2-5 Uhr nachmittags pünktlich abliefern zu wollen.

Der Vorstand des Israelitischen Frauen-Vereins Gleiwitz.

Frankreich in Marokko.

cz. Den Pariser Machthabern wurde Dr. Mauchamp zur rechten Zeit erschlagen, denn nun haben sie endlich, nachdem die Flottendemonstration vor Tanger ein echt operettenhaftes Ende gefunden, den erwünschten Anlaß, mit bewaffneter Hand einzugreifen.

Ankunft der französischen Kreuzer-Division in Tanger.

London, 29. März. Aus Tanger wird von gestern gemeldet: Die französischen Kriegsschiffe „Jeanne d'Arc“ und „Palandre“ trafen heute morgens hier ein.

(:) Rom, 29. März. Nach einem Telegramm aus Marnia hat der Vormarsch der französischen Truppen gegen Udschda begonnen.

R. Tanger, 29. März. Der hiesige spanische Vertreter hat von Madrid Weisung erhalten, die französischen Forderungen energisch zu unterstützen.

X Paris, 29. März. Der Anel von Udschda kam dem Obersten Felineau, welcher die Okkupationskolonne befehligt, entgegen und versicherte denselben seiner guter Gesinnung gegen die französischen Behörden.

Zabrzer Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 30. März 1907 Fernspr. 78

Gemeindevertretung Zabrze. Die Gemeindevertretung tritt heute, Sonntag, zu einer Sitzung zusammen.

Vom Kreisständehaus. Der Kreisständesitzungsaal und die Kreisaußschuß-Diensträume werden zweckentsprechend ausgebaut und eingerichtet.

Sicherstellung der Bezirkshebammen. Der Kreisaußschuß hat im neuen Etat 4000 Mark für Entschädigung derjenigen Bezirkshebammen eingestellt, die neben einer durchweg armen Bevölkerung, durch die Ausdehnung ihres Bezirkes pekuniär geschädigt sind.

Herstellung der Chaussee nach Makoschau. Die Chaussee von Guidogrube bis Makoschau (Schachtanlage) wird demnächst neu chausseiert werden.

Von der Konfordiagrube. Im vergangenen Jahre waren auf der Konfordiagrube 351 Arbeiter beschäftigt, die zusammen 468 887 Schichten verbrachten.

Kasino-Theater. „Das Lachen ist doch so gesund bei der krankhaften Zeit!“ „Die lustige Doppel-Ehe“ ist die allerbeste Medizin für Hypochonder und solche die es werden wollen.

Grand-Kinematograph. Die Grand-Kinematograph-Gesellschaft Berlin hat in Zabrze eine ständige Filiale eröffnet.

Geisteskrank. Am 19. Januar d. J. ist eine in Zabrze obdachlos umherirrende, geistesranke Frauensperson, welche sich als Laura Heinke ausgibt, aufgegriffen und im Gemeindelazarett untergebracht worden.

Ueberschwemmte Felder. Die Zaborzer, Borembaer und Rudarer Felder liegen in ihren Niederungen völlig unter Wasser.

Theorie und Praxis!

Der Wert einer Unfallversicherung der Abonnenten kann nicht nur darnach bemessen werden, wie hoch die versprochene Unfallsumme ist. Hauptsache ist, daß die in Aussicht gestellte Summe auch bezahlt wird.

Der Oberschlesische Wanderer zahlte bisher aus:

Table with 5 columns: Nr., Name, Wohnort, Unfall, Entschädigung. Lists various accident cases and compensation amounts.

Neue Aufforderung!

Der Pferdeführer Karl Godulla aus Hohenlinde ist infolge eines Unglücksfalles verschieden. Derselbe war Abonnent des „Oberschlesischen Wanderers“ und hat in der vorchriftsmäßigen Zeit die Abonnementsquittung eingelöst, sodas den Hinterbliebenen aus der Unfallkasse des Wanderers

75 Mark

zusteht. Die Mutter des Verstorbenen wird gebeten, am Dienstag, 2 April, obigen Betrag an der Kasse des „Oberschlesischen Wanderers“ in Gleiwitz in Empfang zu nehmen.

Der Verlag.

Neue Dankagung!

Am 22. Februar hat sich mein Mann, der Luppenwalzmeister Carl Schmieschef eine Verletzung der Hand zugezogen. Zu der Verletzung ist Bluterguss hinzugekommen, sodas der Tod am 27. Februar eintrat.

150 Mark

ausgezahlt, deren Empfang ich dankend bescheinige.

Vorsigwerk, den 26. März 1907.

Catharina Schmieschef, Witwe.

Aus Mikulsküh. Donnerstag mittag wurde auf der Bahnstrecke nach Reiskretscham eine Frauensperson von dem Laurahütter Güterzuge überfahren. Es liegt Selbstmord vor.

Gefährliches Haus. In Zaborze-Boremba befindet sich an der Chaussee ein bewohntes Haus, bei dessen Anblick man sich des Schmelzens nicht erwehren kann.

Letzte Schicht. Auf der Paulusgrube ist der Bergmann Schmutter aus Zaborze-Boremba von zu Bruche gehenden Kohlenmassen verschüttet und getödet worden.

Evangelische Gemeinde Zabrze. In der Kirche zu Zabrze: Sonntag, den 31. März, Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst. Montag, den 1. April, Früh 7 1/4 Uhr: polnischer Gottesdienst. Vorm. 9 1/2 Uhr: deutscher Gottesdienst.

Neue Skandal-Affaire.

Beschuldigungen gegen einen Reichstagsabgeordneten.

(Nachdr. verb.) München, 29. März.

Schwere Anschuldigungen gegen einen bayerischen Reichstagsabgeordneten haben diesen zu einem Antrage auf Strafverfolgung seiner Verleumder bei der Bamberger Staatsanwaltschaft Veranlassung gegeben.

habe, weil die Mutter Montags von schweren Schicksalsschlägen betroffen worden sei. In der Folge habe er Montag zu sich genommen und ihn als Stenographen bei seiner literarischen und wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt.

Beerdigung v. Bergmanns.

W. Berlin, 29. März. Heute nachmittag um 2 Uhr wurde im Langenbeck-Hause für den verstorbenen Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. v. Bergmann, Erzellenz, eine Trauerfeier abgehalten, bei welcher Se. Majestät der Kaiser durch den Kronprinzen und Ihre Majestät die Kaiserin durch die Prinzessin Friedrich Leopold vertreten waren.

Der Kronprinz, der einen großen Kranz brachte, kondolierte den Angehörigen, ebenso die Prinzessin. Nachdem der Domchor ein „Requiem“ gesungen, sprach Pfarrer Krüger über die Worte „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein“.

W. Potsdam, 29. März. Um 6 Uhr nachmittags traf der Sonderzug mit der Leiche des Professors von Bergmann auf dem Liesigen Bahnhof ein. Auf dem Kirchhof wurde der Sarg von Ärzten der königlichen Klinik herabgehoben und zur Gruft getragen.

Frühjahrs-Modelle

Englische Jackenkleider. — Elegante Kostüme. Vornehme Paletots, Capes und Havelocks. Moderne Kostümröcke preiswert. Wiener Blusen.

P. Reigber Gleiwitz Ring 6.

Frühjahrs- und Sommer-Wollstoffe für Kleider und Blusen

in einfachem sowie elegantem Genre empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

J. HEIMANN, Gleiwitz, Ring 21.

Inhaber: J. Broll.

Blauwe Rabatt-Marken.

Schnell, sicher u. diskret
erfolgt die Einrichtung, Nach-
tragung, Fortführung und Ge-
winnberechnung von Geschäfts-
büchern jeder Art und Branche.
Steuer-Deklarationen,
Berufungen etc. im
Kaufm. Büro „Profil“
Gleiwitz, Bahnhofstraße 9.
Fernspr. 1197. — Dankst. r.
Kat. b. Zahlungsstokungen.

In sämtlichen Rechtsangelegen-
heiten empfehle mein
Juristisches Bureau.
OTTO STEINDAMM
Gerichtspräsident
und königlicher Amtsanwalt a. D.
Schoppnitz
Schulstraße 24, II.

Violin- u. Klavierunterricht!
Nehme zum April noch einige
Schüler an. Ich wohne im Zentrum
der Stadt.
Zu erfragen unter Nr. 7293 beim
Wanderer Gleiwitz.

Klavierunterricht erteilt noch
in und außer dem Haus. 8 Stunden
mit 5 Mk. Offerten unter Nr. 7618
an den Wanderer Gleiwitz.

Französisch!
Konversation, Lit. u. Gram. Honorar
mäßig. **M. Clerc aus Paris,**
Gleiwitz, Oberwallstr. 32 II.
(Aussl.) Eleg. Ausdr.
Italienisch (Aussl.) Eleg. Ausdr.
Kunstgeschichte

J. KALEMBA,
Glaser-Meister,
Gleiwitz, Alter Roßmarkt 6.
— an der neuen kath. Kirche —
empfehl ich
zur Ausführung von Bau-
arbeiten und Reparaturen,
sowie zur Einrahmung von
Bildern und Spiegeln.

Große Augen macht ein Jeder,
wenn er hört, daß in der
Schnell-Beschaffhalt und
Waggeschafft von T. Krottky
Gleiwitz, Bahnhofstr. 34
sämtliche Reparaturarbeiten
schnell, sauber und billig ausgeführt
werden.

Stellen-Gesuche
Suche mich mit 3-5000 Mark
an einem rentablen Unternehmen als
tätiger oder stiller
Teilhaber
zu beteiligen. Kapital muß sicher
gestellt werden. Schriftl. Angeb. unt.
Nr. 7456 an den Wanderer Gleiwitz.

Destillateur
mos., der seine Lehrzeit am 1. April
beendet, sucht zum 15. 4. oder 1. 5.
Stellung. Offerten u. Schiffe W. C.
908 an Rudolf Woffe, Breslau.

Sg. Bautechniker
2. Kl. d. Kgl. Baugewerkschule mit
Erfolg besucht, sucht für sofortige
Stellung. Offerten an Baumeister
Reinrich Draub, Gleiwitz
erbeten.
Buchhalterei u. Korrespondenz
wird noch angenommen. Off. unter
M. Postlagernd Gleiwitz I.
Suche für meinen Sohn, welcher
das Zeugnis für Ober-Sekunda besitzt,
Stellung als Lehrling
in einem kaufmännischen Bureau.
Geht. Offerten unter Nr. 7455 an
den Wanderer Gleiwitz erbeten.
Junge Dame, perf. in Steno-
graphie, Schreibmaschine u. einfacher
Buchführung, gegenw. in Stellung,
sucht a. 1. April evtl. später andern-
dauernd. Engagement. Geht. Angeb. u.
Nr. 7059 a. d. Wanderer Kattowitz.

Offene Stellen
Auswärts

1. tüchtige
Verkäuferin
von guter Figur, die in besseren
Konfektionsgeschäften mit nach-
weislich gutem Erfolg tätig
war und im Wandern firm ist,
zum Antritt für 1. Mai 1907
geht. Bild, Gehaltsanprüche
und Zeugnisabschriften beifügen.
Polnische Sprache erwünscht.
Heinrich Harbolla,
Ratibor.

Schmiedegeselle kann sofort
antreten bei
Johann Gatzka,
Chrost, Post Gnadenfeld.

Tüchtige
Maschinenschlosser
finden lohnende und dauernde Be-
schäftigung in der
Wilhelmshütte
Post Altwasser i. Schl.

1 jünger. Malergehilfe f. einf. saub.
Arb. f. w. Tapezieren, f. f. Jahres-
stellung gef. (Lohn pro Woche b. r.
Stat. 13 Mk.) Meld. m. Ang. d. Mt.
an **S. Geymer, Arnsdorf (Hgeb.)**

Ein Schlosser- und
Mechaniker-Gehilfe,
welcher in Fahrrads- und Näh-
maschinen-Reparaturen bewandert
ist, wird bei hohem Lohn für sofort
oder später gesucht.
S. Riesenfeld, Nähmaschinen-
und Fahrradhandlung, Kattow. O.S.
Tüchtiger jüngerer Schmiedegeselle
kann sich bald melden.
Herrschaft Bielau b. Neisse.

1 jünger. Barbiergehilfen
sucht
G. Kanger in Saarau.

Tapezierergehilfe
sucht. Polsterer u. Sticker Dekorateur
findet sofort dauernde Stellung.
Paul Sander, Tapeziermeister,
Grünberg i. Schl.

Pr. Reisende,
Agenten etc.
bei hoher Provision überall für m.
weltberühmten Holzwarenlager, Ja-
loutien und div. Neuheiten gesucht.
F. Hanke, Hof-Göhlenau,
Post Friedland, Bez. Breslau.
Prachtatlas und Muster gratis.

Agenten oder Reisende,
welche Gastwirte auf dem Lande
besuchen, können sehr ins Geld gehen-
den Artikel mitnehmen, wofür
35% Provision
sofort auszahl. Off. u. B. II. 2052
an **Danke & Co., Königsberg i. Pr.**
Cigarren-Agent gef. Vergüt. ev.
250 Mk. mon. u. m. S. Jürgensen & Co.,
Hamburg 22.

Tüchtige Arbeiter
finden bei hoh. Lohn lohnende
Beschäftigung (evtl. Reisevergütung).
Wilhelm Dobe, Dampfziegelei,
Zierenhagen bei Hannover.

Gärtnerlehrling.
Sohn achtbarer Eltern, der Lust
hat, die Kunstgärtnerei praktisch und
theoretisch zu erlernen, kann sich
melden in der
Gräf. v. Ballestrem'schen
Schloßgärtnerei in Cöstau,
Kreis Kreuzburg O.S.

Bäckerlehrling
kann sich melden. 3 Jahre Be-
reite. Reise wird vergütet u. Taschen-
geld wöchentlich bei Bäckermeister
Keller, Berlin-Friedenau.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der
Lust hat, die Feinbäckerei
u. Konditorei zu erlernen, kann bei
mir unter günst. Beding. in die Lehre
treten. **Wilh. Nibel, Wiener Fein-**
Bäckerei, Berlin W. 30, Gleditschstr. 22.

100 Mk. wöchentlich u. mehr können
Reisende. auch Damen
verdienen. Prosp. gratis
erbeten.
Friedrich Waack,
Chemische Fabrik, Bremen 52.

Lohnender Nebenverdienst.
Alte Feuer-Vers.-Ges. sucht für
Gleiwitz, Habrze und umliegende
Dorfschaften Vertreter gegen höchste
Provision. Off. unter **G. E. 529**
Haasenstein & Vogler A. G.
Breslau.

Gute Existenz!
Junge Leute erhalten kostenlos
ausführl. Prospekt
der Landwirtschaftl. Lehranstalt
u. Lehrmolkerei, Braunschweig,
Madamenweg 158. — Tausende von
Stellungen besetzt. Direktor **Krause.**

Heimarbeit Erlernen. Näh. Bach-
meier. Drau-
burg, Waldstr. 63. Postkarte genügt.

Arbeiter gesucht
werden fortwährend für die Klein-
und Großindustrie jeder Branche.
Ueberraschenden Erfolg erzielen Sie
wenn Sie im Arbeits- und Woh-
nungsmarkt des Oberschlesischen
Wanderers ein entsprechendes In-
serat einrichten. Nachweislich eine
große Anzahl von Arbeitern melden
sich, und Sie haben sofort eine
reiche Auswahl der gesuchten Ar-
beitskräfte zur Hand. Ein Versuch
wird Sie überzeugen.

Eine Goldquelle!
bietet sich tücht. Reise-Vertreter
allerorts durch neuen La Welt-
artikel, Taschenrechner! Pro-
vision wird sofort bezahlt.
Off. an Postfach 119 Stuttgart.

Beuthener Gebiet
Dringend gesucht!
Techniker aller Fächer,
Verkäufer, Verkäuferinnen,
Buchhalter, Reisende,
Kontoristen, Lageristen usw.
Außerdem findet per 1. Mai eventl.
früher jeatliches Personal aller
kaufm. techn. u. gewerbl. Branchen
Stellung durch den
Büro-Verband „Reform“
Abt. Stellenvermittlung.
Znh. für Beuthen O.S.: Fritz Blank,
Dyngostr. 88, nächst dem Boulevard.

Hauptagentur für eine alte, gut
eingef. Lebens-
vers.-Gesellschaft für Lebens-, Unfall-,
Aussteters-, Sterbefälle u. Kinder-
versicherung gegen hohe Provision u.
ev. später Spesenzuschuß an allen
Orten zu vergeben. Offerten unter
173 Postlagernd Beuthen O.S.
Reffelschmiede, Schlosser und
Montagearbeiter
sowie **Arbeitsburschen** finden
dauernde Beschäftigung bei hohem
Lohn. **A. Wawerda, Mechan.**
Berkstatt, Schmiede und Kessel-
schmiede, Scharley O.S.

Fuhrleute
finden dauernde Beschäftigung.
Georg Großmann, Dampfziegelei
Beuthen. Rabzionfuerstr. 3.

Kutscher
können sich melden.
Georg Großmann, Dampfziegelei,
Beuthen O.S., Rabzionfuerstr. 3.
Von anständ. Eltern kann sich ein
Bäckerlehrling
zum sofortigen Antritt meld. Selbst.
ist Gelegenheit geboten, sich in der
Konditorei mit auszubilden.
Wilh. Schön, Bäckermeister und
Konditor, Karnowitz O.S.,
Kraufuerstr. 16.

Kattowitzer Gebiet
In einem erstklassigen Hotel in
schönem Badeorte können sich
Fräuleins
zum kochen lernen melden.
Auch ein älteres Kindermädchen
findet Stell. Bedingung nach Ueber-
einkunft. Offerten unter Nr. 7613
an den Wanderer Kattowitz.

Intelligente Leute
gegen Provis. am Verkauf von
Wassermotoren, Regulatoren, Silber-
und Spiegeln gesucht.
Schriftl. Angebote unter Nr. 7321
an den Wanderer Kattowitz.

Gleienstelle
frei **J. Schiebel, Antonienhütte.**

Königshütter Gebiet
Wasserinstallateur
sofort gesucht.
Gross & Co.,
Königshütte, Scharnhorststraße 2.

Tüchtige Bauhölzergesellen
sowie 2 jüngere Metalldreher
zum baldigen Antritt für dauernde
Beschäftigung gesucht von
Paul Sonsalla, Königshütte,
Eisenkonstruktionswerkstatt.

Elektromonteur
nur selbständige Arbeiter, sofort
gesucht.
Gross & Co.,
Königshütte, Scharnhorststraße 2.

Tüchtiger Schneidergeselle
für kleine Arbeit u. 1 Lehrling an-
ständiger Eltern können sich sof. melb.
Paul Twardzik,
bei Bahnh. Schwientchlowitz.

Zabrzer Gebiet
Frauen zur Gartenarbeit können
sich melden. **Richard Hampel,**
Zabrze, Florianstraße 9.

Für 2 hochlohnende, gefehl. gesch.
Massenartikel wird ein tücher Zeit-
haber mit einem Einlagekapital von
500-1000 Mk. sof. gesucht. Off.
unt. „Koch“ postlag. Habrze erbet.

Tücht. Klavierspieler
wird für die Sonn- u. Feiertage bei
guter Bezahlung sofort gesucht.
Wilhelm Schmeka
M. Kaiser's Brauerei Habrze.

Nächt. tüchtiger Selterfasser
für bald oder später gesucht.
R. Waschek, Poremba.

Zabrzer Musikschule nimmt An-
fänger u. vorgeschrittene Schüler zur
weiteren Ausbildung sämtlicher In-
strumente an. **Jos. Wezerek,**
Habrze, Scharhstraße 1.

Junge der Eltern aus der
Schule tritt und die
Schneiderei gut erlernen will, kann
sich bei mir melden. Auch
2 Gesellen können
antreten.
Wilhelm Fohsik, Schneidermeister,
Habrze B.

Arbeitsburschen
können sich sof. melden **Paul Saake,**
Dekor.-Maler, Habrze, Glückaufstr. 12.
Ehrliche Frauen zum
Femmelaustragen
können sich melden.
Serwotka,
Kunzendorf Waldfr.

Lehrerin oder
Erzieherin 1. Kl.
für die Nachmittage von 2-6 Uhr
zum Unterricht für 2 Knaben von 9
bzw. 10 Jahren gegen hohes Gehalt
für Habrze gesucht. Klavier- und
Sprachen-Unterricht Bedingung.
Off. unter Nr. 78 an Rudolf
Woffe (S. Rund jr.) Gleiwitz erbeten.

Gleiwitzer Gebiet
Den Bewerbern teile mit, daß die
Geselligkeitskassen bei der Graf
Ballestrem'schen Fort-Verwaltung
besetzt ist. **Frau Pauline Stimpel,**
Stellenverm., Gleiwitz, Marktstr. 11.

Gesucht ig. Kellner, Kellnerlehrlinge,
Hotelhaushälter, Aufburschen, Koch,
Köchin, Büffetier, Dienstmädchen.
Edwald Schlägel, Stellenvermittler,
Gleiwitz, Kirchplatz 3, I.

Große, alte, hochangesehene Lebens-
versicherungs-Ges. m. modernen Neben-
branchen sucht tüchtige
Vertreter und Reisebeamte
geg. höchste Provis. Auch nicht Sach-
leute finden Verdingung. Dieselb.
werd. eingearb. u. a. Anstell. gebracht.
Hans Reche, General-Agent,
Gleiwitz, Wilhelmstr. 21, II.

Gesucht wird zum baldigen Antritt
eventl. 1. Mai cr. ein tüchtiger
Buchhalter und Korrespondent
aus der Mühlen- und Getreide-
branche. Offerten unter S. 7557
an den Wanderer Gleiwitz.

Chef
für
größeres oberöschl. Puddelwerk
gesucht.
Meldungen nur solcher Bewerber,
welche längere Zeit als Obermeister
fungierten und mit Qualitätseisen-
puddlung ganz vertraut, sind unter
Nr. 7445 an den Wanderer Gleiwitz
zu richten.

20 Zischler
werden bei 24tägiger Arbeitszeit
bei Durchschnittsleistung 55 Pfg. pro
Stunde nach Berlin verlangt. Reise-
kosten sofort.
Meldungen bis zum 8. April
Gleiwitz, **Derberge zur Heimat.**

Jeder Sterbefällen-Antrag
wird sofort bei Ablieferung honoriert.
Herrn mit großem Bekanntheits-
eventl. auch als Nebenverwerb-
bietet sich vorzügliche Ges. zu tägl.
größen Verdienst. Geht. Off. u. Nr.
4415 an den Wanderer Gleiwitz.

Älterer Monteur,
gelernter Schlosser, zur Leitung der
Werkstatt, absolut selbständig ar-
beitender **Elektro-Monteur** gesucht
von **Lambert, Gleiwitz.**

Anständ. jüngerer Geselle
kann sofort antreten.
Arthur Grakke, Bäckermeister,
Gleiwitz, Neuenwallstraße 33.

2 jüngere Schmiedegesellen
und 1 Lehrling
können sich melden bei **G. Rode,**
Schmiedemeister, Goldene Krone, Gl.
Kellnerlehrling u. Haushälter
kann sich sofort melden.
Zogenhof, Gleiwitz, Bahnhofstr.

Tüchtige Mod- und Kostenschneider
für feinste Maßarbeit
finden dauernde Beschäftigung.
Johannes Dinter, Beuthen O.S.,
Kafernenstraße 7.

Arbeiter und Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung gesucht. Bill. Wohnungen u. Gartenland vorh.
Zellstoff- und Papierfabrik Ober-Leschen, Kreis Sprottau.

50 Arbeiter
männlich und weiblich, finden lohnende Beschäftigung beim Bau der
Schmalzgrube Gaidogruben-Matjokau.
F. Reich, Tiefbaugeschäft, Zabrze.

Noch einige Herren
Absolventen meiner Handelsschule werden den Herren Chefs
u. sofort od. später kostenlos empfohlen. Infolge ihrer gründl.
Ausbildung dürften dieselben sehr wohl im Stande sein, sich
in jed. kaufm. Geschäft sofort zurecht zu finden.
A. Bornhauser, Buchführungs- und Gleiwitz
Bahnhofstraße 9. — Fernsprecher 1197.

Einige tüchtige
Dreher
gesucht.
Suldmachswerke Gleiwitz
Abt. Rohrwerk.
Tüchtige
Schlossergesellen
sofort gesucht.
Sächsische Kleinbahn Gleiwitz
Depot Stadtwald.
Für permanente Bekrzung kann
sich ein
Fuhrwerksbesitzer
melden. Nur schriftliche Angebote
unter **O. S. 7550** an den Wanderer
Gleiwitz erbeten.

Werkstattarbeiter
sofort gesucht; Tischler oder Stell-
macher bevorzugt.
Stricker & Vogler,
Gleiwitz, Zernitzerstraße 19.

Einen Kutscher,
nächtlich und guter Pferdepfleger,
auch verheiratet, sucht
Forstmeister Willimek
in Banden.

Bäckerlehrling
kann sich sofort melden bei
Bäckermeister Paul Szeponek,
Peitzschscham.

Lehrling,
der Lust hat, das Ofenschmied-
werk zu erlernen, kann sich bald od.
später melden bei
Emil Skoruppa,
Ofenschmied, Peitzschscham.
Ein ordentlicher, nächster
Kutscher
wird gesucht von
H. Cassmann, Gleiwitz.

Lehrling
Sohn achtbarer Eltern mit guter
Schulbildung, wird zum 1. April gesucht.
Dermann Simon, Drogenhandlung
Gleiwitz, Ring.

Ein Lehrling,
w. Lust a. Klempnerei, Installation u.
Fabrikation v. Bierdruckapparaten
hat. L. I. m. b. **Zul. Scholz, Bierdruck-**
apparatabrik, Gl., Neudorferstr. 5.
am Germaniaaplat.

Lehrlinge **F. Schymietzek,**
Schneidmstr., Gl., Niederwallstr. 21 a

Lehrlinge
per April gesucht.
Gebr. Foerder, Gleiwitz,
Kunzwaren en gros.

Lehrlinge
für unsere Kesselschmiede werden
zum sofortigen Antritt gesucht.
A. Leinveber & Co.
G. m. b. S.
Dampfesselfabrik Gleiwitz.

Arbeitsbursche
oder **Lehrling**
gegen Bezahlung gesucht.
S. Pniower
Gleiwitz, Oberwallstraße 10.
Saubere Bedienung
für sofort gesucht. Gleiwitz, Kreidel-
straße 15, 3. Stg. r.

50 Arbeiter
und 50 Arbeiterinnen erhalten
sofort Arbeit bei der neuen Eisen-
bahn in Knurów. Tagelohn Männer
2,50, Frauen 1,80 Mk. Zu melden
beim Schichtmeister **Lorenz**
Reich, wohnhaft beim Gastwirt
Waluschel in Knurów.

Laufbursche
sofort gesucht.
E. Nimsch,
Gleiwitz, Wilhelmstr. 36.

Kräftige Arbeitsburschen
zum sofortigen Antritt für dauernde
Beschäftigung gesucht.
Bruno Dager, Cementw.-Fabrik,
Gleiwitz, Karnowitzer Chaussee 1.

Kleinig. Arbeitsburschen
für unsere Kleinzeugfabrik bei
hohem Lohn u. hohem Afford gesucht.
A. Leinveber & Co.,
G. m. b. S.

Kräftiger Laufbursche
für sofort gesucht.
Paul Loebinger, Drogenhandlung,
Gleiwitz.

Wirtschafterin
für mittleren Haushalt gesucht. An-
tritt bald. Schriftl. Angebote unter
Nr. 7393 an den Wanderer Gleiwitz.

Lehrmädchen
zu fein. Damenschneid. könn. sich melb.
b. Frau **Jamiczki, Gl., Oberwallstr. 17.**

Mädchen 15-16 Jahre alt zur
Bedienung für die Vor-
mittage kann sich melden.
Gleiwitz, Friedrichstraße 8, III. r.
Bedien. gef. Gl., Oberwallstr. 2a, I. r.

Gesucht für die Nachmittagsstunden
saubere Bedienung
Gleiwitz, Marktstraße 25, 2. Stg.
Schulreises saub. kräft. Mädchen
wird in den Vormittagstunden für
häusliche Arbeit gesucht bei
H. Scholz, Gleiwitz, Wegstraße 4, I.

Saubere Bedienung für sofort
verlangt
Lindenberg, Gleiwitz, Nicolaistr. 26.

Geschicktes Mädchen für Be-
dienung gesucht. Zu erfragen
unter Nr. 7627 beim Wanderer
Gleiwitz.

Fotostühle
Waschmädchen
Waschmädchen
Mädchen zu all. Arbeit
Mädchen für Küche und
Stall
Gute Bedienung
Junger Haushälter
für sofort
verlangt
u. 15. April
bei hoh. Lohn
mit
guten Zügen
für Gleiwitz
u. auswärts,
für Sachen
und Berlin
aufs Land.

Das Stellen-Vermittlungsbureau
Frau Martha Seidel, Gleiwitz
Stellenvermittlerin
Augustastr. 2, pt., **Ed. Kreidelstr.**
Empfehle: Wirtin u. Kindermädchen.

Dienstmädchen
finden Sie am sichersten und
schnellsten, wenn Sie ein Inserat
im „Wanderer“ aufgeben. Er-
fahrungsgemäß suchen die Stelle-
suchenden Mädchen im Wanderer
nach Herrschaften, bei denen sie sich
melden können. Postkarte genügt.

zum Einkauf von **Damen-Konfektion, Blusen, garn. Kleidern, Kinder-Garderobe etc.** so besuchen Sie das neu eröffnete

Spezialhaus Felix Rösel

Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht. — Außerst solide Preise. — Auswahlensendungen bereitwilligst.

Ohlauerstraße 7
Eckhaus Schuhbrücke,
part. I. und II.

Wenn Sie nach **Breslau** kommen

Zabrze.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bielschowitz belegene im Grundbuche von Bielschowitz, Blatt 520, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maschinenwärters Emanuel Czeret in Bielschowitz eingetragene Grundstück am **31. Mai 1907, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 39, versteigert werden.
Größe: 11 ar 4 qm. Nutzungswert: 614 Mk. — 4 K 16 07. —
Zabrze, den 26. März 1907.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Sokniha belegene im Grundbuche von Sokniha, Blatt 42, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maschinenwärters Ludwig Gorzys und seiner Ehefrau Pauline geb. Pachaba in Sokniha eingetragene Grundstück am **28. Mai 1907, vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 39 — versteigert werden.
Größe: 2 ha 32 ar 99 qm. Reinertrag: 562 Taler. — 4 K 14 07. —
Zabrze, den 26. März 1907.
Königliches Amtsgericht.

Kasino-Theater Zabrze.

Dienstags, den 2. April 1907, abends 8 Uhr: **Novität!**
Die lustige Doppel-Ehe
Schwank mit Gesang in 3 Akten von Ebert Kraak. Musik von Paul Dintz.
Die Direktion: **Hans Knapp.**

Grand Kinematograph

Theater lebender Bilder
Zentrale: Berlin.
Filialen in Oberschlesien:
Beuthen O.-S. Gleiwitz Kattowitz Königshütte
Boulevard 28. Wilhelmstr. 29. Grundmannstr. 11. Mailgenstr.
Zabrze O.-S.
Kaniastrasse, im Hause des Herrn Poralla.
Eröffnung:
Sonnabend, den 30. März, nachm. 4 Uhr.

Täglich:
Dauervorstellung
von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 11 Uhr.
Eintritt zu jeder Zeit. Jeder Besucher sieht stets eine ganze Vorstellung.

Zur gefl. Beachtung! Die Dauervorstellungen, als solche haben sich in allen Städten bewährt. Der ganz besonders zu beachtende Vorzug der Dauervorstellungen liegt darin, daß der Besucher nicht an eine bestimmte Zeit gebunden ist, sondern zu jeder Zeit die Vorstellungen besuchen kann und doch stets eine ganze Vorstellung sieht.

Jede Woche durchweg neues Programm.
Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.,
3. Platz 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

M. Kutzner

Hoch- u. Tiefbaugeschäft

Königshütte • Filiale Zabrze

Technisches Büro

Abteilung A.: Erd-, Tief- und Eisenbahnbau-Arbeiten sowie Strassenpflasterungen.
Städte-Kanalisation.
Abteilung B.: Kunststeinfabrik, Beton- und Monier-Arbeiten, Lager von Tonrohren.
Fabrikation von Zementrohren.
Anfertigung von Projekten u. Kostenanschlägen.
Aufnahme von Nivellements.
Abteilung C.: Hochbau: Anfertigung von Zeichnungen, Kostenanschlägen, statischen Berechnungen sowie Ausführung jeglicher Hochbauten.

Kurz und gut! Für die Hälfte
des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 8 mehr Multiplexräder 6 Jahre schriftliche Garantie. Luftschlauch 2,50, 2,75, 3,75 Laufdecken 3,00, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,60, Fusspumpe 80 Pfg. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, stamend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Hoher, leichter Nebenverdienst.
Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 173, Gitschinerstr. 15

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

A. Walliczek

Inhaber **Waldemar Ossowski**
Klempnerei, Bedachungs- und Installations-Geschäft
Zabrze. Gegründet 1872.
Telefon 1101.

Übernahme und Ausführung
sämtlicher Klempner- und Dachdeckerarbeiten.

Eindeckung von Türmen, Stuppen etc. in allen Metallen als Zink, Kupfer, Galzblei, verbleiten und verzinkten Eisenblechen nach allen Systemen.
Ausführung von Bapp- und doppelten Klebepappdächern unter weitgehendster Garantie u. günstigsten Zahlungsbedingungen.
Holzementdächer System C. Samuel Haeusler.
Blitzableiter-Anlagen.
Übernahme u. Ausführung aller Art Schiefer- u. Ziegeldächer.
Reparaturen und Instandhaltung von Dächern gegen jährliche Pauschalsumme.
Dachpiz Dach-Eindeckung und Anstrich
Alleinvertretung für Zabrze und Umgegend.
Zeichnungen und Kostenschläge gratis.

Zur ersten heil. Kommunion

empfehle mein reichsortiertes Lager in **Kommunion-Gebetbüchern** von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden. Desgleichen halte ich alle im Gymnasium und Volksschulen eingeführten **Lehr- und Schulbücher** in den neuesten Auflagen, sowie **sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien** vorrätig.
Kommunion-Bilder werden sauber und billigst eingerahmt.
Felix Kasprzyk's Filiale
Buch- und Papierhandlung
Zaborze, Kronprinzenstr. 38, gegenüber dem Amtsgebäude.

Herzberg's

Bettfedern

wiederholt prämiert.
Ständiges Lager mustergiltiger fertiger Betten.

H. Herzberg, Zaborze

Bettfedern-Grosshandlung.
Eigene Verkaufsstellen:
Gleiwitz Turmstrasse 8. **Kattowitz** Grundmannstrasse.
Beuthen Schiesshausstrasse 1.
Bei grösseren Aufträgen koulante Zahlungs-Bedingungen.

Meine Hellgrau 100 Stück
Feinste Qualitäts Cigarre 6,50
nur graue Farben

Vorzügliche Qualität! 300 Stück 19.- Mk. franko.
Versuch führt sicher zu Nachbestellungen. Garantie: Zurücknahme.
Zigaretten-Verband **Otto Schroeter, Zabrze, a. d. Post.**

Bei Beginn des neuen Schuljahres empfehlen wir

Schulbücher

für das Gymnasium, höhere Mädchenschule sowie für sämtliche Volksschulen des Kreises Zabrze.

Ferner halten wir alle **Schreib- und Zeichen-Utensilien** genau nach Vorschrift, am Lager.

Papierhandlung des Wanderers Zabrze
nur Dorotheenstrasse 14
gegenüber dem Knappschaftslazarett.

Kath. Meister- u. Gesellenverein

Zabrze-Dorotheendorf (St. Anna)
Sonntag, den 7. April 1907, abends 8 Uhr
im Konzerthaus Kentnowsky, Zaborze-Polzplatz

Theater-Aufführung

Josef und seine Brüder.
Biblisches Drama in 3 Akten mit Gesang von Jos. Schwabl.
Preise der Plätze:
An der Abendkasse Loge 2.— Mk., nunm. Platz 1,75 Mk., 1. Platz 1,20 Mk., 2. Platz 0,75 Mk., Saalplatz 0,50 Mk., Gallerie 0,30 Mk.
Im Vorverkauf sind Billets zu haben bei: **Berthold Meid,** Zigarrenhandlung, Dorotheenstrasse; **Freiser Karl Zimmermann,** Dorotheenstrasse und Konzerthaus Kentnowsky, Polzplatz. Nummerierter Platz 1,50 Mk., 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz 0,60 Mk. Anfang 8 Uhr.
Die Musik wird ausgeführt von der **Donnermarschhütter Kapelle** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Müller.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Peschka, Pfarrer, Präses.

Entree frei. **Konzerthaus Graetz, Zabrze S.**
Vom 2. Feiertag ab bis 15. April etc.
Tägl. grosse Vorstellung des Bavaria-Ensemble
1. Münchener Quartett, Konzerts., Sängers., Sängerrinnen., Solisten- und Orchester-Gesellschaft, Oberbairische Gebirgsescenen in Originaltracht. Direktion: Hans Pitt.
Entree frei. **Sonntag Programmzwang.** Entree frei.
Spielzeit: An Sonns- und Feiertagen von 11^{1/2}—1^{1/2} Uhr **Matinee.**
Nachmittag von 4—7 Uhr und Abends von 8—12 Uhr.
Wochentags von 8—12 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **J. V. P. Hüttner.**

H. Bergers Restaurant

Zabrze, Guidostrasse.
Am 2. Osterfeiertage:
Grosser Einweihungsummel.
Dazu ladet ergebenst ein **H. Tabat i. B.**

Geschäftsöffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich **Zabrze, Kronprinzenstrasse 155,** im Grünwaldischen Hause neben der Marienapotheke ein

Musik-Instrumenten-Geschäft

eröffnet.
Empfehle erstklassige Pianinos, Harmoniums, Streichinstrumente, Grammophone, Rhythern, Wund- und Ingharmonikas, Goldgitarren, Klappen, sowie sämtliche Zubehörteile zu allen Instrumenten. Reparaturen und Stimmungen werden sachgemäß auf sorgfältigste bei soliden Preisen ausgeführt.
Mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll
H. Skoberla.

Einfache Buchführung

Korrespondenz
Wechsellehre
Stenographie
Kaufm. Rechnen
Maschinenschreiben
Schönschreiben u. s. w.
Gründlichster Unterricht!
Billigste Preise!
Handels-Lehr-Zustalt
M. Musaeus, Zabrze
Kronprinzenstr. 90, 1. Etg.

Eukalyptus-Bonbons

Vorzüglich bei Husten u. Keiserkeit
Schuhmarkt Drillinge.
Paket 30 Pfg.
Fabrikanten:
Knape & Würk, Leipzig.

Kinderwagen

Kutschenwagen,
Dauervagen, Baby-
wägen, etc. etc. etc.
man direkt d. d. alt. gebrä-
uchl. Kinderwagenfabrik
erumr billig. Sage beim
Katalogverlang, ob Ware-
einkauf mit 10% Rabatt
od. bequeme Teilzahlung
Dir lieber, **Julius Treiber, Grimma 290**

Die **erfahrung** lehrt, dass i. Alt. Herren ein echter, alter Kornbranntwein sehr bekömmlich ist. Verlangen . . . Sie Preisliste.
C. Nitsche, Getreidobrennerei
Wünschelburg u. d. Heuscheuer.

Solidaria Fahrrad

Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen **Teilzahlung** Anzahlung 20.—40 Mk. Abschlung monatlich Mk. 8.—10. Beliebig bei Barzahlung von Mk. 60 an. Zubehörteile sportbillig. Katalog gratis und franco.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 132
Schulstrasse 15.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit geru und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
H. Voet, Lehrer in Sachjenhausen b. Frankfurt a. M.

Putze bequem

mit **Holste's**
Putzhülfe
flüssig
Brillantes METALLPUTZMITTEL
Überall erhältlich
in Flaschen zu 20, 35 u. 50 Pfg.
Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

MEINEL & HEROLD

Harmonikafabr., Klingenthal (Sa.) No. 145
Lief. als Spezialität
Zugharmonikas,
2, 3, 4, 6, 8 Störze,
1, 2, 3 Störze, in über
180 Tönen, stannend
billig u. doch gut.
Bandonions,
Mundharmon., Dreh-
orgeln, Violinen,
Zithern, Klarinetten,
Garant. Sürdich.
u. Geld retour.
Neuester Katalog an Jedermann frei.

Druckfachen aller Art

Liefert billigst
Neumanns Stadtdruckerei
Gleiwitz

Wohnungen

3 herrschaftliche Wohnungen
zu vermieten. Zu erfragen bei Bau-
meister **Koczynski, Zabrze Süd,**
Gartenstrasse.

Dorotheenstrasse 38

ist 1 Wohnung zu 4 Zimmern,
Küche, Entree, Bad, Mädchenkammer,
3. Etage für sofort oder 1. April zu
verm. Im Seitenhause Wohnungen
von 2 Zimmern und Küche für sof.
Näheres bei **Dworatzek, Seitens-
haus parterre.**

Einige schöne Wohnungen mit
Beiz, billig zu verm. Zu erfrag. im
Hotel zum schwarzen Adler, Zabrze,
Dorotheenstr. 24.

Wohnung

4 Zimmer und
Küche in der
2. Etage ist sofort zu vermieten.
Zabrze. **J. B. Schiller Nachf.**
Wohnung. Ede Gartenstrasse,
4 Zimmer u. Küche sof. od. später zu
vermieten. **Ador Lewin, Zabrze.**

Oster-Postkarten

5 u. 10 Pf.
empfehlen in reichlicher Auswahl
Neumanns Stadtbuchdruckerei in Gleiwitz,
Kirchplatz 1.
Papierhandlung des Wanderers in Zabrze,
Dorotheenstr. 14.

Kattowitz

Apollo.

Kattowitz O-S. Dir.: A. Swoboda.
Ab Oster Sonntag, den 31. März 1907
Täglich:

Das sensationelle Künstlerprogramm.

The 4 Whites
in ihrem Kombinations-Flug-Act.
Der urkomische

Rudolf Indra, Humorist.

Leni Kramer
Vortrags-Soubrette.

Emmi Michely
Soubretten-Diva.

Les Ramoniers
in ihrem phänomenalen Luft-Balance-Act.

Brothers Arley
Mistral-Akrobaten.

Les Joyeuse
Gesangs- u. Spielduo.

Les 3 Dusseks
die unübertrefflichen Stelzenhänger und Tänzer.
Durchwegs Attraktionen 1. Ranges.

Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen.

Physikalische Heilanstalt

für Herz- und Nervenranke
Kattowitz, Schloßstr. 5 (neben Grand Hotel).

Funktionelle Untersuchung und Behandlung bei Erkrankung des Herzens, Gefäßverkalkungen, Herzneurosen, Neurasthenie etc.

Röntgendurchleuchtung.
Faradische, Wechselstrom-, Kohlensäure-, Elektrische Licht-Bäder, Franklisation, Hand- und Vibrationsmassage.

Pistyaner Schwefel-Schlammkuren b. Rheumatismus, Gicht, Ischias.

Sprechstunden:
Wochentags 9-1 Uhr Vorm. Besitzer und dirig. Arzt
3-6 Nachm. **Dr. Sachs.**
Sonntags 10-12 Uhr.

Moritz Schlesinger

Antonienhütte.

Eisenwaren, Baumaterialien,
Haus- und Küchen-Geräte.

Großes Lager in

Kinder- und Sportwagen

Fabrikat der Brennaborwerke.
- Teilzahlung ohne Dreierhöhung gestattet. -

Beuthen

Neues Stadttheater

Beuthen O-S.
Direktion **Hans Knapp.**
Sonntag, den 31. März 1907
Nachm. 3/4 Uhr

Die lustige Witwe.

Abends 8 Uhr:
Der Rastelbinder.

Montag, den 1. April 1907

Die lustige Witwe.

Abends 8 Uhr:
Die lustige Doppelhe.

Mittwoch: **Der Rastelbinder.**

Verbot.

Zahlungen an meinen früheren
Reisenden **Johann Madonitski** in
Wieschowitz erhalte ich nicht an.

M. Klasehik, Königschütte,
Uhrens-, Gold- und Silberhandlung.

Stottern heilt

nach bewährt. Methode schnell u. sicher

Kattowitzer Sprachheil-Anstalt
Nicolaiplatz 3, 1. Stg. I.

Gute Pension f. Gymnasiasten des
Beuth. Gymn. b. ein. Lehrer. Zu erfr.
unt. Nr. 6712 b. Wanderer Beuthen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß an dem
am 28. April d. J. hievorts stattfindenden Wahlen diejenigen Ge-
werbetreibenden, welche einen glaubhaften Nachweis darüber vorzulegen
vermögen, daß sie an ihrem Wohnorte ein lebendes Gewerbe betreiben,
folgende Waren auf den ihnen von Postämtern angewiesenen Plätzen
teilhaben dürfen:

Wad- und Fleischwaren - rohes Fleisch ausgenommen - Obst und
andere zum unmittelbaren Genuß auf der Stelle geeigneten Lebensmittel,
sowie Zuderbäder, Pfefferküchler- und Konditorwaren, Backstufen,
Geißelbilder, Gebets-, Gesangs- und Erbauungsbücher und ähnliche zur
Förderung kirchlicher Andacht dienende Gegenstände.

Die Aufstellung von Karussells und Schaubuden aller Art wird
nicht gestattet.

Katzenant, den 16. März 1907.
Der Amtsvorsteher.

Die Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staler-, Dach-
decker- und Klempner-Arbeiten (Los I), die Tischler-, Schlosser- und Glaser-
arbeiten (Los II), die Antreiber- und Malerarbeiten (Los III), die Ofen-
arbeiten (Los IV) zum Bau eines Vierfamilienhauses und zur Erweiterung
des Stationsgebäudes auf Haltepunkt Magzgrube sollen im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungenunterlagen
für die einzelnen Lose können Werktagen während der Amtsstunden bei der
unterzeichneten Betriebsinspektion eingesehen, oder soweit der Vorrat reicht,
gegen Einzahlung in bar (nicht in Briefmarken) von je 0,50 Mk. für Los I
bis IV ohne Zeichnungen bzw. 1,50 für Los I mit Zeichnungen bezogen
werden. Verfehlte und mit der Aufschrift "Angebot auf Magzgrube Los
Nr. ..." versehenen Angebote sind bis zum Öffnungstermin, der am
17. April d. J., vormittags 11 Uhr, im Amtszimmer der unterzeichneten
Betriebsinspektion stattfindet, an diese einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Beuthen O-S., den 27. März 1907,
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I.

Akademie für Damenschneiderei!

Ständig seit 1904.

Jkes, Fachlehrerin. Beuthen O-S., Dnygosstr. 66.

Nähe Pogoda.
Beginn neuer

Schnittzeichen- und Zuschneide-Kurse

jeden 1. und Mitte eines Monats
nach mehrfach prämierten und bewährtem System.

Aelteste hiesige Fachlehranstalt.

Anmeldungen täglich. - Auf Wunsch Prospekte.
System prämiert: Wien - Königsberg - Chicago - Sing.

Park-Sanatorium für Herz- und Nervenranke.

Alkoholentziehung, Mastkuren, Magenleiden usw.
Im **Ambulatorium** werden alle Arten Bäder etc. auch ohne
ärztliche Verordnung verabreicht. - Prospekt kostenfrei.
Beuthen O-S. **Dr. Hayn, Nervenarzt.**

Wichtig für Gastwirte und Billardbauer!

Durch rechtzeitige günstige Abschlässe verkaufen wir zu enorm billigen Preisen

Billard-Tuche und Billard-Kammgarne

andprobiert sehr haltbare Qualitäten in allen gangbaren Breiten bis 2,10 Mt.

Jg. Schedons Ww. u. Söhne, Beuthen O-S., Bahnhofstr. 32

Gegr. 1861.

Tuch-Verl.-Haus.

Telefon 1314.

Hervorragende Qualitäten in aparten Saison-Neuheiten!

NB. Bei Einkäufen von Mt. 20.- an vergüten Rückfahrkarten 3. Klasse innerhalb des Industriebezirkes.

B. Siedner's

ältestes und grösstes
Handels-Lehr-Institut
Oberschlesiens.

Beginn der neuen

Handels-Kurse

in 1/4 - 1/2 - ganzjährigem Unterricht am 4. April.

Herren und Damen finden Ausbildung in folgenden
Fächern:

Buchführung
Stenographie
Maschinenschreiben
Korrespondenz
Französisch
Englisch

Rechnen
Schönschreiben
Kon'orwissenschaften
Wechselkunde
Handelsgeographie
Warenkunde.

Der Unterricht in Beuthen wird von neuen Lehrkräften
erteilt.

9 erstklassige Systeme von Schreibmaschinen zur Verfügung.
Prüfung, Zeugniserteilung und Stellennachweis kostenlos.

Anmeldungen für Beuthen
nur Freitag nachm. von 3-5 u. Sonntag nachm. von 3-5 Uhr,
für Kattowitz an allen anderen Tagen.

Staatl. Genehmigung zur Erteilung von Unterricht
an Schüler unter 18 Jahren für Kattowitz.

Kattowitz, Beuthen O-S.,
August Schneiderstr. 8. Teleph. 1458. Gleiwitzerstr. 34.

Zabrze

Hotel Wilhelmshöh, Zabrze N.

Entree frei. Kronprinzenträge. Entree frei.
vom 2. Osterfeiertag ab bis 30. April cr.

Täglich große Frei-Konzerte

6 Damen des Damen-Orchesters **Blau-Beilken.** 2 Herren.
Spielzeit: An Sonn- und Feiertagen von 11 1/2 Uhr bis 1 1/2 Uhr
Frühschoppen-Konzert und nachmittags von 4 Uhr ab. An Wochentagen
von 7-12 Uhr ab. Sonn- und Feiertags Programmumfang.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Julius Kletta.
Entree frei.

Kurhotel Zabrze.

Zweiten Osterfeiertag

GROSSES KONZERT

Anfang 7 Uhr. Entree 20 Pfg.
Nach dem Konzert Familienkränzchen für die Konzertbesucher.

Grundstück mit Bauplatz

an der nach dem Bahnhof führenden Chaussee ist in Beistreicham
D-S. preiswert zu verkaufen. Das Grundstück ist 24 Morgen groß,
hat eine massive Scheuer und wird von der Eisenbahn durch-
schnitten. 36 m Straßenfront an der Chaussee und 2 Baupläze
an dem Rangierbahnhof.

Anzahlung 3500 Mark. Sonstige Bedingungen günstig.
Weitere Auskunft erteilt

Geschäftsstelle der Landbank-Berlin

zu Breslau, Moritzstraße 3/5.

Stadtgut in Beistreicham

132 Morgen groß, 108 Acker, 22 Wiese, an der nach West führenden
Chaussee, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, reichlichem
Lebenden und toten Inventar ist bei einer Anzahlung von 20000
Mark preiswert zu verkaufen. Hypotheken geregelt, sonstige Be-
dingungen günstig.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Geschäftsstelle der Landbank-Berlin,

Breslau, Moritzstraße 3/5.
Telefon 1259.

Lotteriemittelpieler gesucht. Habe
die Hälfte von 1/2-Böfen der **Ral. Br.**
K-Lotterie 4. u. 5. Klasse abzug, da
allein zuviel. Preis f. 4 Kl. 100
Mk. u. für 5. Klasse 25 Mt. extra. Off.
u. Nr. 7634 a. d. Wand. Zabrze erb.

In erster Geschäftslage von Zabrze
Kronprinzenträge ist ein **grosser**
Laden mit schönem großen Schau-
fenster zum 1. 7. zu verm. Off. u. Nr.
7645 an den Wanderer Zabrze.

Kaufmännische

Unterrichtskurse

in einf. und dopp. Buchführ.
nebst Wechsellehre
Korrespondenz, Handelslehre,
Rechn. Rechnen,
Stenographie (Stolze-Schren),
Maschinenschreiben,
Schönschreiben.

Die Ausbildung ist eine
gründliche und fesselt jeden Teil-
nehmer in den Stand, die er-
worbenen Kenntnisse praktisch zu
verwerten.

Donorar mäßig. Eintritt täglich.

Arthur Fiebig,
Zabrze, Marktplatz 1.



Nachweislich Beste, Bewähr-
teste u. im Gebrauch Billigste
zur leichten und schnellen
Selbstbereitung

von
Kognak, Rum, Likören.

Einzig echt nur in Origin-
flaschen für
ca. 2/3 Liter Preis nach Sorte
25, 40, 50, 60, 75 Pf. um.

Bei 6 Flaschen die 7re gratis.
„Die Destillation im „Aussalt“
völlig kostenfrei.

Otto Reichel, Berlin SO.,
Eisenbahnstr. 4

Man nehme Reichel-Essenzen mit
unverletem Kapselverschluss
und „Lichtherz“

die einzige Garantie für
Echtheit und Erfolg.

Niederlagen in ganz Deutsche
land in den durch meine Schil-
der feinsten Drogerien,
Apotheken etc., wo nicht erhält-
lich, Versand ab Fabrik.

In Gleiwitz: **M. Frank,**
Drogerie, Vikt. Schwier-
czenna, Germaniaplatz, **H.**
Simon, Ring 13, I. Filiale:
Nikolaistr. 40, II. Filiale:
Klosterstr. 18/20, III. Filiale:
Zabrze, Antonien-
hütte: **Alteinge Niederlage:**
bei **Max Fuhrmann,**
Zabrze: **Alteinge Nieder-**
lage bei **Robert Hammer,**
Drogerie am roten Kreuz.
Zabrze: **Alteinge Nieder-**
lage bei **Louis Danziger,**
Kronprinzentr. In **Kuda-**
hammer: Th. Kopton,
bei der neuen Kirche. In
Kochlitz bei Franz
Kröttner, Adler-Drogerie.

Darlehen 5-6%
sof. auf Wechsel, Schuldsch., innerhalb
3 Jahren rückzahlbar. Verkauf von
Hypotheken, Wertpapieren. Streng
reell, distr. Erste Referenzen. 100 v.
Bankbüchlein. **J. Stusche,**
Berlin W. 57, Sturfürstentstraße 155.

22 Wohnungen sofort zu verm.
u. zu bez.: 1 Wohn. u. Stube u. Küche
u. 1 Wohn. u. Stube, Küche u. Kam.
Zurückel, Grünstr. neb. Schlachthaus.

Gleiwitz

Neu! Neu!

Café Viktoria

Gleiwitz.

Heute Sonnabend

und morgen Sonntag:

Abschieds-Konzerte

der
„Gebirgskinder“

8 Damen 3 Herren.
Sonntag und Montag von 11 Uhr

Großes

Frühschoppenkonzert

Nachmittag von 4 Uhr:

Großes Freikonzert.

Neu! Neu!

Montag, den 1. April:

Erstes Auftreten

der erstklassigen

Ungarischen Magnaten-Kapelle

Geza Balogh.

Neu! Neu!

Anficht von dunklem

Herzoglich Sächsischen Bier.

C. Hirschacker.

Kohlen

in allerbesten Ware
liefert sämtliche Sorten
sodort nach Eingang
der Bestellung
fr. Haus fr. Keller

B. KARLINER

Kohlen-Niederlage
Gleiwitz,
Kronprinzentr. 10.
Telephon 1061.

Haus-Verkauf

Das zur Schlossmeister **Conrad**
Wolff'schen Konkursmasse gehörige,
in Gleiwitz **Elisabe. Str. 6** belegene
Wohnhaus verfaule ich freihändig.
Das Grundstück befindet sich in
der Nähe der Haupt- und Lokomotiv-
werkstatt und ist stets vermietet,
da in diesem Stadtteil großer
Wohnungs-mangel herrscht.
Näheres durch

Konkursverwalter **Reitich**
Gleiwitz, Wilhelmstr. 28 II.

Nach Berlin

Reisende wohnen am
besten und billigsten im

Grand Hotel

am Alexanderplatz.

Anerkannt beste Lage. Wir kl. ruhige
u. sehr geräum. Zimmer von 12.- an.
Jed. Komf. Vollst. renov. Neue Direkt.

Fertige Felle.

Verkaufe solange der Vorrat reicht,
mein Lager fertiger Felle als Betr-
vorlagen, Feppiche etc. und gebe
dieselben schon von 5 Mt. ab das Paar
ab. Auch werden Felle zum Ausarbeiten
und zum Ausstopfen angenommen.
Ich kaufe alle Sorten Felle.

K. Krössner, Königschütte,
Stohlenstraße.

Urin-Untersuchungen

exakt und billig

Mohrenapotheke Gleiwitz.

Emil Dietrich, Elektro-Ingenieur

Fernsprecher 901

Zabrze II

Dorotheenstr. 41.

Elektrische Kraft- und Licht-Anlagen

Telefone, Telegrafen und Blitzableiter.

Lager von Kohlenstiften, Glühlampen, Osramlampen, Beleuchtungskörpern
sowie aller

Bedarfsartikel für die Elektrotechnik.

Verkaufe solange der Vorrat reicht,
mein Lager fertiger Felle als Betr-
vorlagen, Feppiche etc. und gebe
dieselben schon von 5 Mt. ab das Paar
ab. Auch werden Felle zum Ausarbeiten
und zum Ausstopfen angenommen.
Ich kaufe alle Sorten Felle.
K. Krössner, Königschütte,
Stohlenstraße.

Die Bluttat Tatjana Leontiew's vor Gericht.

(Nachdr. verb.) H. Hun (Schweiz), 28. März. IV.

Der Andrang zu der heutigen Sitzung ist geradezu beängstigend. Es werden wahre Kämpfe um einen Platz im Sitzungsaal ausgefochten. Die Angeklagte zeigt heute denselben Gleichmut wie am ersten Tage der Verhandlung.

Bezirksprokurator Dr. Kummer polemisiert in längeren Ausführungen gegen die Rede Dr. Brüstlein's. Er wirft die Frage auf, welche schweren Folgen eine Freisprechung der Angeklagten nach sich ziehen würde.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Brüstlein-Bern tritt nochmals für Freisprechung ein und bittet die Geschworenen, höchstens die Schuldfrage auf Totschlag zu bejahen, da doch auf jeden Fall bei der Angeklagten der Vorlag, den Rentier Müller zu töten, nicht vorhanden war.

Das letzte Wort Tatjanas.

Unter großer Spannung nimmt hierauf Tatjana Leontiew selbst das Wort zu einer längeren Schlussrede. Sie spricht leidenschaftslos und monoton in französischer Sprache.

bedenklichste moralische und staatliche Korruption.

Sie habe diesem System Todfeindschaft geschworen, wenn sie vom Sozialismus an sich auch noch gar keine Ahnung hatte. Nachdem sie in Petersburg verhaftet, aber bald wieder freigelassen worden war, kehrte sie nach der Schweiz zurück, um Medizin zu studieren.

Sie habe sich dann weiter sozialistische Bücher verschafft und sei durch sie überzeugt worden, daß das Seil des russischen Volkes wie aller Völker der Erde allein im Sozialismus liege.

Bei diesen Worten tritt ein unerwarteter Zwischenfall ein.

Ein Geschworener fällt ohnmächtig vom Stuhle, und es muß ein Ersatzgeschworener dessen Platz einnehmen.

Die Angeklagte fährt dann fort und schildert die schrecklichen Vorgänge Rußlands, gegen die sie sich aufgelehnt habe, und wegen deren sie in Petersburg verhaftet worden sei.

mein politisches Glaubensbekenntnis

Ich gehöre mit allen Fasern meines Herzens den revolutionären Sozialisten an. Wir kämpfen in Rußland gegen die Autokratie, oder nicht für eine bürgerliche Republik, sondern für eine Republik auf sozialistischer Grundlage.

Die Geschworenen verzichten einmütig auf eine Uebersetzung dieser Rede, da sie sie vollkommen verstanden hätten.

Nach kaum 15 Minuten erschienen die Geschworenen wieder in Saale. Unter atemloser Spannung verkündete der Obmann, Gemeindepräsident Kamfer aus Oberdiezbach, daß die Geschworenen die auf Mord lautende Schuldfrage bejaht hätten.

Staatsanwalt Dr. Kummer beantragte daraufhin gegen die Angeklagte eine Zuchthausstrafe von acht Jahren. Der Präsident fragt die Angeklagte, ob sie sich über das Strafmaß zu äußern wünsche.

klagte mit ihrem Verteidiger. Als der Gerichtshof zurückgekehrt ist, verkündet der Vorsitzende folgendes

Urteil.

Tatjana Leontiew wird zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, unter Anrechnung der Untersuchungshaft, ferner zur Ausweisung aus dem Bernischen Staatsgebiete auf die Dauer von 20 Jahren, zu 800 Fr. Kosten und 1 Fr. Entschädigung an die Zivil-Partei.

(Mit dem einen Frank Entschädigung an die Zivilpartei, die Familie des Ermordeten, soll lediglich prinzipiell die Entschädigungspflicht anerkannt werden. Die Summe ist im Zivilprozeß festzustellen. — D. Red.)

Advertisement for 'Brot' by Oscar Kynast, featuring 'Gräditzer Eiweiß-Roggenmehl' and 'Magen- und Zuckerkrank'.

Advertisement for 'Alster-Borax' soap, highlighting its use for 'Blutarmut u. Bleichsucht' and 'Kasseler Hafer-Kakao'.

Large advertisement for 'Max Hamburger' clothing store, featuring various garments like Paletots, Jacketts, and Kostüme, with prices and location details.

D. SCHLESINGER JR.

Schweidnitzer Str. 46 **Breslau** Schweidnitzer Str. 46

Neue Seidenstoffe.

Halbfertige Roben.

Shantung uni in roh und farbig.
Shantung cotelé für Costumes.
Shantung imprimé in vielen Dessins.

lyoner Foulard hell-, mittel- und dunkelfarbig
Taffetas Mousselines
Blusen-Seiden gestreift und #

beinen-Roben von Mk. 12,00 an.
Batist-Roben von Mk. 10,00 an.
Japon-Roben von Mk. 15,00 an.

Bast-Roben von Mk. 50,00 an.
Tüll-Roben von Mk. 20,00 an.
Spitzen-Roben von Mk. 40,00 an.

Braut-Seidenstoffe weiss und schwarz, in allen modernen Geweben und unerreichter Auswahl.

Neue Wollstoffe.

Neue Waschstoffe.

Tailor-mades für Jacken-Kleider.
Englische Stoffe für fussfreie Röcke.
Engl. Alpaccas in glatt und gemustert.

Eoliennes, in grossen Farbensortimenten
Marquissettes in Wolle und Seide.
Woll- u. Seiden-Batiste für Promenadenkleider

Kleider-beinen in weiss, é cru und allen anderen Farben
Gesticktes beinen in Platt- und Loch-Stückerei.
Zephyr-beinen in glatt, gestreift und kariert.

Els. Organdis in apartesten Dessins.
linon u. Batist in glatt und brochiert.
Woll-Mousselines in grosser Dessin-auswahl.

Fertige Wiener Blusen

Seiden-Blusen
 Bast-Blusen
 Batist-Blusen
 beinen-Blusen
 Cotelé-Blusen
 Tennis-Blusen

Auswahlendungen von Roben und Blusen bereitwilligst franko. Musterendungen nach auswärts umgehend franko.

Man verlange meinen soeben erschienenen Sommer-Katalog franko zugesandt.

Grosse Versand-Abteilung.

Gratis
 erhalten Sie meinen neuesten **Prachtkatalog** welcher soeben erschienen ist.
Panther Wanderer
Aurora
Brennabor
Wartko - Fahrräder von 62,00 Mk. an.
 Doppelgelenklager, ff. Ausführung - Volle Garantie.
 Laufräder p. Stück M. 2,85
 Luftschläuche einseitig, Ia. Qualität. 2,50
 Acetylenlaternen 1,75
Viktor Deutsch,
 Gleiwitz.
 Größtes Fahrradhaus Oberschles.
 Telefon 157

Allesterbeste
Kohlen und Koks
 liefert billigst
Siegfried Tropowitz,
 Gleiwitz, Nikolaistr. 23. Fernspr. 1988.

⌘ **Kohlen-** ⌘
Niederlage
 mit Gleisanschluss
J. Seidemanns Nachf.
 Inh.:
W. Keilborn
 Gleiwitz, Kronprinzenstr. 8
 neben Danziger's Mühlenwerke
 liefert frei Haus, frei Keller
 alle Sorten
Kohlen, Briketts
 in nur allerbesten Ware
 sofort u. Eingang der Bestellung
 Fernspr. 1094.

MINI
 Wer **Alle Möbel durch-**
MINI
 aus reell und gut kaufen will, wende sich an
 Oberschlesiens erste und grösste Kredithäuser
M. Luckhardt Nachf.
 Beuthen Gleiwitz Haupt-Geschäft Königshütte Zabrze
 Boulevard Wilhelmstr. Berlin C. Kaiserstrasse Kronprinzen-
 28. 30. Spandauerstr. 11. str. 100.
 Auch
Garderobe für Damen u. Herren.
 Uhren, Bilder, Luxus-Möbel,
 Teppiche, Gardinen, Läufer
auf Kredit!

Stoff-Reste
 ausreichend für komplette
Herren-Anzüge, Hosen,
Paletots, Damen-Kostüme,
Blusen, Röcke etc.
Tuchausstellung Augsburg 114.

Man verlange Reste-Muster von Herren- und Damen-Stoffen portofrei!

Unreiner teinf wird rein
 durch Ektogan Sauerstoff Seife.
Kirchhoff & Neirath, Berlin.
 Zu haben bei:
Rudolf Gleich, Gleiwitz, Larnowitzerstr. 14; Paul Loebinger, Gleiwitz, Larnowitzerstr. 11; Hermann Simon, Gleiwitz, Am Ring 12.

Hotel zur Post. Zum Schultheiss.
 Telefon 581. Inh.: B. Schrelber. Telefon 581.
Gleiwitz, Niederwallstrasse 13.

* Schultheiss "Märzen" "Versand" "Monopol" Herzogl. Tichauer Reichhaltige Speisekarte *

Autographische Bebildrungen, als Hochzeits-Zeitungen, Kladderbatzche, Tafelbücher, Gedichte u. c. empfiehlt in sauberster Ausführung bei billiger Preisstellung Neumanns Stadtbuchdruckerei, Gleiwitz, Kirchplatz 1.

Möbel in bekannt nur gediegener Ausführung und unter Garantie für Haltbarkeit empfehlen auch auf Teilzahlung
Gebr. Skubella, Gleiwitz, Wilhelmstr. 10/12
 parterre, 1., 2. und 3. Etage. - Telefon 1318. -
 Inh.: Carl Skubella, Tischlermeister.
Permanente Ausstellung von kompletten Zimmern.
 Neuester illustrierter Katalog gratis und franko.

Enorm billige Preise!

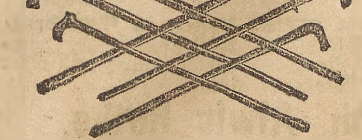
Schultaschen, Hüterträger, Schiefertafeln, Zuckerkästen, Kommunion - Andenken, Poésie- u. Karten-Albumb., Hand- und Reisetaschen, Spielsachen, Harmonikas, em. Hochgeschirer, - Kinderwagen.

Ösramlampen.

Wolframlampen, Glühlampen für 38 Pfg. = Blaue Rabattmarken.

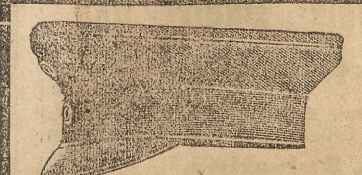
Gleiwitzer Bazar,

Wilhelm- u. Streibelsstraßen-Ecke.



Stöcke! Schirme! Pfeifen!

Zigarrenspitzen! finden Sie in größter Auswahl zu niedrigsten Preisen nur beim Kaufmann **Kuno Beck**, Schmiedestraße 12, Gleiwitz, Wilhelmstraße 22. Ab 1. April Ratiborerstr. Ecke Kirchpl. Ein. Spezialgeschäft im Indultriebes.



Eisenbahn

sowie sämtliche **Beamten-Mützen**

in jeder gewünschten Form schon von Mk. 1.75 an empfiehlt **Wilh. Paletta**, Spezialgeschäft für Uniform-Mützen und Militär-Effekten, nur Wilhelmplatz 14.



Stürmer-Fahrer

sind erstklassige **Qualitätsmaschinen.** Doppelglockenlager v. M. 54, an bis zu 6 Jahren volle Garantie. Auch Zubehörteile kaufen Sie bei mir am billigsten. Katalog gratis und franco. F. P. Keller, Charlottenburg 153, Friedrich Carlplatz 3.

Empfehle **franz. Cognac, echten Rum, Weinpusch, vorzügl. Tafelliköre** auf warmem Wege hergestellt, - echt -

Dr. Meyer-Magenbitter alleiniges Geheimnis der Firma, seiner alter Weinkorn und **Breslauer-Horn** sowie sämtliche echte **Cranben-, Beeren- u. Obstweine** zu mäßigen Preisen.

A. Roth, Likörfabrik Gleiwitz, Pfarrstr. 4.



Raucht Manoli Cigaretten

Specialmarken allgemein beliebt durch hervorragende Qualitäten

Asti 2 Pf | Abbas 3 Pf. Fix 3 1/2 Pf. Chic 4 Pf.

Hienfong-Essenz, extrastark, verkäufer (gar. m. Weingeist ber. vers. 1 Dtzd. 2.50 Mk. wenn 30 Pf.) 6 M. kostenfrei überallhin. Laborat. **E. Walther**, Halle S., Reilstr. 2.

Rheumatismus und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde. **Carl Bader**, München, Kurfürstenstrasse 40a.

Meckmer & Thee

Reinh. Mietoff, Gleiwitz, Wilhelmstraße.

Erstes Berliner Spezial-Korsett-Geschäft
 Inh. Frau Lina Steiner
Gleiwitz, Wilhelmstrasse 8
 Neuheiten in Frühjahrs- und Sommer-Korsetts sind eingetroffen.
 Alleinige Niederlage für Gleiwitz des Pariser Gurtbinden-Korsett von **Dr. Fr. Glénard: Le Neos.**
 Dies ist für alle Figuren das passendste Korsett, stützt die Unterleibsorgane am richtigen Platz und erzieht zugleich eine jede Binde.
 Das **Korsett Imperial** erzielt durch seine neueste Doppelschnürung eine hervorragende, prächtige Figur.
Korsetts „Johanna“.
 Konfirmantinnen-, Reform- u. Gesundheits-Korsetts, Gradhalter und Ausgleichungen sind stets in größter Auswahl und billigsten Preisen zu haben.
 Korsetts nach Maß unter Garantie des guten Sitzes.

Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.G.
 Dynamowerk Frankfurt a. M.
Elektromotoren **Dynamos**
 Techn. Bureau Gleiwitz, Bankstrasse 10.

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Wilhelmstrasse 20.
Schuhwarenhaus „Fortuna“, Gleiwitz.

Gesichtsausschläge
 Befolgt mit über raschendem Erfolge **Obermeyer's Herba-Seife**
 Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mt.

Damen!
 Sensationelle Erfindung zur Pflege der Haut ist nur Feils **Seife ohne Soda**
MANOL.
 Macht den Teint zart und rosig, entfernt alle Unreinlichkeiten der Haut. **Manol** ist in Dosen zu M. 1.- u. M. 2.- in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu haben. Wo nicht am Lager, versenden direkt
Fr. Vittek & Co.,
 Dresden-A. 119.
 Zu hab. in Gleiwitz: Löwen-Apothek, Drog. und Gleich, Drogerie Hermann Simon; in Reichen: Apoth. W. v. Wolff, Drog. in Königs- hütte: Apoth. E. Schneider; in Kattowitz: Eugen Stark, Drog. a. rot. Kreuz.

Diejenigen **Millionen Hausfrauen!** welche seit Grossmutterzeiten
Ächt Scheuer's Doppel-Ritter
 als den besten und billigsten Kaffeezusatz verwenden, diene hiermit zur Warnung vor minderwertigen Fälschungen:
 „Ein ächtes gelbes Scheuerpaket“ muss mit dem **S** im Hufeisen versiegelt sein.
 „Dem ächten gelben Scheuerpaket“ muss deutlich in zwei roten Kreismedaillen der Schutzpatron Ritter Sanct Georg zweimal aufgedruckt sein.
 Achten Sie besonders auch auf meine Unterschrift.

Georg Josef Scheuer
 Friedrich B. Schönebeck & Co.

Jeder lobt gegen Sicht **Dwerges's Kastaniengeist.**
 Zu haben: à Fl. M. 1.50 in Adler-Apothek, Gleiwitz.
 Bestandteile: Destillat aus der Blüte 30% und Früchten 10% der wilden Kastanie. Alkoholgehalt 60%.

Virisanol
 Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Mänschwäche von Uebersäuresprok. u. Arzt empfohlen. Flakons à 5 und 10 Mk.
 Neues Virisanol-Broschüre gratis. In Apotheken erhältlich.
 Chem. Fabrik H. Unner, Berlin NW. 7.
 In Gleiwitz: Kloster-Apothek.

Photo- Apparate 1. Klasse ohne einen **Biennig Aufschlag** gegen bequeme **Monatsraten**
 Neueste Modelle. Illustr. Katalog grat. u. franco. **Otto Jacob sen.** Berlin 475, Friedrichstraße 9.

Fahrräder 41.
 O. G. schon für Laufdecken 2.90, 3.75, 5M. Schläuche 2.30, 2.75, 3.50 Nähmasch. 27, 36, 44 M. Motorrad, Motorwagen billig.
Scholz, Fahrradw. Steinau a. Oder 41/42.
 Ansichtskarten und Künstler-Kartchen empfiehlt **Reinmanns Stadtbuchdruckerei**, Gleiwitz.

„Leonidas“-Fahrräder
 Fahrrad-Zubehör Taschen-Uhren Wand-Uhren
auf Abzahlung
 Wringmaschinen Waschmaschinen Wäsche-Mangeln
Nähmaschinen enorm billig.
 Illustr. Prachtkatalog auf Wunsch gratis u. portofrei.
„Leonidas“-Fahrrad-Gesellschaft = m. b. H. = **Eisenach**

BRESLAU
Sanatorium Charlottenhaus
 Telephone Nr. 548. **Thiergarten-Strasse 55-57**
 durch den jetzt vollendeten Anbau bedeutend erweitert.
Behandlung aller inneren u. nervösen Krankheiten.
 Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt **Dr. S. Winkler.**

Emil Pese, Gleiwitz
 Spezialhaus für feinen Damenputz
 Ring Nr. 10. **GLEIWITZ** part. u. 1. Etg. **Telephon 1119.**
 Eingang von Neuheiten für Frühjahr u. Sommer in hocheleganten und apart garnierten **Damen- u. Mädchenhüten.**
 Enorm grosse Auswahl. — Billigste Preise.
MEINE AUSSTELLUNG bestehend in einer grossartigen Auswahl **Wiener u. Pariser Modellhüte** ist in einem besonderen Raum der 1. Etage eröffnet, zu deren Besichtigung ich höflichst einlade.
 Spezialität: **Wiener Putz** **Chice Formen.**

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, gegründet mit einem Kapitale von 3 Millionen Mark versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden.
 Die Versicherungen können auf nur ein Jahr, oder auf unbestimmte Dauer fortlaufend, oder auf eine bestimmte Reihe von Jahren abgeschlossen werden. Auf fortlaufende und mehrjährige Versicherungen wird ein entsprechender Prämien-Abatt gewährt, welcher bei der jedesmaligen Jahresprämie in Abzug gebracht wird.
 Die Schäden werden in liberaler Weise reguliert und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausbezahlt.
 Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antrags-Formulare bei den unterzeichneten Agenten.
R. Pawelitzki in Gleiwitz.
Carl Aust, Bentmstr. a. D. in Gleiwitz.
Emil Brendel in Laband.
Adam Translateur, Kantor in Langendorf.
Paul Ochmann, Kfm. in Heiskreischaun.

Wir sind für Güter, Nittergüter, Bauernwirtschaften jeder Größe, die sich zur **Parzellierung** eignen, bei Conuenienz jederzeit Käufer und bitten, uns detaillierte Offerten mit Angabe evtl. Parzellenkäufer baldmöglichst einzureichen.
 Für diejenigen Herren Verkäufer, die den Gewinn aus einer Parzellierung für sich selbst wünschen, übernehmen wir die Absteilung gegen eine mäßige Aufsteilungsgebühr unter den künftlichsten Bedingungen.
Commerz- und Landbank, Breslau II. **Jerusprechter 9535.**

Wer Interesse für die **Börse** hat, lese die **„Berliner Börsen-Kritik.“**
 Zusendung gratis und franco.
 Verlag und Expedition: **Berlin W., Friedrichstrasse 62.**

Neue Trieure für die Landwirtschaft
 mit gefraisten und verkupferten Triebrechen. Bedeutend höhere Leistung. Tadellose Reinigung. Verlust an guten Körnern ausgeschlossen. Wesentlich längere Haltbarkeit. Kataloge gratis und franco.
Ph. Mayfarth & Co., Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 5/7. Generalvertreter und Musterlager **W. Galuschka, Gleiwitz, Bahnhofstrasse 15.**

Die größten Vorteile bietet der **Piano-Kauf** direkt vom **Fabriklager Gleiwitz** **Wilhelmstrasse 57, nahe am Bahnhof.**
Pianos von 450-1000 M. in allen Holz- u. Stahlartern mit hohem Ver-Abatt, eventuell leichte Teilzahlungen. **Extraaufertigung**, genau zu Möbel passend, ohne Preisserhöhung. **Sichere Garantie.** Anlieferung frei.
Harmoniums von 60 M. an, aus der Königl. Württemberg. Hof-Harmonium-Fabrik **R. Hinkel, Ulm.** **Wedel-Harmonium** von 260 M. an.
A. Schütz & Co., Pianofortefabrik mit Dampf-betrieb. **Brieg, Bez. Breslau.** Geegründet 1870. Mehrfach prämiert. In Oberschlesien bestes eingeführtes Fabrikat (ca. 2500 Stück). Lieferanten Agl. Seminare und Intalaten, sowie Beamtenvereine. **Miete. — Umtausch. — Reparaturen. — Stimmungen.**

Neger-Glanz-Stückgarn **Bela-Glanzeam** sind in allen Farben **vollständig waschecht.** **Bestes deutsches Fabrikat.**
 Zu haben in allen Garn- u. Tapissierie-Geschäften.

Filiale der Breslauer Wechsler-Bank
vormals Emanuel Fraenk
Gleiwitz □ Ring 19.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten u. Geldsorten.
Annahme von Depositengeldern.
Scheck-, Kontokorrent- und Lombard-Verkehr.
Ausschreibung von Kreditbriefen auf in- und ausländische Plätze.
Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen, sowie gekündigten Effecten.
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung.
Aufbewahrung von Wertpapieren in verschlossenen Packeten, oder auch offen, zur Verwahrung bezw. Verwaltung.
Beleihung u. Vermittlung v. Hypotheken.
Vermietung von Safes
— stählernen Schrankfächern in dem feuer- und diebesicheren Tresor — die unter eigenem Verschluss des Mieters und unserem Mitverschluss stehen.

Königl. Oberrealschule in Gleiwitz.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 11. April 1907. Die Aufnahme-Prüfung findet Mittwoch, den 10. April, vormittags 9 Uhr, statt. Zur Aufnahme in die Sexta ist ein Alter von mindestens 9½ und höchstens 11½ Jahren erforderlich. Bei der Anmeldung sind Geburts-, Schul- und Impfzeugnisse vorzulegen. Anmeldungen wolle man an die „Königliche Oberrealschule“ richten.

Prof. Dr. Haussknecht, Direktor.

Handelsschule für Frauen und Mädchen in Gleiwitz, Augustaschule, Oberwallstr.

Eröffnung eines neuen Interkurses und des Oberkurses in der vom Staate unterstützten und beaufsichtigten Handelsschule am 11. April, nachmittags 3 Uhr.

Unterricht im Deutschen, Rechnen, Geographie, Stenographie, Schreibmaschine, Buchführung und Korrespondenz. Englisch und Französisch im Oberkursus fakultativ. 12 Schreibmaschinen in 5 verschiedenen Systemen zur Verfügung. Anmeldungen werktäglich von 3-5 Uhr nachmittags in der Augustaschule, 1. Etage.

Der Vorstand.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42. Dr. J. Wolffs Vorbereitungsanstalt

staatlich konfessioniert Ostern 1904 für die **Einjährig-Freiwilligen-, Brimaner- u. Abiturienten-Prüfung** sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregelter Pensionat. 1905/06 bestanden 89 Böglinge, nämlich: 9 Abiturienten, 4 Oberprimaner, 12 Unterprimaner, 14 Obersekundaner, 84 Untersekundaner, 7 Einjährige, 9 für mittlere Klassen. — Alles Nähere d. Prospekts.

Dr. Krohns Pädagogium in Katscher,

höhere Knabenschule mit Pensionat, bereitet in Sexta bis Obertertia mit bestem Erfolge und meistens mit groß. Zeiterparnis bis zur Sekunda aller höheren Schulen vor, außerdem zum Einjährig-Freiwilligen-Examen. Von 40 Examinanden, die in den letzten Einjährig-Freiwilligen-Prüfungen in Opatowitz den Berechtigungschein erhielten, waren 36 im Pädagogium vorgebildet worden.

Dr. Gudenatz' Vorbereitungsanstalt

für die **Einjährig-Freiwilligen- und Fähnrichsprüfung**, sowie für die mittleren und oberen Klassen aller höheren Lehranstalten einschliesslich der Abiturientenprüfung, **Breslau, Neue Taschenstrasse Nr. 29.** Eisher 963 erfolgreiche Prüfungsergebnisse. Anstaltspensionate. — Prospekts. Dr. Gudenatz.

Breslau Neue Schweidnitzerstrasse Nr. 13 Ecke Gartenstrasse, Dr. J. Rothenberg's Vorbereitungsanstalt „Borussia“

für alle Militär- und Schul-Examina einschliesslich Abiturium. Prospekts mit dem Nachweis über Hunderte von günstigen Prüfungsergebnissen sowie über die jedesmalige Vorbereitungsdauer. — Streng geregeltes Pensionat.

Pension und Unterricht

bes. f. ijr. Schüler (Gymn. u. Realsch.) Vorber. f. alle Kläss. höh. Schulen, d. Einj.-Freiw., Brim.- u. Abit.-Examen. Langjähr. Erfah. Vorz. Nachhilfe, von Direkt. u. Lehr. empfohlen. E. Seegall, gepr. u. konz. höh. Lehrer. Hirschberg (Schl.)

Pädagogium Ostrau bei Filehne.

Landpensionat. Von Sexta an. erteilt Einjährigenzeugnis.

Breslau, Gartenstrasse 5. Dora Mundt.

Gewerbe-, Handels- und Haushaltungsschule mit Pensionat. **Kochunterricht.**

Seminar für Haushaltungs-, Handarbeits- und Industrie-Lehrerinnen.

Bad Reinerz

Grafschaft Glatz Mittelschlesien Bahnstation

568 m. waldreicher klimatischer Höhen- und Luftkurort, kohlen-saure alkalische Eisenquellen, modernes Heilverfahren, Bäder aller Art, Inhalationen, Kaltwasser-, Sulfid- und Molkenkuren. Heilkräftig bei Erkrankungen der Nerven, des Herzens, der Atmungs-, Verdauungs-, Harn- und Unterleibs-Organe, bei Asthma, Gicht, Rheumatismus etc. Prachtvolle Berglandschaften, herrliche Anlagen und Promenaden. — Elegantes Badeleben. — Brunnerversand durch Apotheke. Bücher frei durch sämtliche Büros Rudolf Mosse u. die Badeverwaltung. Besuch 10600 Personen. Saison Mai-Oktober.

Möbel

kauft man reell und billig bei der Firma

J. Kreizirek, Gleiwitz

ronprinzentr. Dampftischlerei. Kronprinzentr.

Zum Osterfeste und zur Konfirmation
empfehlen wir unser großes Lager in
Uhren und passenden **Gelegenheitsgeschenken**

silberne Herrenuhren von 12 Mk. an
goldene Herrenuhren von 75 Mk. an
Herrenuhren in Stahl u. Nickel von 6 Mk. an
Damenuhren in Silber u. Gold von 12 Mk. an



Spezialität:

Präzisionsuhren

in Gold und Silber.

Reiche Auswahl in Ketten aller Art

für Damen und Herren sowie

Juwelen und Schmucksachen

modernster Stylart.

Trarlinge in jedem Feingehalt und jeder Façon.

Atelier für Reparaturen

einfachster, sowie kompliziertester Uhren.

PAPE & POERSCHKE, GLEIWITZ

Wilhelmstr. 27

Uhrmacher und Chronometermacher.

Inhaber: **Johannes Poerschke**

Absolvent der deutschen Uhrmacherschule Glashütte i. Sa.

Deutschland-Fahrräder

sind preiswerte Qualitätsmaschinen durch unbegrenzte Haltbarkeit und leichtesten Lauf **allen überlegen!**
Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehörteile Nähmaschinen, Waagen, Uhren, Sport- u. fotograf. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

August Sukenbrok Einbeck

Altestes u. grösstes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatik.

Total-Ausverkauf

von

Schuhwaren

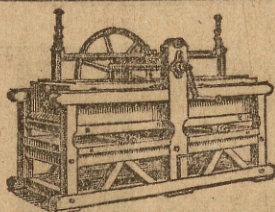


wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

Wilhelmstrasse 37.

Verkauf zu enorm billigen Preisen.

GLEIWITZ, Emil Schindler.
Wilhelmstr. 37.



J. Schammel

Breslau, Brüderstrasse 19,

fertigt

Englische Drehrollen.

Patentamt. gesch., Preislisten frei.

Zur Kommunion

empfiehlt

Wachskerzen

in anerkannt vorzüglicher Qualität

Paul Kullrich

Dampffeisenfabrik

Gleiwitz, Bahnhofstr. 17. Pfarrstr. 1.

Germaniaplatz 4.



Brennabor-Fabrikate Gebr. Reichstein.

Kinderwagen

■ Sportwagen ■

vom einfachsten bis elegantesten Genre. Billige Preise. Grösste Auswahl. Teilzahlung gestattet! Lager sämtlicher Ersatzteile, Gummiräder etc.

Reparaturen prompt und billig!

Viktor Deutsch,
Nikolaistr. 15. Gleiwitz Telefon 157.

Achtung!

Um Irrtümern vorzubeugen, die ergebene Anzeige, daß sich mein Grabsteingeschäft und Steinbildhauerei nebst Warmwasserschleiferei vom 1. April cr. nur

gegenüber dem Bahnhof

befindet. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in Grabdenkmälern etc. bei Bedarf einer geneigten Beachtung, Kostenaufschläge, Zeichnungen eventl. auf Wunsch persönliche Vorführung kostenlos und ohne Kaufzwang. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

R. Barth Nachf., Inh. Alwin Rothe,
Steinmetzmeister, gegenüber dem Bahnhof.

Zur gefälligen Beachtung!

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich hierorts **Zabrzerstrasse Nr. 1**, im Hause des Herrn **Gallhaus** beiher Paul Jäkel, vom 1. April ab eine

Buchbinderei, Schulbuch-, Papier- und Schreibwaren-Handlung

eröffne Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine hochgeehrte Kundenschaft aufmerksam, reell und billig zu bedienen, die mir übertragene

— **Buchbinder-Arbeiten** —

in sauberen, dauerhaften und modernen Einbänden, zu billigsten Preisen auszuführen.

Sämtliche Schulbücher, Schreibhefte, Zeichen- und Schulutensilien für die Volksschulen am Lager.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Gleiwitz, **Zabrzerstrasse 1.** **F. Kubetzki.**

Grosses **Oberschlesisches Hochofenwerk** benutzt seit Jahren, um das Holz der Gebäude gegen **Feuergefahr** zu schützen, mit Erfolg die bei Innen- u. Fassaden-Anstrich bewährte

Lerchenberger Kaltwasserfarbe.

Prospekt, Proben und Zeugnisse franko. **Dr. Oeser.**
Lerchenberg bei Glogau.

Grossen Vorteil bei Deckung Ihres Bedarfs in

Tapeten!

Papierstuck-Rosetten, Dekorations- und Goldleisten bietet Ihnen das

— **Tapeten-Spezial-Geschäft** —

Paul Kohlsdorfer

Gleiwitz, Ratiborerstrasse 12, Ecke Kirchplatz. Beste und billigste Bezugsquelle.

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

durch Schonung des Leinens

durch blühende Weissheit des Leinens

durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen

durch Billigkeit und grosse Zeiterparnis beim Waschen

Minlos'sches Waschwasser



seit 14 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung. Zu haben in Drogerien, Kolonialwaren- u. Selbsthandl., wie auch in Apotheken. Engros von den Fabrikanten **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld**

Roßspiritus und Syrit

vom 1. Oktober 1908 ab zu einem erheblichen Aufschlag über dem Abschlagpreise der Centrale zu kaufen gesucht.

Angebote an **Georg Aufrecht**

vereideter Makler am D.S. Produktenmarkt Gleiwitz.